



**Kennzahlen**

in Mio. CHF

	2015	2014	Veränderung
<b>Erfolgsrechnung</b>			
Umsatz	1 063.8	1 114.5	-4.5%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	243.4	240.7	1.2%
Marge	22.9%	21.6%	6.0%
Betriebsergebnis (EBIT)	130.6	170.4	-23.3%
Marge	12.3%	15.3%	-19.7%
Ergebnis	334.0	159.7	109.1%
davon			
Anteil Aktionäre der Tamedia	321.4	146.3	119.6%
Anteil Minderheitsaktionäre	12.6	13.4	-5.6%
<b>Umsatz nach Geschäftsfeld mit Dritten</b>			
Publizistik Regional	468.8	503.9	-7.0%
Publizistik National	374.0	400.0	-6.5%
Digital	221.0	210.5	5.0%
<b>Bilanz</b>			
Umlaufvermögen	343.2	367.9	-6.7%
Anlagevermögen	2 165.6	1 788.2	21.1%
Bilanzsumme	2 508.9	2 156.2	16.4%
Fremdkapital	847.4	699.1	21.2%
Eigenkapital	1 661.5	1 457.0	14.0%
<b>Finanzkennzahlen</b>			
Eigenfinanzierungsgrad	66.2	67.6	-2.0%
Eigenkapital-Rentabilität	20.1	11.0	83.4%
<b>Personalkennzahlen</b>			
Mitarbeiterbestand per Bilanzstichtag <sup>1</sup>	3 366	3 417	-1.5%
Umsatz pro Mitarbeiter/in <sup>2</sup>	in CHF 000 318.7	321.1	-0.7%
<b>Kennzahlen pro Aktie</b>			
Gewinn pro Aktie	in CHF 30.32	13.81	119.6%
Dividende pro Aktie	in CHF 4.50 <sup>3</sup>	4.50	0.0%
Dividenden-Rendite <sup>4</sup>	2.6%	3.5%	-25.8%
Kurs-Gewinn-Verhältnis <sup>4</sup>	x 5.6	9.2	-38.6%

1 Anzahl Vollzeitstellen

2 Basierend auf durchschnittlichem Mitarbeiterbestand

3 Antrag des Verwaltungsrates

4 Basierend auf Jahresendkurs

## Editorial des Präsidenten

### Neue Chancen dank fortlaufender Transformation

#### Sehr geehrte Damen und Herren

Der nachhaltige Erfolg unseres Unternehmens in Zeiten des Wandels ist keine Selbstverständlichkeit. Es ist bemerkenswert, wie es Tamedia gelingt, die Herausforderungen des Strukturwandels zu meistern und Chancen zu nutzen, die er bietet. Dafür gebührt unseren Mitarbeitenden und unserem Kader sowie unserer Unternehmensleitung, den Mitgliedern unseres Verwaltungsrates und unseres Beirats für digitale Entwicklung grosse Anerkennung und Dank.

Der Verwaltungsrat hat deshalb entschieden, den durch ein Andienungsrecht abgesicherten Buchgewinn von 210 Millionen Franken aus der Einbringung von *search.ch* in ein gemeinsames Verzeichnischäft mit *local.ch* in die Berechnung der Gewinnbeteiligung der Unternehmensleitung und aller Mitarbeitenden einfließen zu lassen. Auch ohne diesen Buchgewinn und weitere ausserordentliche Effekte konnte der Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit auf dem hohen Niveau des Vorjahres gehalten werden. Entsprechend beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine unveränderte Dividende von 4.50 Franken je Aktie.

Hinter dieser Stabilität verbirgt sich eine markante Veränderung der Geschäftsgrundlagen. Während das Ergebnis des traditionellen Geschäfts mit gedruckten Medien rückläufig ist, gelingt es, neue



Dr. Pietro Supino, Präsident des Verwaltungsrates

digitale Geschäftsmodelle aufzubauen. Über eine Kompensation hinaus ergibt sich daraus das Potential für eine positive Dynamik für unser Unternehmen.

Das vor einem Jahr verkündete Ziel, die Hälfte des Gruppenergebnisses aus dem digitalen Geschäft zu erzielen, kann voraussichtlich bereits im Geschäftsjahr 2016 realisiert werden. Dafür sind uns im vergangenen Geschäftsjahr zwei wichtige Schritte gelungen. Einerseits hat sich *search.ch* durch die Einbringung in ein gemeinsames Verzeichnisunternehmen mit *local.ch* von einem Investitionsprojekt zu einem stabilen Ertragsbringer entwickelt, an dem wir zu 31 Prozent beteiligt sind. Andererseits konnten wir unser digitales Geschäft durch die Übernahme der Ricardo-Gruppe ausbauen. Neben der Weiterentwicklung des Stammgeschäfts mit Privatkunden und Gewerbetreibenden streben wir ein Wachstum mit grösseren Geschäftskunden an. Darüber hinaus werden unsere führende Kleinanzeigenplattform *tutti.ch* durch die Integration von *olx.ch* und *autor Ricardo.ch* durch unseren Fahrzeugmarkt *car4you.ch* gestärkt. Als klare Nummer 1 beziehungsweise als gut positionierte Nummer 2 in ihren jeweiligen Märkten verfügen die beiden Plattformen über attraktive Ausgangspositionen für ihre weitere Entwicklung.

Neben Ricardo und unserer Beteiligung an *local.ch* und *search.ch* sind unsere Stellen- und Immobilienmarktplätze sowie zunehmend auch unsere publizistischen Aktivitäten die Hauptpfeiler unseres digitalen Geschäfts. *jobs.ch* hat sich seit der Übernahme vor gut drei Jahren und der Einbringung von *jobwinner.ch* und *jobup.ch* hervorragend entwickelt, ebenso die Beteiligung *karriere.at* in Österreich. In der Schweiz konnte das bereits breit gefächerte Angebot durch *jobscout24.ch* abgerundet werden. Gleichzeitig entwickelt sich der Markt dynamisch, und es bleibt wichtig, die sehr gute Ausgangslage zu nutzen, um die Entwicklung an vorderster Front mitzugestalten. Dazu gehört insbesondere das mobile Angebot. Dasselbe gilt für *homegate.ch*, wo die Nummer-1-Position im Immobilienmarkt durch die Übernahme von *immostreet.ch* noch einmal markant ausgebaut werden konnte.

Bei den publizistischen Aktivitäten gelingt es dem dreisprachigen Medienverbund *20 Minuten* sowie immer mehr auch *L'essentiel* in Luxemburg und *Metroxpress* in Dänemark, aus den führenden Positionen im Lesermarkt starke Stellungen im digitalen Nutzermarkt aufzubauen. Die neue News-App für mobile Geräte setzt international Massstäbe. Die Redaktionen verstehen es, ein solides Informationsangebot mit stimmigen Unterhaltungselementen zu verbinden. Und den Verlagen gelingt die Kommerzialisierung auch auf den mobilen Kanälen immer besser. Eine Herausforderung stellt allerdings die Unterdrückung von Werbung durch Adblocker dar. Und die durch die öffentlich-rechtliche SRG, die mehrheitlich in Bundesbesitz befindliche Swisscom und Ringier angekündigte Vermarktungsallianz würde die freien unternehmerischen Entfaltungsmöglichkeiten der privaten Medienanbieter empfindlich verschlechtern. Deshalb setzen wir uns mit dem Verband Schweizer Medien dafür ein, dass die gebührenfinanzierten Werbeplätze der SRG nicht zur Konkurrenzierung der privaten Medienunternehmen eingesetzt und nicht in eine einseitige Kooperation eingebracht werden dürfen. Die mit einer öffentlichen Finanzierung einhergehende Marktverzerrung würde damit unweigerlich potenziert. Vielmehr sollte sich

die SRG mit ihren steigenden Gebühreneinnahmen und den stabilen Erträgen aus der klassischen Fernsehwerbung darauf konzentrieren, die Medienlandschaft mit inhaltlichen Beiträgen zu bereichern, die ohne sie fehlen würden.

Bei unseren abonnierten Zeitungen und Zeitschriften gestaltet sich die digitale Transformation besonders anspruchsvoll. Zwar profitieren sie im Werbemarkt von der Dynamik und vom Savoir-faire der Pendlermedien, aber sie verfügen nicht über eine vergleichbare Reichweite, und es stellt sich vor allem bei den kleineren Titeln die Frage der kritischen Grösse und die Frage nach sinnvollen Kombinationen. Dafür gelingt es zunehmend, das Abonnementsmodell auf digitale Angebote zu übertragen, wofür in den letzten zwei Jahren die technologischen Voraussetzungen geschaffen worden sind. Bei der Umsetzung stellt allerdings auch hier die Konkurrenzierung durch das gebührenfinanzierte Gratisangebot der SRG ein ernsthaftes Problem dar, das der politischen Kontrolle bedarf. Selber müssen wir daran arbeiten, die Attraktivität und den Nutzwert des digitalen Angebots unserer Bezahlmedien weiterzuentwickeln.

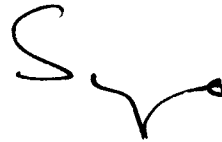
Ein Beispiel für eine gelungene Innovation ist die im Oktober 2015 lancierte *12-App*, welche die täglich besten Geschichten aus 21 Redaktionen der Tamedia-Gruppe in einer attraktiven neuen Form präsentiert und mittels einer einfachen Feedback-Funktion am Ende jedes Textes einen Dialog mit der wachsenden Nutzerschaft ermöglicht. Darauf lässt sich ein sehr hoher Anteil von 20 Prozent aller Nutzer ein, und dank dieser Rückmeldungen konnte das Angebot laufend verbessert werden. Es zeigt sich, dass in diesem Format reichhaltige Reportagen, Interviews und Analysen, Auslands-, Wissens- und Politikthemen besser abschneiden als kurze Texte, Videos, Bildstreifen oder Meinungsstücke sowie Lifestyle, People und einzelne Sportarten (Tennis ausgenommen). Mit anderen Worten werden klassische journalistische Qualitäten wie Relevanz, Tiefe, Ausgewogenheit sowie sprachliche Sorgfalt und Storytelling auch in den neuen Medien geschätzt, wenn es gut gemacht wird.

Medien waren immer schon ein spannendes Feld. Wie in vielen anderen Branchen auch, ist die



fortschreitende Digitalisierung für den Journalismus und für die Werbung aber besonders interessant. Es bieten sich viele Chancen, und die Ansatzpunkte werden immer deutlicher erkennbar. Letztlich geht es darum, die besten Qualitäten des Handwerks mit den neuen Möglichkeiten der Technologie zu verbinden. Denn gerade weil die technologische Entwicklung den traditionellen Journalismus und unsere traditionellen Geschäftsmodelle unter Druck setzt, ist es entscheidend, sie auch in unseren Dienst zu stellen. Dass wir in den vergangenen Monaten in allen Bereichen zahlreiche Mitarbeitende weiter-

entwickeln konnten, die dazu in der Lage sind, ist für mich persönlich die schönste Erfahrung aus dem Geschäftsjahr 2015 und die beste Voraussetzung für eine erfolgreiche Zukunft.



Dr. Pietro Supino  
Präsident des Verwaltungsrates



### Schreibtischportraits

Im Geschäftsbericht 2015 zeigen wir die Vielfalt innerhalb unserer Mediengruppe anhand spielerischer Portraits. Dabei stehen für einmal nicht Personen, Gesichter oder Geschichten im Mittelpunkt, sondern ausschliesslich die Gegenstände auf den Schreibtischen einzelner Mitarbeitenden.



**Pietro Supino**



**Claudia Coninx-Kaczynski**



**Martin Kall**

**Pietro Supino**, Verleger, Präsident des Verwaltungsrats, Vorsitzender des Publizistischen Ausschusses, des Ernennungs- und Entlöhnungsausschusses, des Geschäftsentwicklungsausschusses sowie des Beirats für digitale Entwicklung Dr. Pietro Supino (CH/I/1965) übernahm im Mai 2007 die Funktion als Verleger und Präsident. Er gehört dem Verwaltungsrat von Tamedia seit 1991 an. Pietro Supino sammelte von 1989 bis 1998 Berufserfahrungen als Anwalt und in der Unternehmensberatung, bevor er mit Partnern eine Privatbank in Zürich gründete. Heute ist er auch Präsident der Espace Media AG, der Tamedia Publications romandes SA und der Zürcher Regionalzeitungen AG. Er ist zudem Vizepräsident der Edita SA in Luxemburg, Mitglied des Verwaltungsrates der Schweizerischen Depeschagentur AG sowie Vizepräsident des Präsidiums des Verbands Schweizer Medien und Mitglied der Stiftungsräte von Orpheum, Stiftung zur Förderung junger Solisten, und der Stiftung für konstruktive, konkrete und konzeptuelle Kunst in Zürich. Ausserdem ist er Mitglied des Vorstands des Family Business Network Switzerland und der Camera di Commercio Italiana per la Svizzera. Pietro Supino schloss sein Studium der Rechtswissenschaft und Ökonomie an der Universität St. Gallen mit dem Doktorat ab. Ausserdem erwarb er das Zürcher Anwaltspatent und einen Master an der London School of Economics and Political Sciences. Zur Vorbereitung auf seine Tätigkeit als Verleger besuchte er die Columbia School of Journalism in New York, deren Board of Visitors er seit 2012 angehört.

**Claudia Coninx-Kaczynski**, Mitglied des Ernennungs- und Entlöhnungsausschusses und des Revisionsausschusses Claudia Coninx-Kaczynski (CH/1973) ist seit April 2013 Mitglied des Verwaltungsrats. Claudia Coninx-Kaczynski gehört der Gründerfamilie von Tamedia an. Sie ist Mitglied der Verwaltungsräte der Forbo Holding AG und der Swisscontent AG, des Stiftungsrats von Orpheum, Stiftung zur Förderung junger Solisten, in Zürich sowie des Human Rights Watch Komitee Zürich. Zuvor hat sie als Verwaltungsrätin die Geschäfte einer Immobiliengesellschaft geführt. Danach setzte sie bis 2014 verschiedene Projekte für Swisscontent AG und deren Tochtergesellschaft P.A. Media AG in Zürich um (unter anderem Merger & Acquisition). Claudia Coninx-Kaczynski studierte an der Universität Zürich Rechtswissenschaften (lic. iur.) und erwarb an der London School of Economics and Political Sciences einen Master of Law (LL.M.).

**Martin Kall**, Mitglied des Ernennungs- und Entlöhnungsausschusses und des Geschäftsentwicklungsausschusses Martin Kall (CH/D/1961) ist seit April 2013 Mitglied des Verwaltungsrats. Er ist unter anderem stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Frankfurter Allgemeinen Zeitung GmbH (FAZ) in Frankfurt am Main sowie Mitglied des Aufsichtsrats der Funke Mediengruppe GmbH & Co. KGaA (ehemals WAZ-Gruppe) in Essen und des Verwaltungsrats der Lichtblick SE in Hamburg. Zudem ist er Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Verlags-AG Schweizer Bauer in Bern und Verwaltungspräsident der Prevanto AG, die auf Vorsorgedienstleistungen spezialisiert ist. Von April 2002 bis Dezember 2012 war Martin Kall Vorsitzender der Unternehmensleitung von Tamedia. Vor seinem Eintritt bei Tamedia leitete er bei der Ringier AG als Mitglied der Konzernleitung sowohl den Verlag Europa als auch die Zeitschriften Schweiz. Zwischen 1989 und 1996 arbeitete er bei der Bertelsmann AG, zuletzt als Geschäftsführer der Bertelsmann Fachinformation GmbH in München. 1989 erwarb er an der Harvard Business School den MBA. Seine Studien der Geschichte und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Freiburg im Breisgau und an der London School of Economics and Political Sciences schloss er 1987 als Diplom-Volkswirt ab.



Pierre Lamunière



Marina de Planta



Konstantin Richter



Iwan Rickenbacher

**Pierre Lamunière, Mitglied des Geschäftsentwicklungsausschusses und des Publizistischen Ausschusses** Pierre Lamunière (CH/1950) ist seit Mai 2009 Mitglied des Verwaltungsrats. Nach seinem Studium in den USA (MBA Wharton School, University of Pennsylvania) stiess Pierre Lamunière 1977 zur Edipresse-Gruppe. Ab 1987 leitete er das Unternehmen als Generaldirektor, 1998 wurde er zum Präsidenten und Verwaltungsratsdelegierten ernannt. Von 1997 bis 2002 war Pierre Lamunière Mitglied des Verwaltungsrats der Post. Er ist Präsident von Lamunière Holding SA und deren Tochtergesellschaften. Pierre Lamunière ist zudem Mitglied des Vorstands des Weltverbandes der Zeitschriftenverleger (FIPP), dessen Präsident er von 2007 bis 2009 war. Seit März 2008 ist er Verwaltungsratsmitglied der Waadtländer Kantonalbank (BCV).

**Marina de Planta, Präsidentin des Revisionsausschusses** Marina de Planta (CH/1965) war nach einem Wirtschaftstudium an der Universität Genf während 17 Jahren für Ernst & Young in Genf, Zürich und Hongkong tätig. 1992 diplomierte sie als Steuerexpertin der Schweizerischen Kammer der Wirtschaftsprüfer und Steuerexperten in Zürich. Seit 2010 ist Marina de Planta als Steuerexpertin Partnerin der Anwaltskanzlei Ducrest Heggli Avocats LLC in Genf. Zudem ist Marina de Planta selbständige Verwaltungsrätin in verschiedenen Schweizer Gesellschaften im Finanzbereich, Dozentin für Steuerrecht an der Fachhochschule für Wirtschaft Genf sowie Mitglied des Geneva Committee von Human Rights Watch.

**Konstantin Richter, Mitglied des Publizistischen Ausschusses und des Revisionsausschusses** Konstantin Richter (D/1971) ist seit 2004 Mitglied des Verwaltungsrats. Er begann seine berufliche Laufbahn 1997 als Redaktionsassistent der Medienfachzeitschrift *Columbia Journalism Review* in New York. Von 1999 bis 2001 arbeitete er als Reporter für das *Wall Street Journal* in Brüssel und von 2004 bis 2005 war er Co-Geschäftsführer des Rogner & Bernhard-Verlags in Hamburg und Berlin. Heute lebt er als freier Autor und Journalist in Berlin. Er ist der Autor der Bücher «Bettermann» (2007) und «Kafka war jung und brauchte das Geld» (2011) und schreibt regelmässig für die deutsche Sonntagszeitung *Welt am Sonntag* und für die Wochenzeitung *Die Zeit*. Für eine Reportage in der *Zeit* erhielt er 2011 den Deutschen Reporterpreis. Konstantin Richter hat seinen Bachelor in Englischer Literatur und Philosophie an der Universität von Edinburgh gemacht. Ausserdem hat er das Masters-Programm der Columbia University Graduate School of Journalism in New York absolviert.

**Iwan Rickenbacher, Mitglied des Publizistischen Ausschusses und des Geschäftsentwicklungsausschusses** Prof. Dr. Iwan Rickenbacher (CH/1943) ist seit 1996 Mitglied des Verwaltungsrats. Iwan Rickenbacher begann seine berufliche Laufbahn 1975 als Direktor des Lehrerseminars des Kantons Schwyz. Von 1988 bis 1992 war er Generalsekretär der Christlichdemokratischen Volkspartei der Schweiz (CVP) in Bern. Seit 1992 arbeitet er als selbständiger Kommunikationsberater. Im Jahr 2000 wurde er Honorarprofessor an der Universität Bern. Nach dem Erwerb des Lehreddiploms absolvierte Iwan Rickenbacher das Studium der Erziehungswissenschaften, das er mit dem Doktorat abschloss.



Emily Bell



Markus Gross



Mathias Müller von Blumencron

Der Beirat für digitale Entwicklung wurde im Herbst 2013 konstituiert. Aufgabe des Beirats ist es, den Verwaltungsrat und die Unternehmensleitung bei der Weiterentwicklung des Digitalgeschäfts zu beraten und den digitalen Wandel des Unternehmens zu begleiten. Der Beirat, der sich aus ausgewiesenen Experten aus den Bereichen digitale Medien, Online-Business und digitale Technologie zusammensetzt, soll Trends und neue digitale Geschäftsfelder frühzeitig erkennen sowie eine externe Perspektive zu neuen Investitionsmöglichkeiten und strategischen Kooperationen einbringen.

**Emily Bell** (GB/1965) ist seit Februar 2014 Mitglied des Beirats für digitale Entwicklung. Sie ist Professorin und Direktorin des Tow Center for Digital Journalism an der Columbia University Graduate School of Journalism in New York. Emily Bell ist eine international anerkannte Expertin und Kommentatorin für Medienthemen. Bis 2010 war sie Chefredaktorin der *Guardian* Websites und Direktorin für digitale Inhalte der Guardian News and Media Group. In dieser Funktion führte sie mit dem Web-Team neue Kommunikationsformen wie Live-Blogging, Multimedia-Formate und Soziale Medien ein. Seit 2013 ist Emily Bell Aufsichtsratsmitglied des Scott Trust, Besitzer der Guardian Media Group.

**Markus Gross** (CH/D/1963) ist seit Oktober 2013 Mitglied des Beirats für digitale Entwicklung. Prof. Dr. Markus Gross ist Direktor des Computer Graphics Laboratory an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETHZ) sowie Direktor von Disney Research Zürich. Der gebürtige Saarländer studierte Elektrotechnik und Informationstechnologie an der Universität Saarland und schloss an derselben Universität sein PhD in Computergrafik und Bildverarbeitung 1989 ab. Markus Gross ist seit 1994 an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich tätig und gründete deren Computer Graphics Laboratory. Seit 2008 leitet er Disney Research Zürich. Es handelt sich dabei um eine der drei Forschungseinrichtungen der Walt Disney Company, die im Bereich Videotechnologie, Computer-Kinematografie sowie Human- und Gesichtsanimation tätig ist. 2013 erhielt Markus Gross einen Technical Achievement Award der Academy of Motion Picture Arts and Sciences.

**Mathias Müller von Blumencron** (CH/D/1960) ist seit Oktober 2013 Mitglied des Beirats für digitale Entwicklung. Er verantwortet seit Oktober 2013 als Chefredaktor alle digitalen Produkte der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung*. Mathias Müller von Blumencron studierte Rechtswissenschaften und Betriebswirtschaftslehre in St. Gallen, Hamburg und Kiel. Nach seiner journalistischen Ausbildung an der Henri-Nannen-Schule stieg er als Redaktor beim Wirtschaftsmagazin *Das Capital* ein und arbeitete anschliessend für die *Wirtschaftswoche*. 1992 nahm Mathias Müller von Blumencron seine Tätigkeit beim Magazin *Der Spiegel* auf, zunächst als Redaktor im Ressort Deutschland II, dann als Korrespondent in Washington und New York; ab 2000 war er Chefredaktor von *Spiegel Online* und von 2008 bis 2013 zeichnete er als Co-Chefredaktor sowohl der Print- als auch der Online-Redaktion verantwortlich.



**Sverre Munck**



**Thomas Sterchi**

**Sverre Munck** (N/1953) ist seit Oktober 2013 Mitglied des Beirats für digitale Entwicklung. Dr. Sverre Munck ist als Investor und professionelles Verwaltungsratsmitglied – beispielsweise als Verwaltungsratspräsident von Opera Software ASA und des Oslo Science Park – tätig und war Leiter der Konzernstrategie sowie der Unternehmensentwicklung und stand dem Bereich International Editorial von Schibsted ASA bis September 2013 vor. Er studierte Wirtschaftswissenschaften an der Yale University und promovierte an der Stanford University im Jahr 1983. Nach seinem Studium war Sverre Munck erst als Berater beim norwegischen Finanzministerium und anschliessend, von 1984 bis 1987, bei McKinsey & Company Inc. tätig. Anschliessend wurde er Geschäftsführer der Gesellschaft Loki AS. 1994 trat Sverre Munck dem Unternehmen Schibsted ASA als Chief Financial Officer bei und wurde 1998 Executive Vice President des Geschäftsbereichs Multimedia.

**Thomas Sterchi** (CH/1969) ist seit Oktober 2013 Mitglied des Beirats für digitale Entwicklung. Thomas Sterchi gründete 1994 zusammen mit Matthias Zimmermann die auf Kommunikationsleistungen in Human Resources spezialisierte job-index Thomas Sterchi & Co. KG. Daraus entstanden der führende Periodika-Fachverlag für Human Resources, das führende Schweizer Jobportal *jobs.ch* und die Prospective Media Services AG, das führende Beratungs- und Logistikunternehmen für Stellenanzeigen in der Schweiz. Im August 2007 verkauften Sterchi und Zimmermann die Mehrheit der *jobs.ch* AG an die Tiger Global Management Llc. in New York, die wiederum 2012 durch Tamedia und Ringier übernommen wurde. Heute ist Thomas Sterchi Inhaber und Geschäftsführer der Unternehmensgruppe Tom Talent Holding AG, welche zehn – grösstenteils mehrheitliche – Firmenbeteiligungen in den Bereichen Digital Media und Events und Gastronomie managt und entwickelt.



### Kommentar des Unternehmensleiters

#### Tamedia auf dem Weg zur digitalen Mediengruppe

Unsere Mediengruppe hat das Jahr 2015 mit dem besten Ergebnis seit der Gründung 1893 abgeschlossen. Dieses erfreuliche Ergebnis setzt sich aus einem guten operativen und einem herausragenden Finanzergebnis zusammen. Bei einem Umsatz von knapp 1.1 Milliarden Franken erreichte Tamedia ein EBITDA-Ergebnis von mehr als 243 Millionen Franken, was einer Marge von 23 Prozent entspricht. Auf dieses Ergebnis dürfen wir nicht zuletzt deshalb stolz sein, weil sich das wirtschaftliche Umfeld im Verlauf des letzten Jahres deutlich verschlechtert hat und die Print-Werbeausgaben erneut zurückgegangen sind. Bei genauerer Betrachtung ist das Ergebnis jedoch keine Überraschung. Unsere Mitarbeitenden und unsere Mediengruppe passen sich seit Jahren konsequent den Veränderungen an und begegnen diesen mit gezielten Investitionen oder umsichtigen Effizienzsteigerungsmassnahmen.

Das gute operative Ergebnis wird von einem herausragenden Finanzergebnis begleitet. Dieses ist grösstenteils auf die Dekonsolidierung und die anschliessende Einbringung von *search.ch* in ein gemeinsames Unternehmen mit Swisscom zurückzuführen, an dem wir zu 31 Prozent beteiligt sind. Tamedia schliesst somit das Geschäftsjahr 2015 mit einem Ergebnis von rund 334 Millionen Franken ab. Dies entspricht einer Marge von 31 Prozent. Besonders



Christoph Tonini, Vorsitzender der Unternehmensleitung

erfreulich: Unsere publizistischen und kommerziellen Digitalangebote tragen bereits 28 Prozent zum Umsatz und 39 Prozent zum EBITDA-Ergebnis bei – ein weiterer, wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer digitalen Mediengruppe.

Das herausragende Ergebnis ist das Resultat vorausschauender und mutiger Entscheidungen des Verwaltungsrates sowie der Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeitenden. Ihnen gebührt ein besonderer Dank und es ist mir eine grosse Freude, dass sie mit einer Gewinnbeteiligung in der Gesamthöhe von 14.9 Millionen Franken direkt am Erfolg partizipieren können.

Das vergangene Jahr brachte uns in unseren Kerngeschäften wichtige Schritte voran. Der *Tages-Anzeiger* hat erfolgreich das 3-Bund-Konzept eingeführt und die Zusammenarbeit mit der *SonntagsZeitung* intensiviert. Die Partnermedien der Zürcher Regionalzeitungen – *Der Landbote*, die *Zürichsee-Zeitung* und der *Zürcher Unterländer* – bauten die digitale Berichterstattung deutlich aus. Im Verlauf dieses Jahres lancieren auch diese Zeitungen, wie bereits unsere anderen Tageszeitungen, neue digitale Bezahlmodelle. Unsere Druckereien wiederum konnten durch Produktionsübernahme der *Neuen Zürcher Zeitung* in Zürich, der *Société Neuchâteloise de Presse* in Lausanne sowie durch Volumenerhöhung bei der

## Segmentinformationen

in CHF 000	2015	2014
Publizistik Regional	519 840	560 230
Publizistik National	376 076	404 101
Digital	221 017	210 716
Elimination Intersegment	(53 131)	(60 574)
<b>Umsatz</b>	<b>1 063 802</b>	<b>1 114 473</b>
Publizistik Regional	(438 067)	(456 812)
Publizistik National	(303 570)	(321 620)
Digital	(150 621)	(148 123)
Elimination Intersegment	71 904	52 737
<b>Betriebsaufwand und Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures</b>	<b>(820 354)</b>	<b>(873 818)</b>
Publizistik Regional	81 772	103 418
Publizistik National	72 506	82 481
Digital	70 396	62 593
Elimination Intersegment	18 773	(7 837)
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>243 447</b>	<b>240 655</b>
Publizistik Regional	15.7%	18.5%
Publizistik National	19.3%	20.4%
Digital	31.9%	29.7%
<b>EBITDA-Marge</b>	<b>22.9%</b>	<b>21.6%</b>

Coop-Zeitung die hohe Kapazitätsauslastung und damit tiefe Stückkosten sichern.

Um den digitalen Wandel im Zeitschriftengeschäft zu meistern, haben wir den Onlineauftritt der Frauenzeitschrift *Annabelle* erneuert und die erfolgreiche Onlineausgabe von *20 Minuten Friday* weiter ausgebaut. Dieser stellten wir zudem eine französischsprachige Version zur Seite, die bereits eine beeindruckende Anzahl Nutzerinnen und Nutzer für sich gewinnen konnte. Auch die *Schweizer Familie* plant ihr Webangebot im Verlauf des Jahres zu erneuern sowie das digitale Angebot deutlich zu erweitern.

Insgesamt zahlen sich unsere frühen und nachhaltigen Investitionen in den digitalen Journalismus aus, dank der wir heute die beiden führenden Nachrichtenplattformen und -netzwerke der Schweiz zu unserem Unternehmen zählen dürfen. Die Newsplattformen von *20 Minuten* erreichen monatlich über 3 Millionen Schweizerinnen und Schweizer. Gemeinsam mit den Newsplattformen unserer Tageszeitungen, die im *Newsnet* zusammengefasst sind und monatlich über 2.2 Millionen Nutzerinnen und Nutzer erreichen, bilden sie mit Abstand die beliebtesten digitalen Informationsquellen des Landes.

Die Reichweite unserer digitalen und gedruckten Medien ist in der Schweiz einzigartig – und die

Basis für die Neuausrichtung unserer Werbe- und Lesermarkt-Teams. Die derzeit dezentralen Verkaufsteams werden spätestens auf Anfang 2017 in einem zentralen Werbemarkt zusammengefasst und gemeinsam mit den Pendlermedien unter die Leitung von Marcel Kohler gestellt, der seit 2007 erfolgreich den Medienverbund *20 Minuten* leitet. Serge Reymond, bisher verantwortlich für Medien Deutschschweiz und Tamedia Publications romandes, übernimmt auf den selben Zeitpunkt hin die Verantwortung für den neu geschaffenen Unternehmensbereich Bezahlmedien. Dieser umfasst sämtliche Tages- und Wochentitel sowie den Lesermarkt. Ich freue mich zudem, dass Ueli Eckstein, der noch bis Ende Jahr den Unternehmensbereich Regionalmedien Deutschschweiz leitet, uns mit seiner grossen Erfahrung auch über seine ordentliche Pensionierung Mitte 2017 hinaus als Leiter Spezialprojekte Publizistik erhalten bleibt. Allen Kollegen wünsche ich schon jetzt viel Erfolg für ihre neue Aufgabe.

Im vergangenen Jahr sind wir auch beim Ausbau unserer kommerziellen Digitalangebote einen grossen Schritt vorangekommen. Mit der Übernahme der Ricardo-Gruppe und dem Erwerb der Anteile von Schibsted an *tutti.ch* und *car4you.ch* wurde Tamedia zur grössten Anbieterin digitaler Rubrikeninserate in der Schweiz. Mit *ricardo.ch* gehört zudem neu der führende Online-Marktplatz der Schweiz zu unserer Gruppe und am klar führenden Schweizer Verzeichnissgeschäft mit *local.ch* und *search.ch* halten wir eine substantielle Minderheit. Die Bündelung der Kräfte von *autor Ricardo.ch* und *car4you.ch* schafft eine starke Alternative zum Marktleader, während wir unsere führende Position im Kleinanzeigenmarkt mit dem Zusammenschluss von *tutti.ch* mit *olx.ch* weiter ausgebaut haben. Im Immobiliensektor sind wir mit *homegate.ch*, *home.ch* sowie mit unserer Beteiligung an *immostreet.ch* schon länger Marktführer, genauso im Stellenmarkt mit den Plattformen der Jobcloud AG, die wir gemeinsam mit Ringier betreiben. Die im letzten Jahr getätigten Übernahmen und das organische Wachstum unserer Digitalangebote schlagen sich auch in unseren Kennzahlen nieder. Noch in diesem Jahr sollten wir unser Ziel, die Hälfte des operativen EBITDA-Ergebnisses mit digitalen Angeboten zu erwirtschaften, erreichen – ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur digitalen Mediengruppe.



Christoph Tonini  
Vorsitzender der Unternehmensleitung



Christoph Tonini



Christoph Brand



Ueli Eckstein



Marcel Kohler

**Christoph Tonini, Vorsitzender der Unternehmensleitung** Christoph Tonini (CH/1969) ist seit Januar 2013 Vorsitzender der Unternehmensleitung von Tamedia. Er kam im April 2003 als Leiter Finanzen und Mitglied der Unternehmensleitung zu Tamedia. In den letzten Jahren leitete er unter anderem die Unternehmensbereiche Services, Zeitungen Schweiz, Medien Schweiz und war zuletzt für den Bereich Digital & 20 Minuten verantwortlich. Von 2007 an amtierte er zudem als stellvertretender Vorsitzender der Unternehmensleitung. Vor seiner Zeit bei Tamedia war Christoph Tonini 1998 bis 2003 in diversen Funktionen für Ringier tätig. Zuletzt zeichnete er dort als Leiter Ringier Ungarn und Ringier Rumänien verantwortlich. Christoph Tonini absolvierte von 2001 bis 2003 ein MBA-Studium an der Universität in St. Gallen. Von 1990 bis 1993 studierte der gelernte Offsetdrucker an der Schweizer Ingenieurschule für Druck und Verpackung (esig) in Lausanne.

**Christoph Brand, Leiter Bereich Digital** Christoph Brand (CH/1969) ist seit 1. Oktober 2012 Mitglied der Unternehmensleitung und zuständig für den Bereich Digital. Christoph Brand war zuletzt als CEO für das Softwarehaus Adcubum tätig, nachdem er von 2006 bis 2010 das Telekomunternehmen Sunrise geleitet und dort eine erfolgreiche Wachstumsstrategie verfolgt hatte. Zuvor war Brand als CEO bei Bluewin und in führenden Positionen bei Swisscom, zuletzt als Chief Strategy Officer und Mitglied der Konzernleitung, tätig. Begleitend zu seinen operativen Aufgaben war er unter anderem Mitglied der Verwaltungsräte von Directories, Cinetrade, Swisscom Mobile und Micronas. Christoph Brand studierte von 1989 bis 1995 Wirtschaft an der Universität Bern und absolvierte das Advanced Management Programme am INSEAD, welches er im Jahr 2000 abschloss.

**Ueli Eckstein, Leiter Bereich Regionalmedien Deutschschweiz** Ueli Eckstein (CH/1952) ist seit September 2009 Mitglied der Unternehmensleitung und zuständig für den Bereich Regionalmedien Deutschschweiz. Zuvor war er als stellvertretender CEO und Leiter des Bereichs Printmedien der AZ Medien tätig. Der gelernte Schriftsetzer arbeitete bereits von 1976 bis 1997 bei Tamedia. Nach seinem Einstieg im Rechnungswesen der damaligen Tages-Anzeiger AG war er unter anderem Mitarbeiter im Stab der Geschäftsleitung, Leiter des Rechnungswesens sowie Direktor Controlling und stellvertretender Verlagsleiter des *Tages-Anzeigers*. Vor seinem Wechsel zu den AZ Medien leitete Ueli Eckstein von 1995 bis 1997 den Verlag der *SonntagsZeitung*. Unter anderem absolvierte er die Technikerschule der Grafischen Industrie Zürich (TGZ) und die Controller-Akademie Gauting in Deutschland.

**Marcel Kohler, Leiter Bereich 20 Minuten** Marcel Kohler (CH/1960) ist seit Januar 2013 Mitglied der Unternehmensleitung und zuständig für den Bereich 20 Minuten. Zuvor war er seit 2006 als Geschäftsführer des 20-Minuten-Medienverbands tätig. Sein Einstieg in die Medienbranche erfolgte 1982 beim *Schaffhauser Bock*. Ab 1985 war Marcel Kohler während über 20 Jahren im Verlag der *Neuen Zürcher Zeitung* tätig. Zu Beginn als Key Account Manager, es folgten Stationen als Verkaufsleiter, Anzeigenleiter bis zum stellvertretenden Verlagsleiter. Des Weiteren war Marcel Kohler Mitglied des Projektteams, welches für die Lancierung der *NZZ am Sonntag* verantwortlich zeichnete. Er wurde am SAWI in Biel zum Verkaufsleiter ausgebildet und verfügt über eine Weiterbildung in Systemmarketing, welche er an der Universität St. Gallen absolviert hat.





**Sandro Macciachini**



**Serge Reymond**



**Andreas Schaffner**

**Sandro Macciachini, Leiter Bereich Finanzen & Personal** Sandro Macciachini (CH/1966) ist seit 1. Januar 2008 Mitglied der Unternehmensleitung und zuständig für den Bereich Finanzen & Personal. 2003 übernahm er die Leitung des Rechtsdienstes von Tamedia. Sandro Macciachini beendete 1995 sein Studium der Rechtswissenschaft mit der Patentierung zum Fürsprecher, war danach in einer Berner Anwaltskanzlei tätig und anschliessend bis 1999 Rechtskonsulent des Verbandes Schweizer Presse. Im April 2003 schloss er seine Doktorarbeit zu einem medienrechtlichen Thema ab. 2006 beendete er eine CAS-Weiterbildung zum Finanz- und Rechnungswesen. 2009 erwarb er den Master of Advanced Studies Corporate Finance.

**Serge Reymond, Leiter Bereiche Publications romandes und Medien Deutschschweiz** Serge Reymond (CH/1963) ist seit 1. Mai 2011 Mitglied der Unternehmensleitung von Tamedia und zuständig für den Bereich Publications romandes. Auf Anfang 2012 übernahm er zusätzlich den auf diesen Zeitpunkt neu geschaffenen Bereich Medien Deutschschweiz. Zudem ist er seit Ende 2015 Gesellschafter der Power Matrix Sàrl. Serge Reymond studierte an der Universität Lausanne Mathematik und Ökonomie und schloss seine Studien mit dem Lizentiat und dem MBA ab. Er arbeitete unter anderem für Galenica und die Swatch-Gruppe, bevor er 1997 die Geschäftsleitung der Westschweizer Kiosk- und Vertriebsgesellschaft Naville-Détail übernahm. 2007 wurde Serge Reymond zum Delegierten des Verwaltungsrates der gesamten Naville-Gruppe ernannt. Zur Groupe Edipresse stiess Serge Reymond 2009 als stellvertretender Vorsitzender der Unternehmensleitung, per 1. Juni 2009 übernahm er den Vorsitz der Geschäftsleitung von Edipresse Suisse (Tamedia Publications romandes).

**Andreas Schaffner, Leiter Bereich Verlagsservices** Andreas Schaffner (CH/F/1963) ist seit 1. November 2009 Mitglied der Unternehmensleitung und zuständig für den Bereich Verlagsservices. In dieser Funktion verantwortet er die drei Druckzentren in Bern, Lausanne und Zürich, die Bereiche Vorstufenleistungen und Verlagslogistik sowie die Lesermarkt-Services. Nach einer Lehre als Buchbinder sammelte Andreas Schaffner Berufs- und Führungserfahrung in der grafischen Industrie, bevor er Ingenieurwissenschaften an der Ecole Suisse d'Ingénieur des Industries Graphiques in Lausanne studierte. 1995 stiess er als Projektleiter zu Ringier. Bei der Ringier AG leitete Andreas Schaffner verschiedene Service- und Druckbereiche und wurde 2005 Geschäftsleiter von Ringier Print Adligenswil. 2007 bis 2009 war Andreas Schaffner, der ein berufsbegleitendes Executive-MBA-Studium absolvierte, Mitglied der Geschäftsleitung von Ringier Schweiz.

**Generalversammlung der Tamedia AG**

**Verwaltungsrat**

**Präsident**  
Pietro Supino<sup>2, 3, 4</sup>

**Mitglieder**

Claudia Coninx-Kaczynski<sup>1, 3</sup>  
Martin Kall<sup>3, 4</sup>  
Pierre Lamunière<sup>2, 4</sup>  
Marina de Planta<sup>1</sup>  
Konstantin Richter<sup>1, 2</sup>  
Iwan Rickenbacher<sup>2, 4</sup>

<sup>1</sup> Mitglieder Revisionsausschuss  
<sup>2</sup> Mitglieder Publizistischer Ausschuss  
<sup>3</sup> Mitglieder Ernennungs- und Entönnungsausschuss  
<sup>4</sup> Mitglieder Geschäftsentwicklungsausschuss

**Generalsekretariat**  
Reto Spiri

**Unternehmensentwicklung & Projekte**

Christian A. Haberbeck

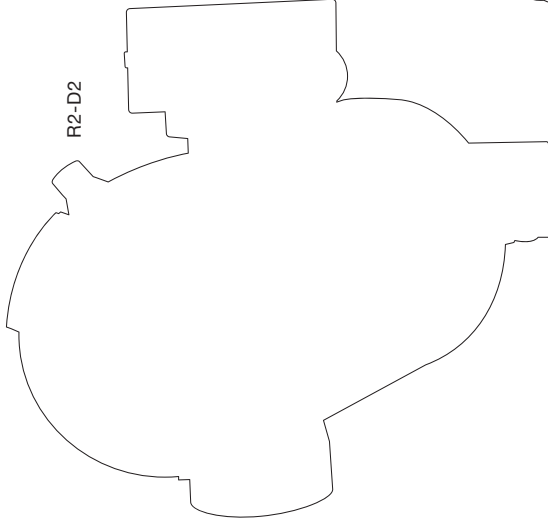
**Unternehmenskommunikation**

Christoph Zimmer

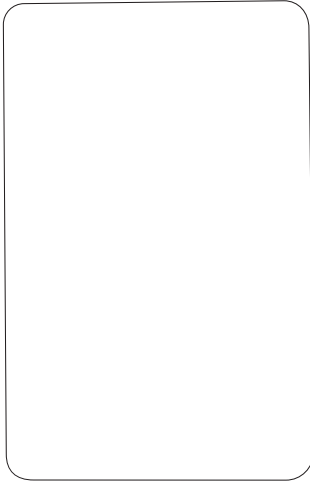
**Unternehmensleitung**

**Vorsitzender der Unternehmensleitung**  
Christoph Tonini

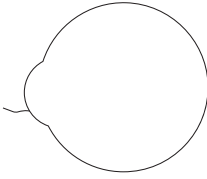
<b>Regionalmédien Deutschschweiz</b>	<b>Publications romandes</b>	<b>Médien Deutschschweiz</b>	<b>Digital</b>	<b>20 Minuten</b>	<b>Verlagservices</b>	<b>Finanzen &amp; Personal</b>
<b>Ueli Eckstein</b>  <i>Espace Média:</i> Bernerbär BZ Berner Zeitung Der Bund BZ Langenthaler Tagblatt Thuner Amtsanzeiger  <i>Médien Zürich:</i> Furrtaler & Rümmlinger Der Landbote Newsnet Sonntagszeitung Stellen-Anzeiger & Alpha Tagblatt der Stadt Zürich Tages-Anzeiger & Züritipp Zürcher Untertländer Zürchsee-Zeitung  <i>Beteiligungen:</i> Berner Oberländer Thuner Tagblatt weitere Beteiligungen	<b>Serge Reymond</b>  24 heures Bilan Encore Femina GuideTV hommages.ch Journal de Morges Le Matin Le Matin Dimanche Newsnet Romandie Sport-Center Tribune de Genève Tribune des Arts Télétop Matin  <i>Beteiligungen:</i> Lausanne Cites GHI weitere Beteiligungen	<b>Serge Reymond</b>  Annabelle Finanz und Wirtschaft Das Magazin Schweizer Familie  <i>Beteiligungen:</i> TVtäglich	<b>Christoph Brand</b>  autoricardo.ch car4you.ch doodle.ch fashionfriends.ch homigate.ch home.ch olmero.ch renovero.ch ricardo.ch ricardoshops.ch startker.ch stromberg.ch trendsales.dk tutti.ch  <i>Beteiligungen:</i> immosstreet.ch JobCloud AG moneypark.ch Swisscom Directories AG zatoo.ch weitere Beteiligungen	<b>Marcel Kohler</b>  20 Minuten 20 minutes 20 Minuten Friday Digital Advertising & Services Metroxpress Newsexpress tillate.com  <i>Beteiligungen:</i> 20 minuti L'essentiel tio.ch	<b>Andreas Schaffner</b>  Druckzentrum Bern Druckzentrum Lausanne Druckzentrum Zürich IT-Publishing Lesernmarkt-Services Prepress Verlagslogistik	<b>Sandro Maciachini</b>  Controlling Corporate IT Einkauf Finanz- und Rechnungswesen Immobilien-Management Personal-Management Rechtsdienst



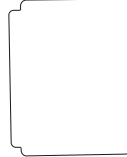
R2-D2



LAPTOP



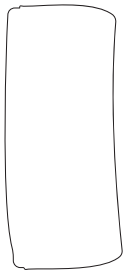
BB-8



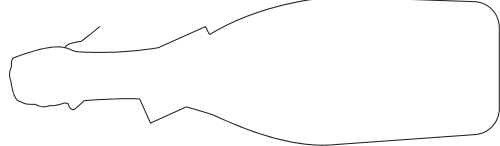
PORTEMONNAIE



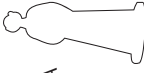
SONNENBRILLE



BRILLENETUI



PROSECCO



LEIA ORGANA



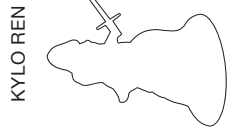
REY



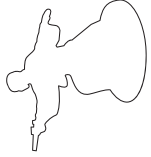
CHEWBACCA



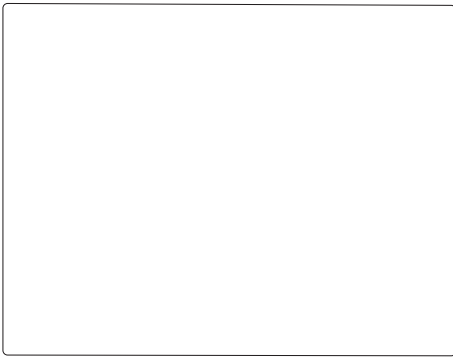
BOBA FETT



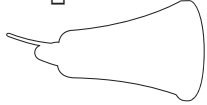
KYLO REN



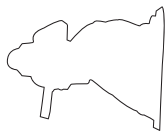
LUKE SKYWALKER



MAGAZIN



DARTH VADER



STORMTROOPER

# CEO

# Trendsales



## Inhaltsverzeichnis

<b>Operative Berichterstattung und Marktumfeld</b>	<b>14</b>
Marktbeurteilung	14
Geschäftsfelder im Überblick	16
Publizistik Regional	16
Publizistik National	19
Digital	23
Geschäftsfelder im Überblick (grafische Darstellung)	25
<b>Finanzielle Berichterstattung</b>	<b>26</b>
Rechnungslegung	26
Veränderungen im Konsolidierungskreis	26
Umsatz (Betriebsertrag)	27
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	27
Bilanz und Eigenkapital	28
<b>Mehrjahresvergleich</b>	<b>31</b>
<b>Information für Investoren</b>	<b>32</b>
<b>Tamedia-Gruppe</b>	<b>34</b>
Konsolidierte Erfolgsrechnung	34
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	35
Konsolidierte Bilanz	36
Konsolidierte Mittelflussrechnung	37
Veränderung des Eigenkapitals	38
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	39
Konsolidierungsgrundsätze	39
Bewertungsgrundsätze	43
Anmerkungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung, Bilanz, Mittelflussrechnung und zur Veränderung des Eigenkapitals	50
Weitere Angaben zur konsolidierten Jahresrechnung	84
Bericht der Revisionsstelle	95
<b>Tamedia AG</b>	<b>97</b>
Erfolgsrechnung	97
Bilanz	98
Anhang zur Jahresrechnung	99
Grundlagen	99
Anmerkungen	99
Antrag des Verwaltungsrates	107
Bericht der Revisionsstelle	108
<b>Vergütungsbericht</b>	<b>110</b>
Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme	110
Gesamtbetrag der Entschädigungen an Verwaltungsrat, Beirat und Unternehmensleitung	112
Entschädigungen des Verwaltungsrates	113
Höchste Entschädigung eines Mitgliedes der Unternehmensleitung	114
Bericht der Revisionsstelle	117
<b>Corporate Governance</b>	<b>118</b>
Konzernstruktur und Aktionariat	118
Kapitalstruktur	120
Verwaltungsrat	121
Unternehmensleitung	124
Mitwirkungsrechte der Aktionäre	125
Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen	126
Revisionsstelle	126
Informationspolitik	127

## Marktbeurteilung

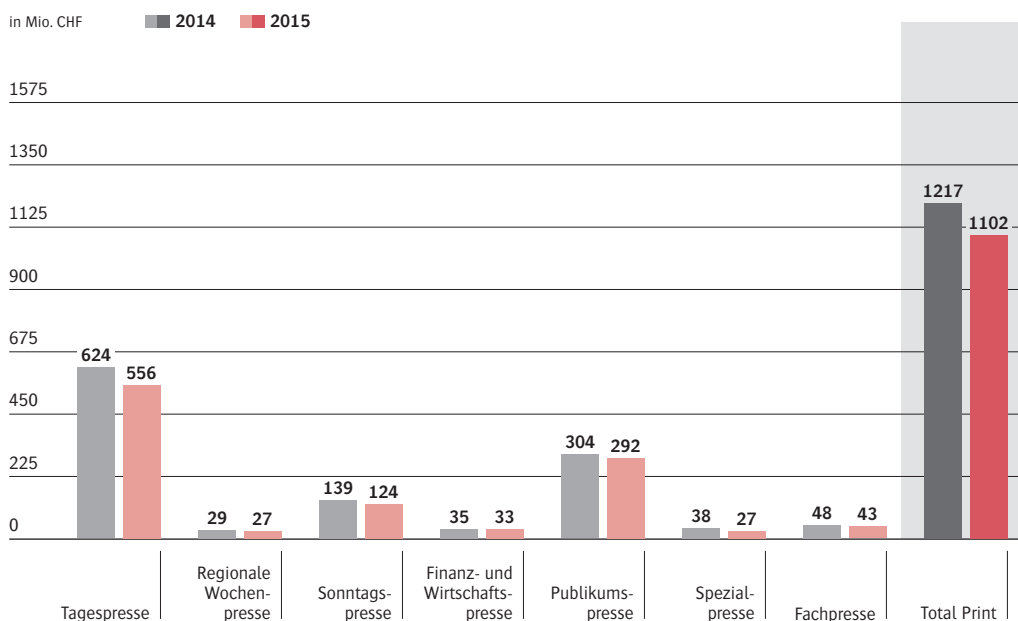
### Printwerbemarkt aufgrund der Frankenaufwertung zusätzlich unter Druck

Das weltwirtschaftliche Konjunkturumfeld entwickelte sich im Verlauf des Berichtsjahres heterogen. Während von den grossen Schwellenländern kaum Wirtschaftsimpulse ausgingen, befanden sich der Euro-Raum und die USA in einer leichten Wachstumsphase. In der Finanzpolitik handeln die beiden grossen Wirtschaftsräume jedoch divergent. Die Notenbank der USA erhöhte die Zinsen erstmals seit 2006, gleichzeitig lockerte die europäische Zentralbank ihre Geldpolitik weiter, um die niedrige Inflation zu bekämpfen. Währenddessen stagnierte die Schweizer Wirtschaft infolge der Aufhebung des Euro-Mindestkurses durch die Nationalbank. Insbesondere die exportorientierte Industrie litt unter einem Margenrückgang, genauso wie der Detailhandel unter dem Anstieg des Einkaufstourismus der privaten Haushalte. Die Arbeitslosenquote lag 2015 im Jahresmittel bei 3.4 Prozent, was einer Erhöhung von 0.2 Prozentpunkten im Vorjahresvergleich entspricht.

Der Brutto-Werbedruck im Schweizer Werbemarkt stieg gemäss Media Focus der Marktforschungsinstitute GfK Switzerland AG und The Nielsen Company (Switzerland) GmbH ohne Berücksichtigung der steigenden Rabatte im Vorjahresvergleich brutto um 1.1 Prozent. Einen steigenden Werbedruck verzeichneten insbesondere die Branchen Detailhandel (+26 Prozent), Freizeit, Gastronomie, Tourismus (+11 Prozent), Pharma + Gesundheit (+10 Prozent), Finanzen (+9 Prozent) und Getränke (+8 Prozent). Hingegen entwickelten sich Tabakwaren (–31 Prozent), Kosmetik + Körperpflege (–12 Prozent), Dienstleistung (–12 Prozent), Energie (–11 Prozent) und Digital + Haushalt (–9 Prozent) deutlich negativ.

Die Marktanteile der einzelnen Werbeträger verschoben sich weiter zugunsten der Onlinewerbung. So halten die Zeitungen und Zeitschriften mit 45 Prozent zwar weiterhin den grössten Marktanteil im Werbemarkt, verlieren jedoch verglichen mit dem Vorjahr zwei Prozent des Werbekuchens. Das Fernsehen belegt nach wie vor den zweiten Platz und erreicht zum Vorjahr unverändert 33 Prozent der Marktanteile. Die Aussenwerbung gewinnt leicht, bleibt aber mit knapp 12 Prozent Marktanteil (Vorjahr 12 Prozent) stabil. An vierter Stelle liegt neu Onlinewerbung, die deutlich wuchs und neu 5 Prozent (Vorjahr 3 Prozent) des Werbekuchens für sich beansprucht. Damit liegen digitale Werbeformen

### Nettowerbeausgaben Print 2015



Quelle: Inseratstatistik WEMF AG für Werbemedienforschung



neu vor Radiowerbung, die einen leichten Rückgang zum Vorjahr verzeichnet und neu etwas über 4 Prozent des Werbemarktes ausmacht (Vorjahr knapp 5 Prozent).

Während die Marktanteile der Media-Focus-Statistik lediglich den Brutto-Werbedruck messen, stützt sich die Inseratestatistik der WEMF AG für Werbemedienforschung auf die von den Medienhäusern gemeldeten Print-Netto-Werbeumsätze. Die Inseratestatistik gibt damit die Marktentwicklung zuverlässiger wieder. Insgesamt verlor die gedruckte Presse 2015 im Vorjahresvergleich 9 Prozent Umsatz, was einer konjunkturbedingten Beschleunigung im Vergleich zum Vorjahr (–4 Prozent) entspricht. Sämtliche Presse-kategorien verloren Inserateeinnahmen. Besonders deutlich schlug sich der Rückgang in der Spezialpresse nieder, die 28 Prozent weniger Werbeeinnahmen verzeichnete. Die Tagespresse 1 mit mehr als 50 000 Exemplaren Auflage weist einen bedeutenden Rückgang aus und verlor 14 Prozent im Vorjahresvergleich. Zusätzlich schlug sich die Abkühlung der Wirtschaft auch im Stellenmarkt nieder. Gemäss Adecco Swiss Job Market Index sank die Personalrekrutierung bis zum dritten Quartal 2015 um 15 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Dieser Entwicklung konnten sich die Stelleninserate der gedruckten Titel nicht entziehen. Gemäss der Inseratestatistik der WEMF verloren sie im Vorjahresvergleich 28 Prozent Umsatz.

Der Entscheid der Schweizerischen Nationalbank im Januar 2015, den Euro-Mindestkurs aufzuheben, wirkt weiter nach. Nach der Stagnation im Berichtsjahr gehen die Konjunkturforschungsstellen und Banken, aufgrund der leichten Verbesserung der internationalen Konjunktur, von einem kleinen Wachstum für das Jahr 2016 aus. Tamedia rechnet für das laufende Jahr mit einem weiteren Umsatzrückgang bei der Printwerbung.

## Publizistik Regional

Der rückläufige Werbemarkt forderte die Titel des Geschäftsfeldes **Publizistik Regional** im Berichtsjahr heraus. Zudem sank der Umsatz des Geschäftsfeldes aufgrund rückläufiger Offset-Printaufträge in der Druckerei Ziegler Druck, die per Ende des Berichtsjahres ihren Betrieb einstellte. Dank der konsequenten Umsetzung von umsichtigen Zusammenarbeitsmodellen zwischen den Titeln sowie der erfolgreichen Übernahme von weiteren Drittkundenaufträgen im Zeitungsdruckmarkt konnte das Geschäftsfeld Publizistik Regional das Jahr mit einem soliden Ergebnis abschliessen.

Die Westschweizer Tageszeitung **24 heures** lancierte 2015 unter dem Namen «Labo24» eine Jugendredaktion, die während neun Monaten die Wirklichkeit der Jugendlichen in der Romandie in Video-, Bilder- und Textbeiträgen festhielt. Das Projekt wurde zu einem grossen Erfolg, auch weil man den jungen Personen eine grosse redaktionelle Unabhängigkeit gewährte. Auch in finanzieller Hinsicht vermochte der Traditionstitel zu überzeugen und übertraf die gesetzten Umsatzziele sowie das Ergebnis im Vorjahresvergleich.



Die Gesamtausgabe **BZ Berner Zeitung**, welche *BZ Berner Zeitung*, *BZ Langenthaler Tagblatt*, *TT Thuner Tagblatt*, *BO Berner Oberländer* und *Der Bund* umfasst, vermochte im Berichtsjahr ihren Umsatz zu halten und baute aufgrund von Zusammenarbeitsmodellen ihr Ergebnis aus. So wurden die Verlage der Berner Titel und der Zürcher Regionalzeitungen vereint und damit die bereits auf redaktioneller Ebene bestehende Zusammenarbeit weiter verstärkt.



Die Berner Tageszeitung **Der Bund** setzte zum Jahreswechsel gemeinsam mit dem *Tages-Anzeiger* – mit dem sie eng zusammenarbeitet – Gespräche mit führenden Denkerinnen und Denkern sowohl in gedruckter als auch in multimedialer Form um. Insbesondere in der elektronischen Form der Gespräche wurden die Texte mit zusätzlichen Features wie Bild-, Grafik- und Videobeiträgen erweitert. In finanzieller Hinsicht vermochte *Der Bund* in der Berichtsperiode seine Umsatz- und Ergebnisziele zu erreichen.



Die Winterthurer Tageszeitung **Der Landbote** erneuerte im vergangenen Jahr ihren Onlineauftritt und wird im Verlauf des Jahres auch ein Bezahlmodell einführen. Die Leserschaft des Titels blieb im Vorjahresvergleich stabil. Somit vermochte *Der Landbote* 2015 die gesetzten Umsatz- und Ergebnisziele mehrheitlich zu erreichen.



Der **Tages-Anzeiger** schloss sich 2015 mit sechs weiteren Zeitungen aus Berlin (*Die Welt*), Brüssel (*Le Soir*), Genf (*Tribune de Genève*), Madrid (*El País*), Paris (*Le Figaro*) und Rom (*La Repubblica*) zum Verbund Leading European Newspaper Alliance (LENA) zusammen, um die journalistischen Kompetenzen zu bündeln und den Qualitätsjournalismus in Europa zu fördern. Der deutlich rückläufige Rubriken- und Beilagenumsatz hatte zur Folge, dass die gesetzten, hohen Gewinnerwartungen nicht zur Gänze erfüllt werden konnten.



Genf feierte am 19. Mai 2015 das 200-jährige Jubiläum seines Beitritts zum Bund. Die **Tribune de Genève** veröffentlichte zu diesem Anlass einen Online-Dokumentarfilm, der diese Ereignisse, die das Schicksal der Stadt Genf nachhaltig geprägt haben, im Detail nachvollzieht. Finanziell konnte der Titel auch vergangenes Jahr das Ergebnisziel nicht erfüllen.



Die Tageszeitung **Zürcher Unterländer**, die Teil des Zeitungsverbundes der Zürcher Regionalzeitungen ist, übertraf im Berichtsjahr sowohl die Umsatz- als auch die Ergebnisziele deutlich. Der Titel erhielt, wie sämtliche Partnertitel des Zeitungsverbunds, einen neuen Onlineauftritt. Gemeinsam mit der Lancierung der neuen Plattform wurde auch ein neues Onlineressort geschaffen, das jeweils mit zwei Mitarbeitenden an den Standorten Bülach, Stäfa und Winterthur vertreten ist, um die Onlineberichterstattung zu fördern.





Zürichsee-Zeitung  
Sihltaler  
Thalwiler Anzeiger

Die **Zürichsee-Zeitung**, die neben drei regionalen Ausgaben die Lokalzeitungen **Sihltaler** und **Thalwiler Anzeiger** umfasst, vermochte im Berichtsjahr die Erwartungen mehrheitlich zu erfüllen. Im Verlauf dieses Jahres werden auch die Partnertitel der Zürcher Regionalzeitungen ein Bezahlmodell einführen.



Im Berichtsjahr trennte sich Tamedia von der Lokalzeitung **Le Régional**. Der **Berner Bär**, der organisatorisch enger zur *Berner Zeitung* gerückt ist, schloss das Jahr mit einem fast neutralen Ergebnis ab, während das **Tagblatt der Stadt Zürich** sowie **Furtaler** und **Rümlanger** sowohl Umsatz als auch Ergebnis mehrheitlich halten konnten.



Die drei Zeitungsdruckzentren **Centre d'Impression Lausanne**, **Druckzentrum Bern** und **Druckzentrum Zürich** konnten im Berichtsjahr erneut gewichtige neue Drittaufträge gewinnen. Umsatz und Ergebnis entwickelten sich insgesamt stabil. Die hohe Auslastung der Zeitungsdruckzentren hat tiefere Druckpreise sowohl für die internen als auch für die externen Kunden der Druckerei zur Folge, was in einer wichtigen Entlastung der Produktionskosten für die einzelnen Titel mündet.

Der Umsatz (Betriebsertrag) des **Geschäftsfeldes Publizistik Regional** gegenüber Dritten sank 2015 um 7.0 Prozent auf 468.8 Mio. CHF (Vorjahr 503.9 Mio. CHF). Der Umsatzrückgang wurde hauptsächlich durch den stark rückläufigen Werbemarkt herbeigeführt. Infolgedessen sank das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) um 20.9 Prozent auf 81.8 Mio. CHF (Vorjahr 103.4 Mio. CHF), was sich auch auf die EBITDA-Marge auswirkte, die neu auf 15.7 Prozent zu liegen kommt (Vorjahr 18.5 Prozent).

## Total Audience

Websites	Total Audience <sup>1</sup> 2015-2	Total Audience 1.4	Veränderung <sup>2</sup>
20 Minuten D-CH GES/20min.ch - D-CH	2 807 000	2 750 000	
20 Minuten Friday/friday-magazine.ch	941 000	-	
20 Minutes F-CH éd. totale/20min.ch - W-CH	944 000	911 000	
20 Minuti I-CH/tio.ch	176 000	181 000	
24 Heures éd. totale/24heures.ch	455 000	468 000	
Annabelle/annabelle.ch	348 000	-	
Berner Zeitung/Bund/Newsnet Bern (BZ/Bund GES/ Newsnet Bern)	759 000	737 000	
Bilan/bilan.ch	119 000	117 000	
Finanz und Wirtschaft/fuw.ch	166 000	161 000	
Le Matin/LeMatin.ch	675 000	688 000	
SonntagsZeitung/sonntagszeitung.ch	669 000	-	
Tribune de Genève/tdg.ch	435 000	402 000	
Tages-Anzeiger/tagesanzeiger.ch	1 368 000	1 282 000	
Femina/femina.ch	366 000	377 000	

Quelle: Total Audience 2015-2 Leser pro Tag und Unique User pro Monat

1 Erhebungszeitraum beginnt am 1. April und endet am 30. Juni des jeweiligen Jahres

2 Änderung der Methodik: Kein Vergleich mit Vorpublikation möglich

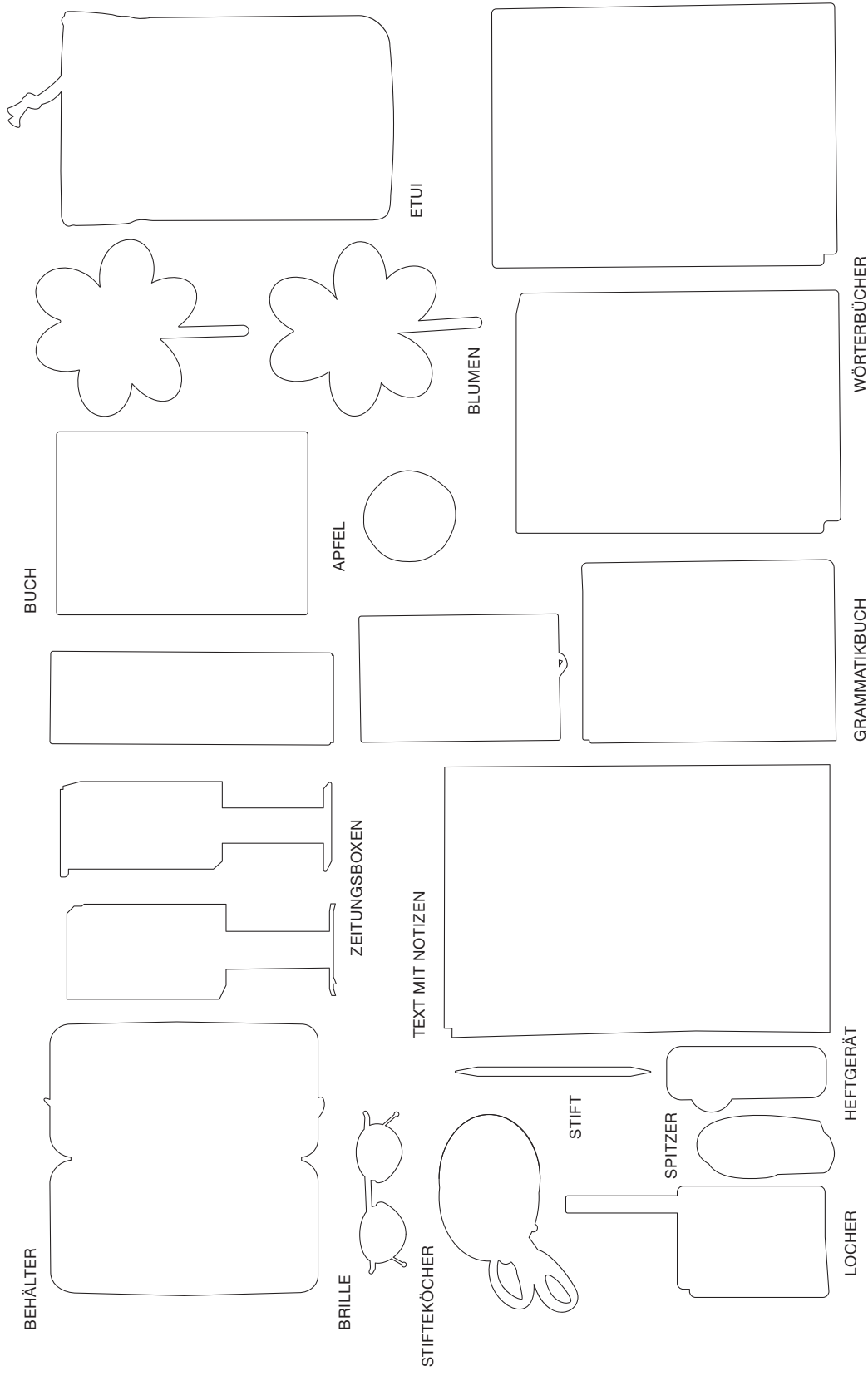
## Leserzahlen

Titel	MACH 2015-2 <sup>1</sup>	MACH 2014-2 <sup>1</sup>	Veränderung
20 Minuten D-CH GES	1 473 000	1 547 000	-4.8%
20 Minuten Friday	481 000	479 000	0.4%
20 Minutes F-CH éd. totale	536 000	547 000	-2.0%
20 Minuti I-CH	88 000	89 000	-1.1%
24 Heures éd. Totale	175 000	183 000	-4.4%
Annabelle	218 000	242 000	-9.9%
Bernerbär	83 000	95 000	-12.6%
Bilan	48 000	64 000	-25.0%
BZ/Bund GES (Gesamtausgabe BZ Berner Zeitung, inkl. Der Bund)	339 000	347 000	-2.3%
Das Magazin	593 000	599 000	-1.0%
Der Landbote	54 000	53 000	1.9%
Femina	294 000	314 000	-6.4%
Finanz und Wirtschaft	92 000	90 000	2.2%
GuideTV	192 000	205 000	-6.3%
Le Matin	296 000	293 000	1.0%
Le Matin dimanche	463 000	464 000	-0.2%
Metroxpress	503 000 <sup>2</sup>	464 000 <sup>2</sup>	8.4%
Schweizer Familie	651 000	660 000	-1.4%
SonntagsZeitung	622 000	631 000	-1.4%
Tagblatt Stadt Zürich	125 000	118 000	5.9%
Tages-Anzeiger	457 000	473 000	-3.4%
Télétop Matin	307 000	337 000	-8.9%
Tribune de Genève	120 000	114 000	5.3%
TV täglich	540 000	559 000	-3.4%
Zürcher Unterländer	49 000	47 000	4.3%
Zürichsee-Zeitung	59 000	65 000	-9.2%

Quelle: WEMF, MACH Basic 2015-2

1 Betrifft Leserzahlen: Befragungszeitraum Juni bis Ende Juli.

2 Quelle: TNS Gallup, 2/3 Quartal 2015 und 2/3 Quartal 2014



# Verleger

# Tamedia



## Publizistik National

Im **Geschäftsfeld Publizistik National** waren insbesondere die Zeitschriften und Sonntagszeitungen vom insgesamt deutlich rückläufigen Werbemarkt betroffen. Mode-, aber auch ausgewählte Luxusmarken passten ihre Werbeetats nach der Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro im Januar 2015 nach unten an. Die Onlinewerbung verzeichnete hingegen bei allen Medien einen deutlichen Anstieg.



Die Pendlerzeitung **20 Minuten** lancierte im Berichtsjahr eine neue App, die der Leserschaft zusätzliche Erlebniswelten innerhalb der 20-Minuten-Community ermöglicht. Die neue App führte zu einem weiteren Anstieg der bereits bisher einmalig hohen Reichweite in der Schweiz, was sich in einer deutlichen Erhöhung der digitalen Werbeeinnahmen niederschlug.



Auch die Westschweizer Pendlerzeitung 20 minutes erreicht mit ihren digitalen Angeboten monatlich bereits die beträchtliche Zahl von über 950 000 Nutzerinnen und Nutzern. Steigende Einnahmen aus digitaler Werbung trugen mit dazu bei, dass 20 minutes die gesetzten Umsatz- und Ergebniserwartungen im vergangenen Jahr übertraf.



Das kostenlose People-Magazin **20 Minuten Friday** erweiterte im Berichtsjahr seinen erfolgreichen Online-Blog und bietet diesen neu auch in französischer Sprache an. Wirtschaftlich vermochte das People-Magazin ebenfalls zu überzeugen: Es verbesserte im Vorjahresvergleich sowohl seinen Umsatz als auch sein Ergebnis.



Die Pendlerzeitung **Metroexpress**, die mit grossem Abstand meistgelesene Zeitung auf dem dänischen Markt, konnte ihre Nummer-1-Position im vergangenen Jahr weiter ausbauen. Die Mitnahmequote und die Zahl der Leser pro Exemplar verbesserte sich erneut. Auch im Werbemarkt gewann die dänische Pendlerzeitung Marktanteile, was sich in einer deutlichen Umsatzsteigerung niederschlug. Die weiterhin hohen Investitionen führten wie erwartet zu einem negativen Ergebnis, das im Vergleich zum Vorjahr jedoch deutlich geringer ausfiel.

## annabelle

Die Frauenzeitschrift **Annabelle** erscheint ab 2016 neu alle drei Wochen und setzt noch stärker auf digitale Inhalte. Zudem erhalten die Leserinnen einen kostenlosen Zugriff auf das E-Paper. In einem negativen Marktumfeld sanken die Werbe- und Vertriebs-einnahmen der Frauenzeitschrift, was einen Ergebnisrückgang zur Folge hatte.

## Bilan

Das französischsprachige Wirtschaftsmagazin **Bilan** litt im Berichtsjahr ebenfalls unter dem rückläufigen Werbemarkt. Dank Ergebnissteigerungsmassnahmen gelang es Redaktion und Verlag jedoch, das Ergebnis im Vorjahresvergleich zu verbessern.



Die **Finanz und Wirtschaft** profitierte von der insgesamt positiven Börsenstimmung sowohl bei den Werbe- als auch bei den Vertriebs-einnahmen. Die zusätzlichen Werbebuchungen schlugen sich in einer deutlichen Ergebnisverbesserung nieder.

## GuideTV

Programmzeitschriften – wie **GuideTV**, die den Tageszeitungen *24 heures*, *Tribune de Genève* und *La Liberté* beiliegt, – spürten vermehrt den Wettbewerb durch neue digitale Anbieter. Dank Kostenreduktionen konnte *GuideTV* ihr Ergebnisziel hingegen mehrheitlich erreichen.

## DAS MAGAZIN

Die Redaktion von **Das Magazin** kehrte zu ihren Wurzeln zurück und rückte ab Anfang 2016 organisatorisch wieder näher zum *Tages-Anzeiger*. Die bereits 2014 eingeleitete Umsatz-Trendwende konnte im Berichtsjahr weitergeführt werden, was in einer weiteren Ergebnisverbesserung mündete.



Die Westschweizer Tageszeitung **Le Matin** setzte ihre Onlinereichweite gemeinsam mit weiteren Tages- und Pendlertagezeitungen der Mediengruppe Tamedia in der Deutschschweiz und der Romandie ein, um eine Umfrage zu den eidgenössischen Wahlen 2015 durchzuführen. Im Rahmen der Befragung äusserten sich mehr als 40 000 stimmberechtigte Schweizerinnen und Schweizer zu den Hintergründen ihres Wahlentscheids bei den National- und Ständeratswahlen. Umsatz- und Ergebniserwartung wurden knapp verfehlt.



Die Westschweizer Sonntagszeitung **Le Matin Dimanche** entwickelte sich im Berichtsjahr insbesondere auf dem Werbemarkt rückläufig. Einsparungen im Druckbereich und in der Logistik halfen der Zeitung jedoch, erneut ein solides Ergebnis auszuweisen. Die Beilagen **Femina** und **Encore** entwickelten sich stabil, während die Programmzeitschrift **Télétop Matin** die Erwartungen nicht zu erfüllen vermochte.



Die **Schweizer Familie** lancierte im Berichtsjahr das Ressort Familienleben, das Reportagen zum alltagsnahen Familienleben, die Kolumne einer Expertin zum Familienalltag sowie einen Serviceteil mit Tipps rund um die Themen Shopping, Bücher, Spiele, Freizeit und Ferien umfasst. Während sich der Vertriebsumsatz stabil entwickelte, verlor die Wochenzeitschrift – in einer insgesamt rückläufigen Marktsituation – an Werbevolumen.



Die **SonntagsZeitung** konnte sich im Berichtsjahr mit dem Titel «European Newspaper of the Year» schmücken, für das beste Konzept und Design einer Wochenzeitung. Gemäss der Insetestatistik der WEMF AG für Medienforschung, die sich auf die Print-Netto-Werbeumsätze der Medienhäuser stützt, verloren die Schweizer Sonntagszeitungen im Vergleich zum Vorjahr mehr als 11 Prozent des Werbeumsatzes. Auch die *SonntagsZeitung* konnte sich dieser Entwicklung nicht entziehen und schloss das Berichtsjahr auf Ergebnisstufe unter Vorjahr ab.



Das Luxus- und Uhrenmagazin **Tribune des Arts** litt unter der unerwarteten Aufwertung des Schweizer Franken gegenüber dem Euro. Verschiedene internationale Hersteller von Luxusprodukten passten infolgedessen ihre Werbeetats an, was beim Fachmagazin zu rückläufigen Werbeeinnahmen führte.



Der Umsatz (Betriebsertrag) des **Geschäftsfeldes Publizistik National** gegenüber Dritten sank 2015 um 6.5 Prozent auf 374.0 Mio. CHF (Vorjahr 400.0 Mio. CHF). Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) sank in der Folge um 12.1 Prozent auf 72.5 Mio. CHF (Vorjahr 82.5 Mio. CHF). Die EBITDA-Marge ging auf weiterhin hohe 19.3 Prozent (Vorjahr 20.4 Prozent) zurück.

## Auflagen

Titel	Auflage 2015 <sup>1</sup>	Auflage 2014 <sup>1</sup>	Veränderung
20 Minuten GES	447 552	476 638	-6.1%
20 Minuten Friday	160 126	169 335	-5.4%
20 minutes GES	187 018	199 142	-6.1%
20 minuti	33 117	34 071	-2.8%
24Heures GES	61 117	65 505	-6.7%
Annabelle	66 121	70 258	-5.9%
Berner Oberländer	16 801	17 675	-4.9%
Bernerbär	98 286	100 813	-2.5%
Bilan	10 550	12 258	-13.9%
BZ Berner Zeitung GES <sup>2</sup>	146 152	152 974	-4.5%
BZ Langenthaler Tagblatt	10 718	11 314	-5.3%
Das Magazin	355 340	368 376	-3.5%
Der Landbote	27 811	29 295	-5.1%
Fémina	124 675	133 746	-6.8%
Finanz und Wirtschaft	25 172	25 067	0.4%
Furttaler	15 501	15 379	0.8%
GuideTV	146 588	168 401	-13.0%
Journal de Morges	5 841	5 935	-1.6%
Le Matin semaine	44 815	47 934	-6.5%
Le Matin Dimanche	123 806	135 609	-8.7%
Metroxpress	347 000 <sup>3</sup>	336 000 <sup>3</sup>	3.3%
Rümlanger	3 828	3 696	3.6%
Schweizer Familie	189 388	194 427	-2.6%
SonntagsZeitung	182 192	201 738	-9.7%
Tagblatt der Stadt Zürich	124 338	121 566	2.3%
Tages-Anzeiger	162 894	172 920	-5.8%
Télétop matin	126 432	134 467	-6.0%
Tribune de Genève	41 213	43 860	-6.0%
Zürcher Unterländer	17 573	18 112	-3.0%
Zürichsee-Zeitung N GES	30 049	31 032	-3.2%

Quelle: WEMF, Auflagenbulletin

1 Erhebungszeitraum beginnt am 1. Juli und endet am 30. Juni. / total verbreitete Auflage

2 Berner Zeitung Gesamtausgabe

3 Angabe vom Verlag

## Nutzerzahlen

Websites	NET-Matrix-Profil <sup>1</sup> 2015-2	NET-Matrix-Profil <sup>1</sup> 2014-2	Veränderung
20 Minuten Online & Tio.ch Kombi	3 052 000	2 826 000	8.0%
20minuten.ch	2 437 000	2 230 000	9.3%
20minutes.ch	954 000	703 000	35.7%
tio.ch	267 000	187 000	42.8%
Bilan	101 000	75 000	34.7%
Doodle	1 019 000	1 010 000	0.9%
fuw.ch	103 000	75 000	37.3%
homegate.ch	1 112 000	1 036 000	7.3%
local.ch	2 761 000	2 297 000	20.2%
mx.dk	1 142 327 <sup>2</sup>	953 041 <sup>2</sup>	19.9%
Newsnet Bern	541 000	500 000	8.2%
bernerzeitung.ch	429 000	390 000	10.0%
derbund.ch	238 000	208 000	14.4%
Newsnet DCH	1 544 000	1 445 000	6.9%
Newsnet National	2 207 000	2 135 000	3.4%
Newsnet WCH	908 000	791 000	14.8%
24heures.ch	408 000	375 000	8.8%
LeMatin.ch	589 000	539 000	9.3%
tdg.ch	404 000	363 000	11.3%
PoolFéminin	205 000	187 000	9.6%
annabelle.ch	141 000	106 000	33.0%
femina.ch	72 000	87 000	-17.2%
search.ch	2 529 000	2 373 000	6.6%
sonntagszeitung.ch	43 000	74 000	-41.9%
tagesanzeiger.ch	1 203 000	1 082 000	11.2%
tilllate.ch	828 000	723 000	14.5%
trendsales.dk	1 100 000 <sup>3</sup>	850 000 <sup>3</sup>	29.4%

Quelle: NET-Matrix AG, NET-Matrix-Profil Unique User (Personen) pro Monat

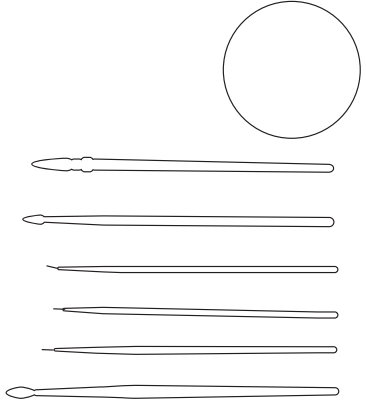
<sup>1</sup> Erhebungszeitraum beginnt am 1. April und endet am 30. Juni des jeweiligen Jahres  
Änderung der Methodik: Kein Vergleich mit Vorpublikation möglich

<sup>2</sup> Unique Clients, Vergleich Nov. 2015 zu Nov. 2014, Quelle: FDIM

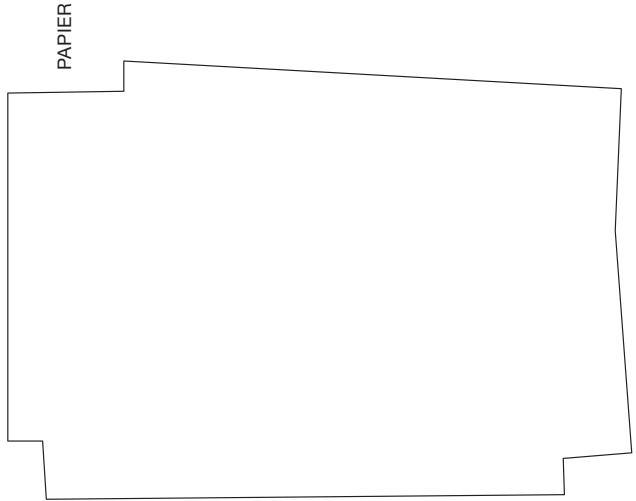
<sup>3</sup> Angaben des Verlags



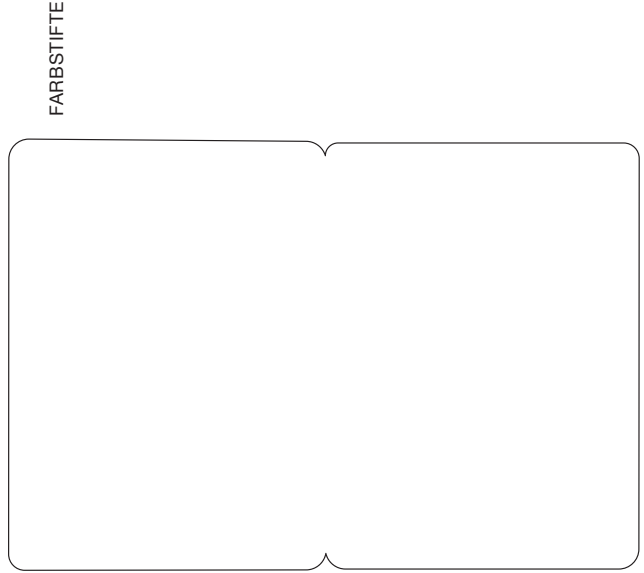
PINSEL



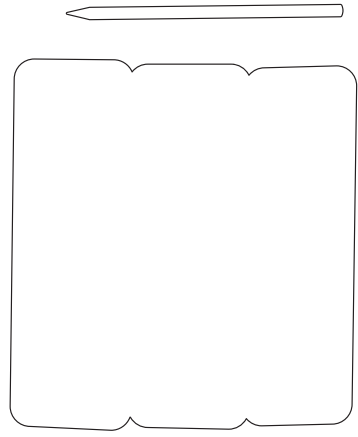
WASSERGLAS



PAPIER



FARBSTIFTE



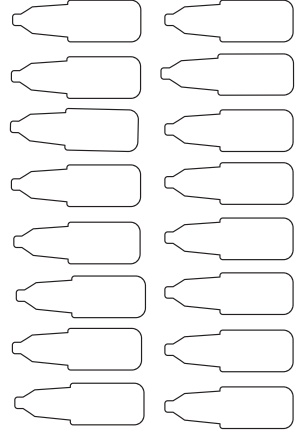
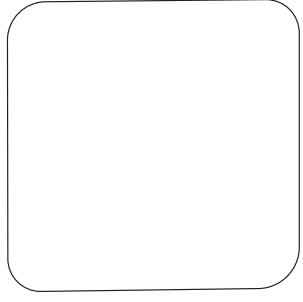
FARBSTIFT



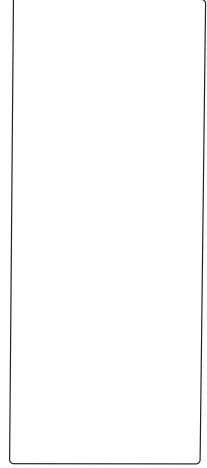
BÜROKLAMMER



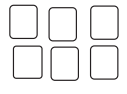
WASSERBEHÄLTER



FARBEN



WASSERFARBEN



# tairutskiris Karikaturist

# Tagges-Anzeiger



## Digital

Die Entwicklung des **Geschäftsfeldes Digital** wird wesentlich durch die Erstkonsolidierung der Ricardo-Gruppe sowie der erstmaligen Berücksichtigung von *Doodle*, *home.ch* und *trendsales.dk* während einer ganzen Berichtsperiode geprägt.



Die Terminfindungs-Plattform **Doodle** erneuerte im Berichtsjahr ihre iOS- und Android-App. Diese ermöglicht es, mit wenigen Klicks eine Doodle-Umfrage zu erstellen und mit den ausgewählten Kontakten zu teilen – ob per E-Mail, SMS, Facebook oder Messenger-Dienst. *Doodle* weist weiterhin ein starkes internationales Wachstum aus, die Nutzung auf mobilen Geräten sowie der Umsatz stiegen im materiellen zweistelligen Prozentbereich.



Die führende Schweizer Immobilienplattform **homegate.ch** steht seit dem Sommer unter einer neuen Führung und baute die Zusammenarbeit mit der 2014 neu übernommenen Immobilienplattform *home.ch* weiter aus. Zudem lancierte *homegate.ch* mit Raiffeisen den neuen Immobilien-Marktplatz «RaiffeisenCasa.ch». Auch wirtschaftlich entwickelte sich die Immobilienplattform *homegate.ch* hervorragend und konnte Umsatz und Ergebnis weiter steigern. Im laufenden Jahr wird *homegate.ch* die Marktführerschaft mit der Übernahme von *immostreet.ch* weiter ausbauen.



Mit der Übernahme von **stromberg.ch** erweiterte Tamedia im vergangenen Jahr ihr Engagement im Bereich Online-Mode. Gemeinsam mit dem Online-Shopping-Club **FashionFriends** wird *stromberg.ch* in der Swiss Online Shopping AG gebündelt. In einem hart umkämpften und durch die Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro geprägten Marktumfeld vermochten die beiden Online-Modeplattformen ihre Umsatz- und Ergebnisziele nicht zu erreichen.



Die **Jobcloud AG** mit den Stellenplattformen *alpha.ch*, *ictcareer.ch*, *ingjobs.ch*, *jobs.ch*, *jobup.ch*, *jobs4finance.ch*, *jobs4sales.ch*, *jobsuchmaschine.ch*, *jobwinner.ch*, *medtalents.ch*, *stellen.ch* und *topjobs.ch* wurde im vergangenen Jahr als Folge des nachlassenden Wirtschaftswachstums mit einem insgesamt rückläufigen Stellenmarkt konfrontiert. Trotzdem vermochte die führende Schweizer Stellenplattform dank neuen Produkten, der fortlaufenden Verschiebung der Stellenanzeigen ins Netz und einer konsequenten Kostenkontrolle eine weitere materielle Verbesserung des Umsatzes und des Ergebnisses zu erzielen.




**Olmero**, die führende Anbieterin internetbasierter Lösungen für die Schweizer Bauwirtschaft, erreichte im Berichtsjahr die ambitionierten Umsatz- und Ergebnisziele vor allem wegen dem Preiskampf im nicht strategischen Reprographie-Bereich nicht. **renovero.ch**, ein Marktplatz für private Auftraggeber und Handwerker, entwickelte sich hingegen erfreulich. Der Marktplatz übertraf die Anzahl Ausschreibungen im Vergleich zum Vorjahr und gegenüber dem ehrgeizigen Plan deutlich.



Im Berichtsjahr übernahm Tamedia den Marktplatz **ricardo.ch** und die dazugehörigen Plattformen *autoricardo.ch*, *ricardoshops.ch* und *olx.ch*. Fast zeitgleich erwarb Tamedia die Anteile von Schibsted an den Plattformen *tutti.ch* und *car4you.ch*, die sie gemeinsam mit dem norwegischen Medienkonzern in einem Joint Venture hielt. Nach der Übernahme wurde für *ricardo.ch* eine fokussierte Wachstumsstrategie definiert, die eine stärkere Integration von *ricardoshops.ch* in der Hauptseite vorsieht. Zudem wurden die Autoportale *autoricardo.ch* und *car4you.ch* unter eine gemeinsame Führung gestellt.



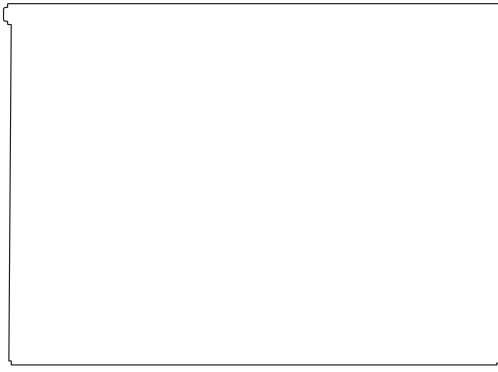
Die Ticketplattform **Starticket** führte im Berichtsjahr einen erfolgreichen Probelauf am «Zürich Openair» mit einem Cashless System durch und erneuerte ihren Webauftritt. Anfang dieses Jahres schloss sich *Starticket* mit *Ticketportal* zusammen und baute somit ihre Stellung als starke Nummer zwei im Ticketingmarkt weiter aus.

Im Berichtsjahr übernahm Tamedia vom Medienkonzern Schibsted dessen Anteile an **tutti.ch**. Im Zuge der Übernahme der Ricardo-Gruppe entschied sich Tamedia, die Nummer-1-Position von *tutti.ch* in der Deutschschweiz und im Tessin durch die Integration von *olx.ch* weiter auszubauen. Mittlerweile ist *tutti.ch* mit grossem Abstand der führende Classified-Marktplatz in der deutschen und italienischen Schweiz. 

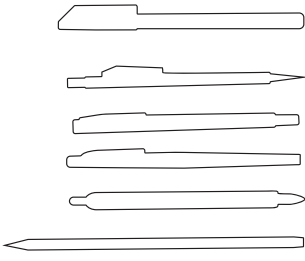
Die dänische Plattform für Vintage-Mode **trendsales.dk** wurde im vergangenen Jahr **TRENDSALES** erstmals während einer ganzen Berichtsperiode berücksichtigt. Die Vintage-Mode-Plattform *trendsales.dk*, die in Dänemark, Deutschland, Finnland, Norwegen und Schweden vertreten ist, vermochte trotz weiterhin wachsenden Nutzerzahlen die erwartete Umsatz- und Ergebnisentwicklung insbesondere aufgrund eines harten Preiskampfs im mobilen Zahlungsverkehrsbereich nicht zu erfüllen.

Der Umsatz (Betriebsertrag) des **Geschäftsfeldes Digital** gegenüber Dritten stieg 2015 um 5.0 Prozent auf 221.0 Mio. CHF (Vorjahr 210.5 Mio. CHF). Zum Umsatzwachstum trugen insbesondere die erstmalige Berücksichtigung von *Doodle*, *home.ch* und *trendsales.dk* während der gesamten Berichtsperiode sowie die Erstkonsolidierung der Ricardo-Gruppe bei. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) stieg um 12.5 Prozent auf 70.4 Mio. CHF (Vorjahr 62.6 Mio. CHF). Die EBITDA-Marge stieg auf erfreuliche 31.9 Prozent (Vorjahr 29.7 Prozent).

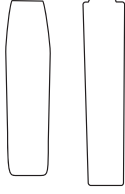
TITELSEITEN



STIFTE



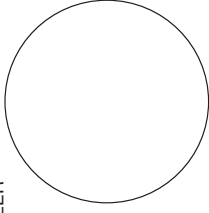
LEUCHTSTIFTE



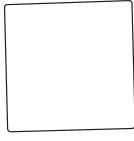
RADIERER



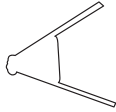
SPITZER



NOTIZZETTTEL



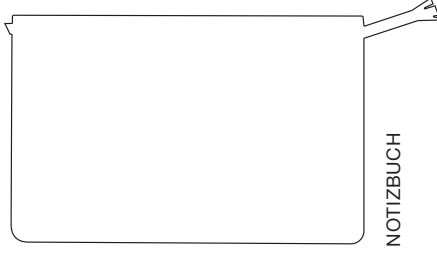
FOLDBACK-KLAMMER



KAUGUMMI



NOTIZBUCH



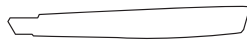
NOTIZBUCH

LIPPENPFLEGE

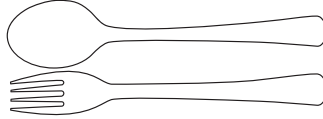


SÜSSIGKEITEN

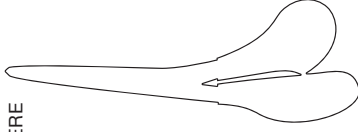
CUTTER



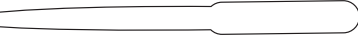
GABEL



SCHERE



MESSER

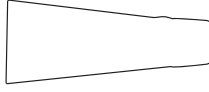


ESPRESSO TASSE

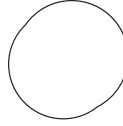
CHILI



HANDCREME



KALENDER

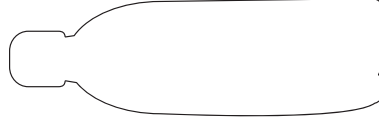


BRIEFOFFNER



SÜSSIGKEITEN

WASSER-FLASCHE



GOOFY

SÜSSIGKEITEN

# rotteric tra



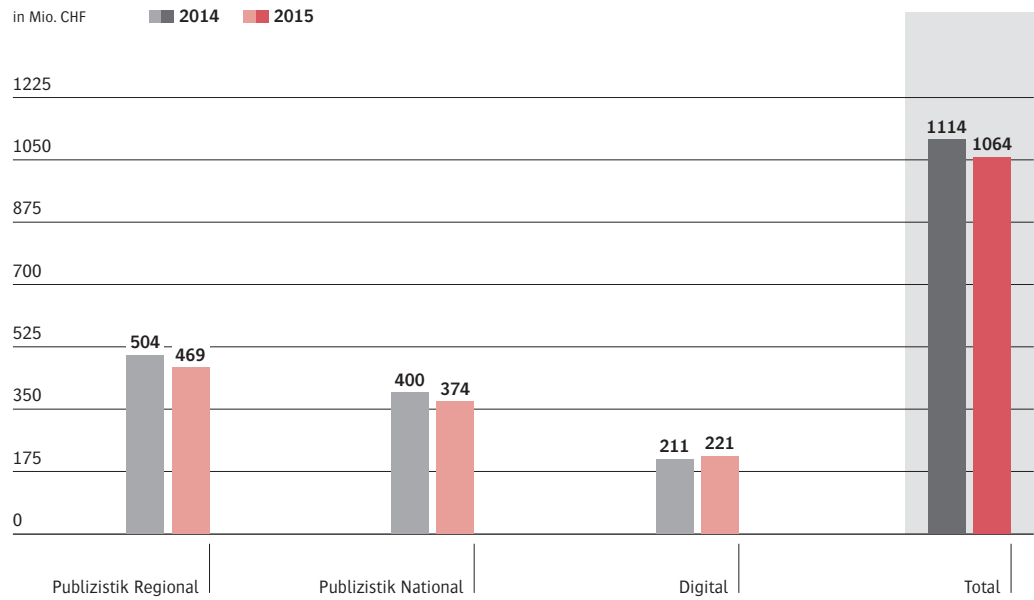
# Schweizer Familie





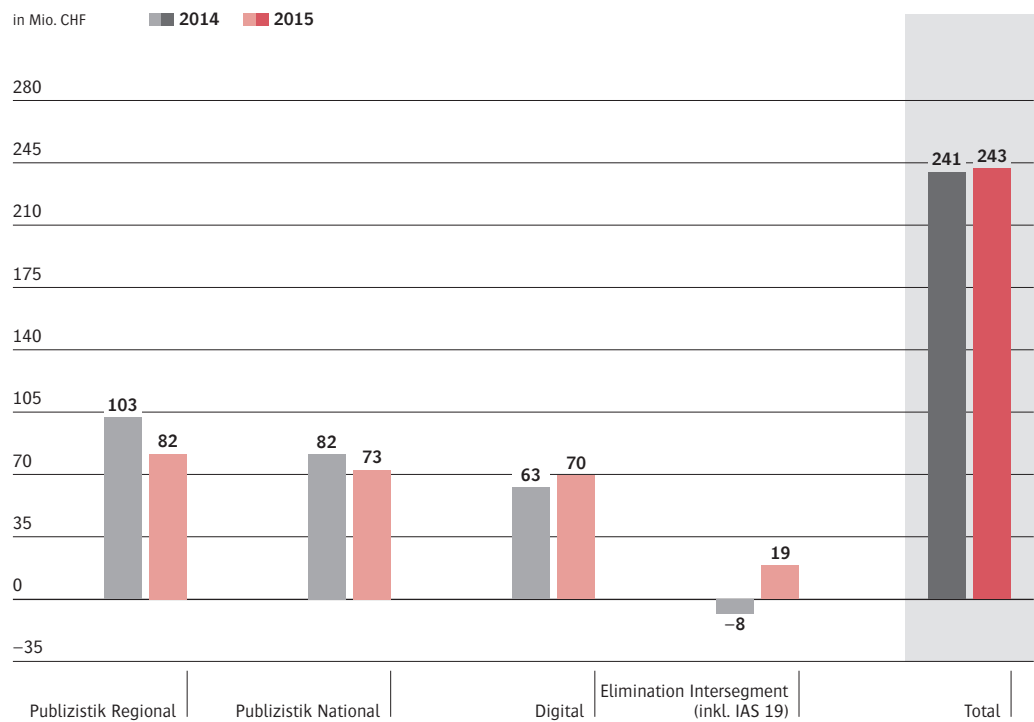
Grafik 1

### Umsatz Dritte nach Geschäftsbereichen



Grafik 2

### EBITDA nach Geschäftsfeld



## Finanzieller Überblick

### Rechnungslegung

Tamedia hat die jährlichen «Verbesserungen der International Financial Reporting Standards» (2013) eingeführt. Ihre erstmalige Anwendung zog keine Änderungen in den Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen respektive der Vermögens- und Ertragslage sowie in der Offenlegung in der konsolidierten Jahresrechnung nach sich.

### Veränderungen im Konsolidierungskreis

#### Akquisitionen

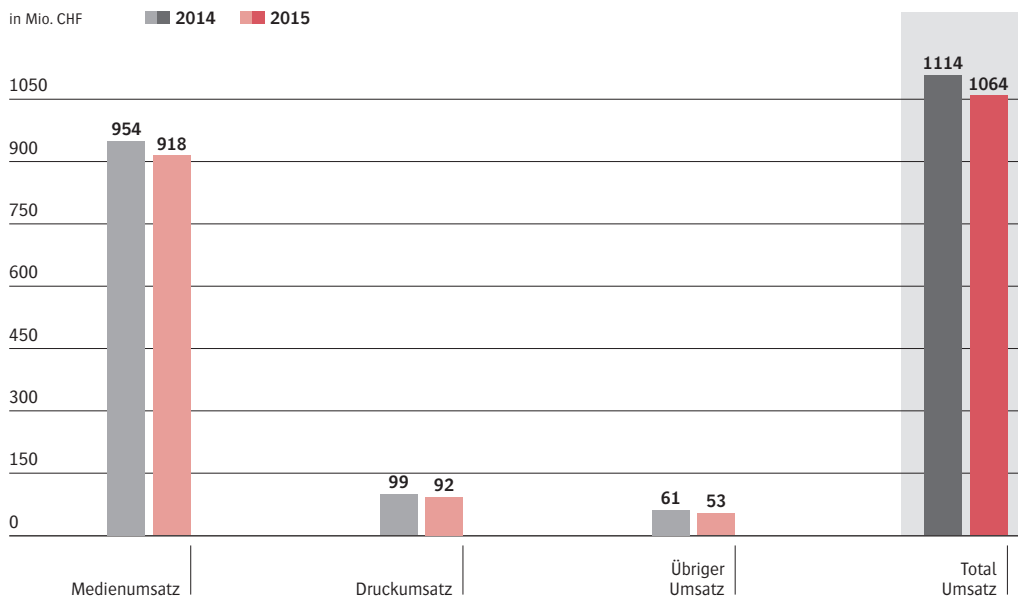
Tamedia hat am 8. September 2015 die Ricardo-Gruppe vom südafrikanischen Medienkonzern Naspers übernommen. Die Ricardo-Gruppe betreibt den Online-Marktplatz *ricardo.ch*, die Fahrzeugplattform *autorcardo.ch*, die Kleinanzeigenplattform *olx.ch* sowie das Online Shopping Center *ricardoshops.ch*. Des Weiteren hat Tamedia am 3. Juli 2015 die 50-Prozent-Beteiligung der norwegischen Schibsted Media Group an den bisher gemeinsam gehaltenen Tochtergesellschaften Swiss Classified Media AG, car4you Schweiz AG und tutti.ch AG übernommen, die die Kleinanzeigenplattform *tutti.ch* und den Autoanzeigenmarkt *car4you.ch* betreiben. Tamedia hat damit ihre Aktienanteile von 50 Prozent auf 100 Prozent erhöht. Ausführlichere Angaben zu diesen Transaktionen finden sich in Anmerkung 1 des Anhangs zur konsolidierten Jahresrechnung.

#### Abgang von konsolidierten Gesellschaften

Am 25. März 2015 hat Tamedia ihre 100-Prozent-Beteiligung an der Aktiengesellschaft des Winterthurer Stadtanzeiger an die Zürcher Oberland Medien AG veräussert. Swisscom und Tamedia haben ihre Unternehmen *local.ch* und *search.ch* in eine gemeinsame Gesellschaft eingebracht, was zur Dekonsolidierung der *search.ch* AG führte. Seit 9. Juli 2015 halten Swisscom 69 Prozent und Tamedia 31 Prozent an Swisscom Directories AG. Die Anteile an Swisscom Directories AG werden nach der Equity-Methode erfasst. Der Verbund «Les Amis du Régional» (Freunde des Régional) übernahm per 7. August 2015 die 88-Prozent-Beteiligung an Editions Le Régional SA, welche die kostenlose Wochenzeitung *Le Régional* herausgibt.

### Umsatz

Grafik 3



## Umsatz

Der Umsatz von Tamedia sank um 4.5 Prozent oder 50.7 Mio. CHF auf 1 063.8 Mio. CHF, was auf den strukturellen Umsatzrückgang in den bestehenden Aktivitäten und rückläufige Offset-Printaufträge in der Druckerei Ziegler Druck zurückzuführen ist, die per Ende des Berichtsjahres ihren Betrieb einstellte. Ausführlichere Angaben zur Umsatzentwicklung finden sich in der Berichterstattung zu den einzelnen Geschäftsfeldern.

## Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) stieg um 2.8 Mio. CHF oder 1.2 Prozent auf 243.4 Mio. CHF. Die EBITDA-Marge erhöhte sich von 21.6 Prozent im Vorjahr auf neu 22.9 Prozent. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures in der konsolidierten Erfolgsrechnung sowie in den Segmentinformationen neu innerhalb des EBITDA ausgewiesen wird (siehe Abschnitt Restatement im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung).

Der Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures sank 2015 um 2.8 Mio. CHF auf 6.9 Mio. CHF. Die Abnahme geht hauptsächlich auf die wegfallenden Ergebnisanteile von LS Distribution Suisse SA, car4you Schweiz AG und tutti.ch AG zurück, welche nicht ganz durch die neu berücksichtigten Ergebnisanteile der Swisscom Directories AG kompensiert werden konnten.

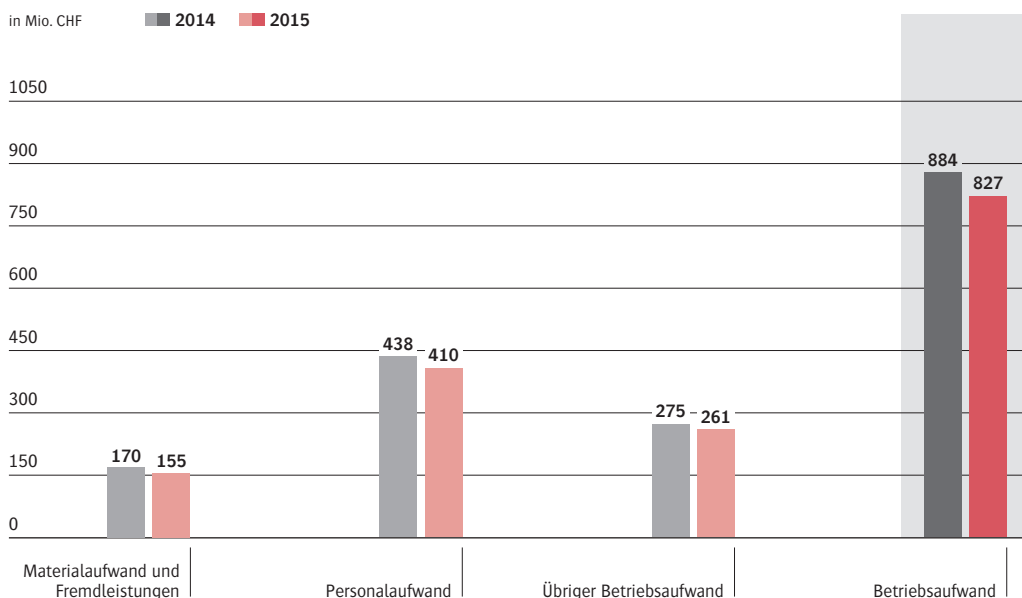
Das Betriebsergebnis (EBIT) sank um 23.3 Prozent oder 39.7 Mio. CHF und liegt neu bei 130.6 Mio. CHF. Der Rückgang ist insbesondere auf die Wertminderungen auf Goodwill in Höhe von 40.3 Mio. CHF zurückzuführen. Die EBIT-Marge sank deshalb von 15.3 Prozent im Vorjahr auf neu 12.3 Prozent.

## Ergebnis

Das Ergebnis 2015 liegt mit 334.0 Mio. CHF um 109 Prozent oder 174.3 Mio. CHF über dem Vorjahreswert von 159.7 Mio. CHF. Der Ergebnisanteil der Aktionäre von Tamedia stieg von 146.3 Mio. CHF um 120 Prozent auf 321.4 Mio. CHF. Das Finanzergebnis nahm von 27.1 Mio. CHF auf 229.1 Mio. CHF zu. 2015 wurde ein Gewinn aus der Veräusserung von Beteiligungen von 228.1 Mio. CHF erfasst, während im Vorjahr ein Gewinn von 7.9 Mio. CHF angefallen war. Bei der Dekonsolidierung von search.ch AG (siehe Anmerkung 1 im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung) wurde ein Veräusserungserfolg von 210.2 Mio. CHF berücksichtigt. Weitere Gewinne resultierten aus den Veräusserungen der

Grafik 4

## Betriebsaufwand



Aktiengesellschaft des Winterthurer Stadtanzeiger und der Editions Le Régional SA (siehe Anmerkung 1 im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung) sowie der assoziierten Gesellschaften LS Distribution Suisse SA und x28 AG (siehe Anmerkung 11 im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung). Der Finanzerfolg aus IAS 19 hat von 1.9 Mio. CHF um 2.4 Mio. CHF auf –0.6 Mio. CHF abgenommen. Der Rückgang des übrigen Finanzertrags ist auf den in der Vorperiode verbuchten Gewinn aus dem Verkauf der PubliGroupe-Aktien an Swisscom zurückzuführen. Im Berichtsjahr sind im übrigen Finanzertrag mit einem Effekt von 6.1 Mio. CHF insbesondere die Bewertungsänderungen von Verpflichtungen seitens Tamedia zum Kauf von Minderheitsanteilen erfasst, die als finanzielle Verpflichtungen in den Finanzverbindlichkeiten bilanziert sind.

Der Rückgang des Zinsaufwandes um 1.6 Mio. CHF auf 1.5 Mio. CHF ist einerseits auf das allgemein tiefere Zinsniveau im Vergleich mit der Vorperiode und andererseits auf die Bestandesänderungen der in Anspruch genommenen Kreditfazilität zurückzuführen. Der übrige Finanzaufwand beinhaltet im Gegensatz zum Vorjahr Wertminderungen auf assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures (Segment Publizistik Regional) in Höhe von 2.1 Mio. CHF (siehe Anmerkung 11 im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung).

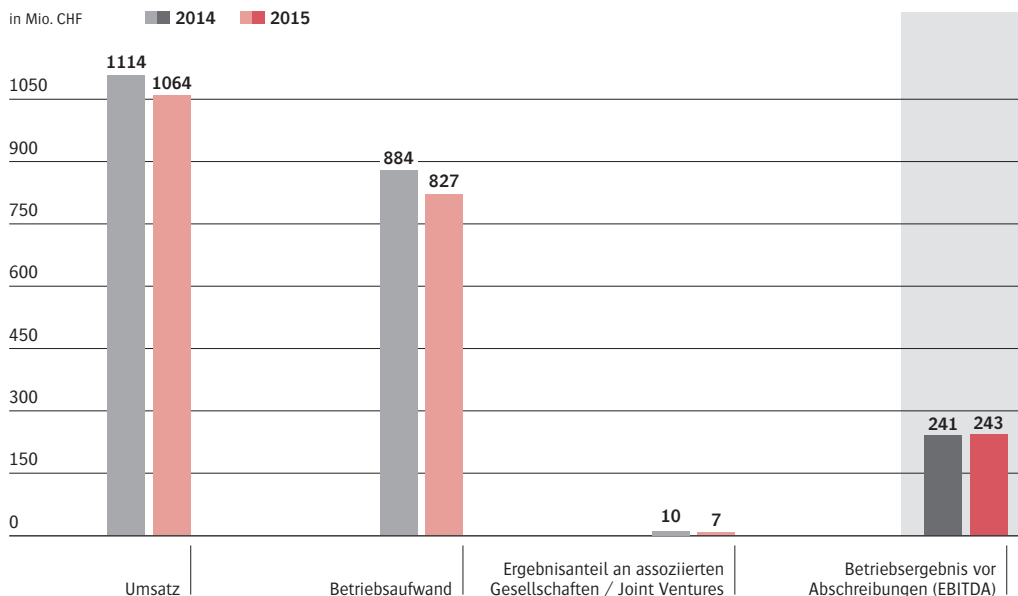
Der erwartete durchschnittliche Steuersatz entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze der konsolidierten Gesellschaften. Dieser sank 2015 leicht von 21.4 Prozent auf 21.2 Prozent. Der effektive Steuersatz nahm von 19.2 Prozent auf 7.1 Prozent ab. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg des Einflusses aus Beteiligungsabzügen und übrigen nicht steuerbaren Erträgen auf die erzielten Veräusserungserfolge bei *search.ch* und LS Distribution Suisse SA sowie dem Einfluss aus Steuereffekten auf Beteiligungen aus handelsrechtlichen Abschreibungen auf Beteiligungsbuchwerte (ohne latente Steuerfolgen), die den Steueraufwand signifikant reduzierten.

### Bilanz und Eigenkapital

Die Bilanzsumme nahm von 2 156.2 Mio. CHF um 352.7 Mio. CHF auf 2 508.9 Mio. CHF zu. Das Eigenkapital stieg um 204.5 Mio. CHF auf 1 661.5 Mio. CHF. Zur Veränderung beigetragen hat neben dem erzielten Ergebnis auch die Neubewertung der Personalvorsorge nach IAS 19, die in der Gesamtergebnisrechnung erfasst wurde. Der direkt im Eigenkapital erfasste Betrag von netto –56.5 Mio. CHF (nach latenten Steuern) resultierte hauptsächlich aus dem Verlust auf den Vorsorgeverpflichtungen, bedingt durch die Reduktion des Diskontsatzes von 1.1 auf 0.8 Prozent. Im Vorjahr war mit –104.3 Mio. CHF

### Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)

Grafik 5



ebenfalls ein negativer Betrag zu berücksichtigen. An die Aktionäre der Tamedia AG wurden 47.7 Mio. CHF (4.50 CHF pro Aktie) als Dividende ausgeschüttet. Der Eigenfinanzierungsgrad sank von 67.6 Prozent auf 66.2 Prozent.

Das Umlaufvermögen der weitergeführten Bereiche stieg um 8.4 Mio. CHF auf 328.0 Mio. CHF. Die flüssigen Mittel nahmen um 1.2 Mio. CHF zu und belaufen sich auf 98.6 Mio. CHF. Die zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte nahmen aufgrund des Verkaufes der Beteiligung LS Distribution Suisse SA (Geschäftsfeld Publizistik Regional) per 27. Februar 2015 um insgesamt 33.1 Mio. CHF auf 15.2 Mio. CHF ab.

Die Zunahme des Anlagevermögens um 377.4 Mio. CHF oder 21.1 Prozent auf 2 165.6 Mio. CHF ergibt sich vor allem aus der Zunahme der Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures im Zusammenhang mit der Übernahme der Anteile an Swisscom Directories AG sowie der Zunahme der immateriellen Anlagen durch Veränderungen im Konsolidierungskreis. Diese führten im Anlagevermögen gesamthaft zu einer Zunahme von 273.6 Mio. CHF.

Der Anteil am Eigenkapital der assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures stieg um 225.4 Mio. CHF auf 291.9 Mio. CHF. Der Anstieg resultiert vor allem durch die erstmals erfassten Anteile an Swisscom Directories AG. Der 2015 erfolgte Erwerb von Anteilen an den assoziierten Gesellschaften Hotelcard AG, La Broye Hebdo SA und Tradono ApS sowie die Gründung der assoziierten Gesellschaften Book a Tiger Switzerland AG und Tradono Schweiz AG erhöhen die Investitionen in die assoziierten Beteiligungen zusätzlich. Die Anteile am Joint Venture Swiss Classified Media AG mit deren Tochtergesellschaften car4you Schweiz AG und tutti.ch AG sind aufgrund der Vollkonsolidierung nicht mehr bilanziert. Die Anteile an x28 AG wurden veräußert. Der Buchwert der Anteile an LS Distributions SA war aufgrund des Verkaufes per 27. Februar 2015 bereits im Abschluss vom 31. Dezember 2014 in die zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte umgegliedert worden.

Das kurzfristige Fremdkapital der weitergeführten Bereiche nahm um 48.0 Mio. CHF auf 412.3 Mio. CHF ab. Dieser Rückgang ist insbesondere den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und den passiven Rechnungsabgrenzungen zuzuschreiben, die um 43.2 Mio. CHF respektive 14.0 Mio. CHF zurückgingen.

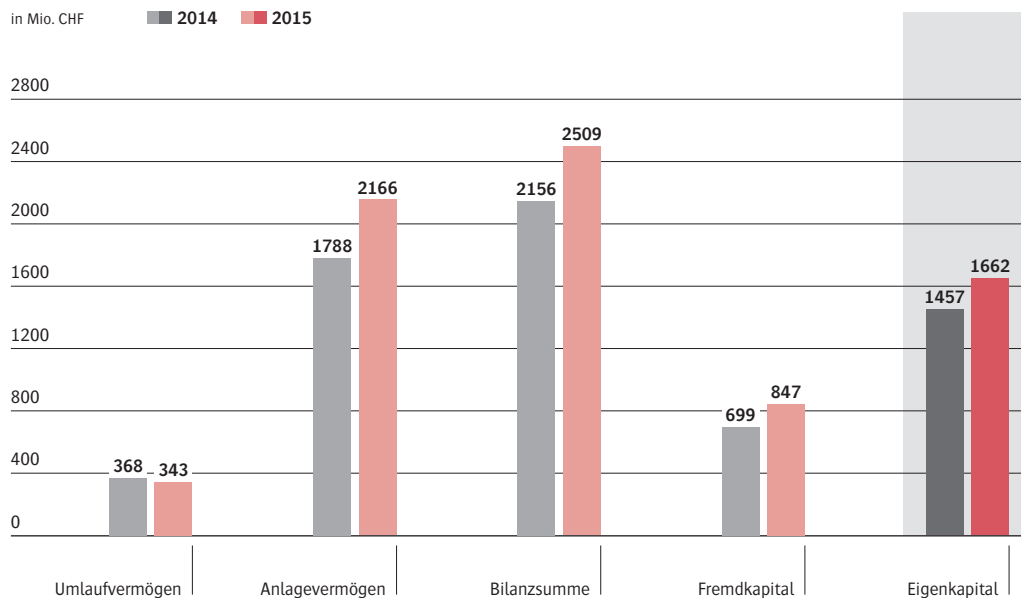
Die Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten betragen unverändert zum Vorjahr 1.9 Mio. CHF. Diese umfassen die latenten Steuerverbindlichkeiten, die die erwarteten Steuern im Zusammenhang mit dem Verkauf der zur Veräußerung bestimmten Liegenschaften abdecken.

Grafik 6

## Bilanz

in Mio. CHF

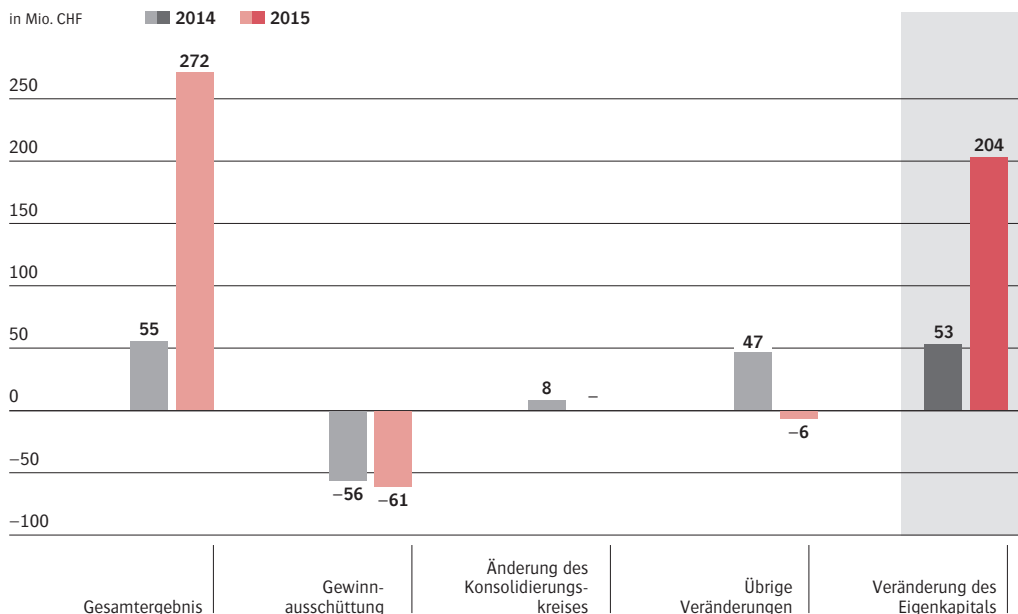
■ 2014 ■ 2015





**Veränderung des Eigenkapitals**

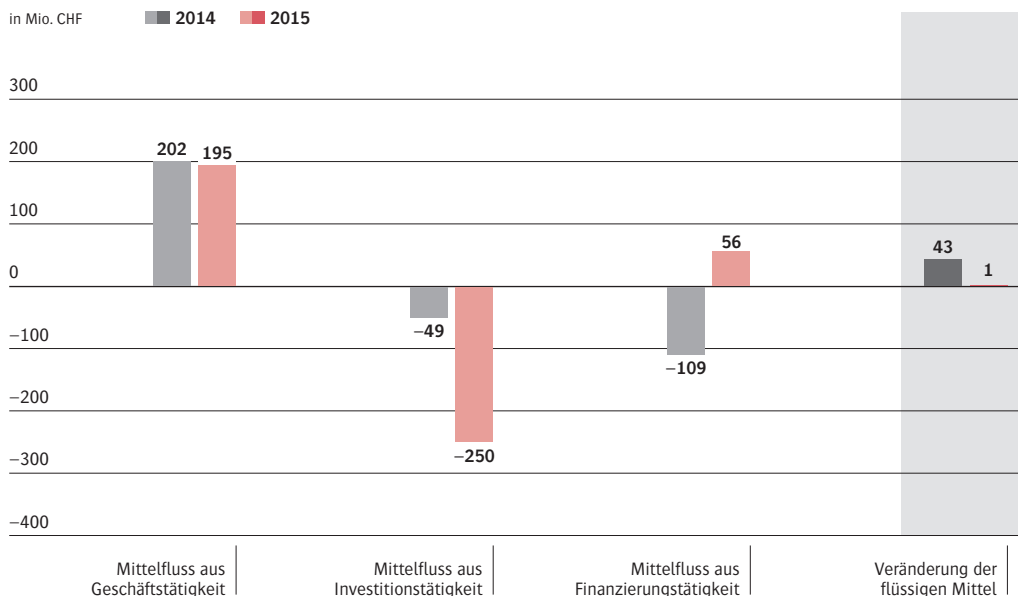
Grafik 7

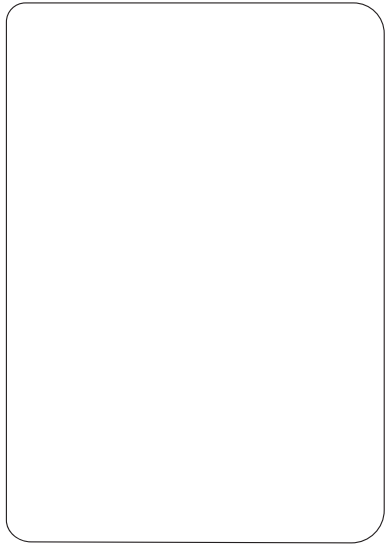


Das langfristige Fremdkapital nahm um 196.2 Mio. CHF auf 433.1 Mio. CHF zu, wobei insbesondere die Erhöhung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 163.1 Mio. CHF auf 185.0 Mio. CHF ins Gewicht fällt. Die Ende 2014 bilanzierten Bankverbindlichkeiten von 70.0 Mio. CHF konnten im Berichtsjahr vollständig zurückbezahlt werden. Mit der Übernahme der ricardo.ch AG am 8. September 2015 wurde die Kreditfazilität angepasst und erneuert. Die Kreditfazilität beträgt neu 270.0 Mio. CHF, wobei Tamedia per Ende 2015 200.0 Mio. CHF beansprucht (davon bilanziert als kurzfristige Bankverbindlichkeiten 30.0 Mio. CHF und als langfristige Bankverbindlichkeiten 170.0 Mio. CHF). Die Vorsorgeverbindlichkeiten nach IAS 19 nahmen durch die Neubewertung der Personalvorsorge nach IAS 19 um 37.1 Mio. CHF auf 103.6 Mio. CHF zu. Die latenten Steuerverbindlichkeiten verringerten sich vor allem durch die Veränderungen der Vorsorgeguthaben und -verbindlichkeiten nach IAS 19 um 4.7 Mio. CHF auf 133.8 Mio. CHF.

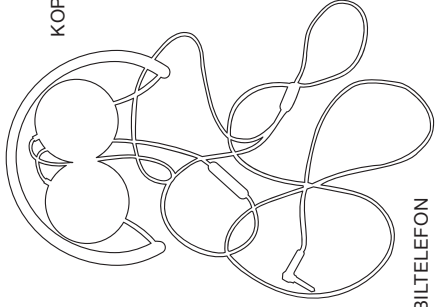
**Mittelfluss**

Grafik 8

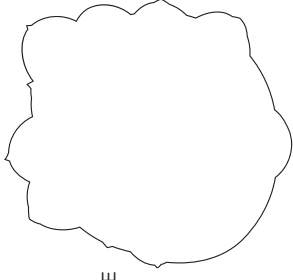




LAPTOP



KOPFHÖRER



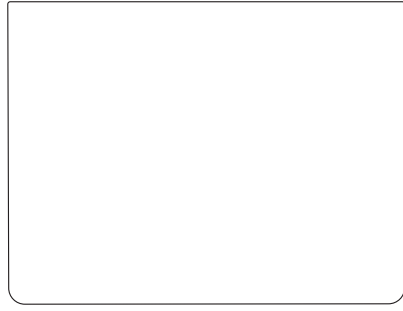
PFLANZE



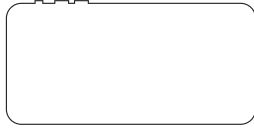
BÜCHSE



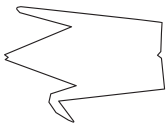
ASPIRIN



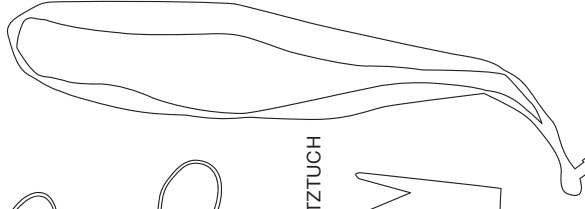
NOTIZBUCH



MOBILTELEFON



BRILLENPUTZTUCH



BADGE



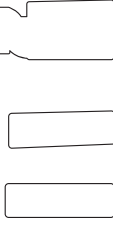
NOTIZZETTEL

KLEBEBAND



LIPPEN-  
BALSAM

KAU-  
GUMMI



PARFUM



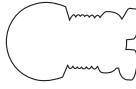
HAAR-  
KLAMMER

KLEIDER-  
ROLLER



STIFT

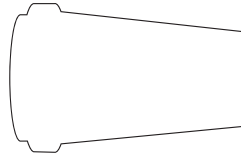
HOPTIMIST



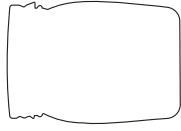
HANDCREME



KAFFEEBECHER



TROCKEN-  
FRÜCHTE



ETUI



# CEO seb nitnetisaA



## Mehrfjahresvergleich

		2015	2014	2013	2012	2011
Umsatz	Mio. CHF	1 063.8	1 114.5	1 069.1	1 018.0	1 117.2
Wachstum		-4.5%	4.2%	5.0%	-8.9%	50.0%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	Mio. CHF	243.4	240.7	197.1	198.5	237.7
Wachstum		1.2%	22.1%	-0.7%	-16.5%	63.1%
Marge <sup>1</sup>		22.9%	21.6%	18.4%	19.5%	21.3%
Ergebnis (der weitergeführten Bereiche)	Mio. CHF	334.0	159.5	118.5	124.8	177.1
Wachstum		109.4%	34.7%	-5.1%	-29.5%	61.8%
Marge <sup>1</sup>		31.4%	14.3%	11.1%	12.3%	15.8%
Mitarbeiterbestand (Durchschnitt) <sup>2</sup>	Anzahl	3 338	3 471	3 394	3 240	3 301
Umsatz pro Mitarbeiter	CHF 000	318.7	321.1	315.0	314.2	338.4
Umlaufvermögen	Mio. CHF	343.2	367.9	281.2	312.3	410.2
Anlagevermögen	Mio. CHF	2 165.6	1 788.2	1 895.4	1 751.0	1 330.8
Bilanzsumme	Mio. CHF	2 508.9	2 156.2	2 176.6	2 063.4	1 741.0
Fremdkapital	Mio. CHF	847.4	699.1	773.0	864.9	785.2
Eigenkapital	Mio. CHF	1 661.5	1 457.0	1 403.6	1 198.4	955.8
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. CHF	195.3	201.7	185.1	190.3	179.8
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	Mio. CHF	(250.1)	(49.3)	(91.6)	(203.8)	(20.2)
Mittelfluss nach Investitionstätigkeit	Mio. CHF	(54.9)	152.4	93.5	(13.4)	159.6
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	Mio. CHF	56.8	(109.0)	(144.8)	(61.9)	(114.9)
Mittelfluss aus nicht weitergeführten Bereichen	Mio. CHF	-	-	0.9	61.6	29.8
Veränderung der flüssigen Mittel	Mio. CHF	1.2	43.3	(50.3)	(13.7)	74.3
Eigenkapital-Rentabilität <sup>3</sup>		20.1%	11.0%	8.5%	11.6%	18.7%
Eigenfinanzierungsgrad <sup>4</sup>		66.2%	67.6%	64.5%	58.1%	54.9%
Innenfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen <sup>5</sup>		78.1%	409.5%	202.1%	93.4%	888.9%
Liquiditätsgrad II <sup>6</sup>		76.9%	67.0%	65.9%	66.0%	64.3%
Verschuldungsfaktor <sup>7</sup>	x	2.7	1.9	2.7	3.0	2.6

1 In Prozent des Umsatzes

2 Mitarbeiterbestand der weitergeführten Bereiche

3 Ergebnis inklusive Minderheitsanteile zu Eigenkapital per 31. Dezember

4 Eigenkapital zu Bilanzsumme

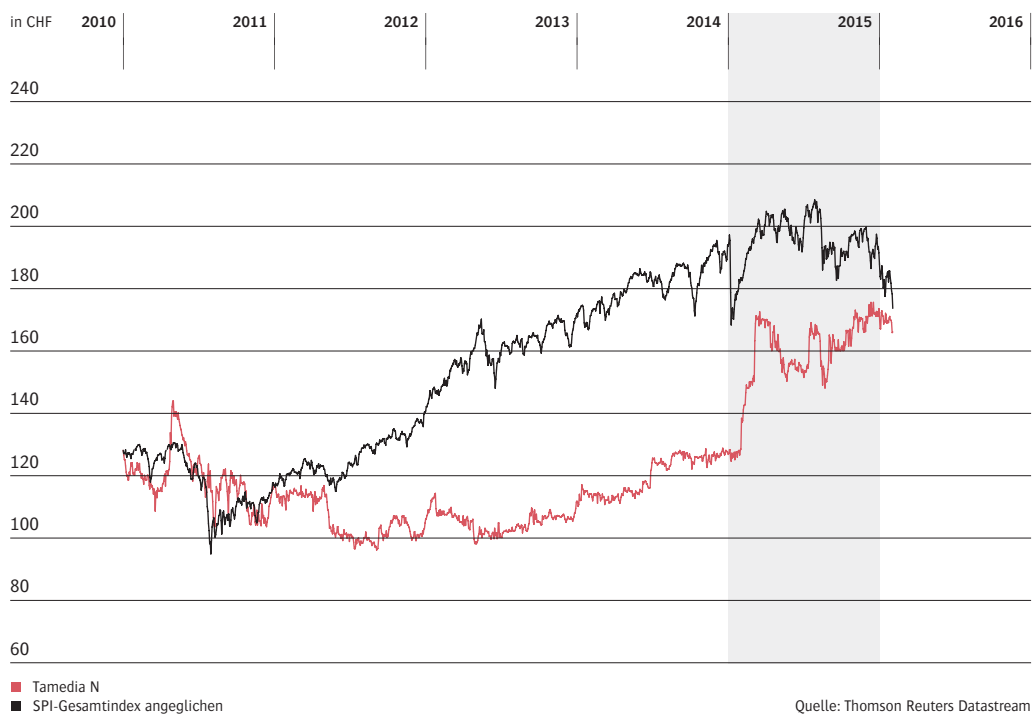
5 Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit zu Mittelfluss aus Investitionstätigkeit

6 Umlaufvermögen ohne Vorräte zu kurzfristigem Fremdkapital (der weitergeführten Bereiche)

7 Nettoverschuldung (Fremdkapital abzüglich Umlaufvermögen ohne Vorräte) zu Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit

## Information für Investoren

### Aktienkursentwicklung vom 3. Januar 2011 bis 8. Februar 2016



### Aktienkurs

in CHF	2015	2014	2013	2012	2011
Höchst	175.50	128.80	116.00	116.90	144.90
Tiefst	124.50	106.10	96.70	96.00	102.40
Jahresende	171.00	126.90	107.90	102.70	116.50

### Börsenkapitalisierung

in Mio. CHF	2015	2014	2013	2012	2011
Höchst	1 860	1 365	1 230	1 239	1 536
Tiefst	1 320	1 125	1 025	1 018	1 085
Jahresende	1 813	1 345	1 144	1 089	1 235

### Finanzkalender

Generalversammlung  
Halbjahresberichterstattung

8. April 2016  
25. August 2016



## Kennzahlen pro Aktie

in CHF	2015	2014	2013	2012	2011
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	30.32	13.81	10.68	13.33	16.82
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	30.27	13.79	10.67	13.31	16.80
EBIT pro Aktie	12.32	16.07	12.06	13.12	17.08
EBITDA pro Aktie	22.97	22.71	18.60	18.75	22.45
Free Cash Flow pro Aktie	(5.18)	14.38	8.83	(1.27)	15.08
Eigenkapital pro Aktie <sup>1</sup>	134.52	115.09	115.03	95.82	89.80
Dividende pro Aktie	4.50 <sup>2</sup>	4.50	4.00	4.50	5.75
Ausschüttungsgrad <sup>3</sup>	14.3%	29.9%	35.8%	38.2%	34.4%
Dividenden-Rendite <sup>4</sup>	2.6%	3.5%	3.7%	4.4%	4.9%
Kurs-Gewinn-Verhältnis <sup>4</sup>	x 5.6	9.2	10.1	7.7	6.9
Kurs-EBIT-Verhältnis <sup>4</sup>	x 13.9	7.9	9.0	7.8	6.8
Kurs-EBITDA-Verhältnis <sup>4</sup>	x 7.4	5.6	5.8	5.5	5.2
Kurs-Umsatz-Verhältnis <sup>4</sup>	x 1.7	1.2	1.1	1.1	1.1
Kurs-Free Cash Flow-Verhältnis <sup>4</sup>	x (33.0)	8.8	12.2	(80.9)	7.7
Kurs-Eigenkapital-Verhältnis <sup>4</sup>	x 1.3	1.1	0.9	1.1	1.3

1 Eigenkapital, Anteil der Aktionäre Tamedia

2 Antrag des Verwaltungsrates

3 Basierend auf Ergebnis der weitergeführten Bereiche

4 Basierend auf Jahresendkurs

## Kapitalstruktur

Das Aktienkapital von 106 Mio. CHF ist in 10 600 000 Namenaktien zu 10 CHF eingeteilt. Es besteht kein genehmigtes oder bedingtes Kapital. Für die Aktienbeteiligungspläne hält das Unternehmen eigene Aktien gemäss Anmerkung 31 und 41.

Für 67.00 Prozent der Aktien besteht ein Aktionärsbindungsvertrag. Die Unterzeichner des Aktionärsbindungsvertrages besitzen derzeit 71.80 Prozent der Aktien.

## Ergebnisverwendung

Tamedia betreibt eine ergebnisorientierte Ausschüttungspraxis. In der Regel werden 35 bis 45 Prozent des Ergebnisses als Dividende ausgeschüttet.

## Investor Relations

Tamedia AG

Christoph Zimmer

Leiter Unternehmenskommunikation und Investor Relations

Werdstrasse 21

CH-8021 Zürich

Telefon: +41 (0) 44 248 41 90

E-Mail: christoph.zimmer@tamedia.ch

## Tamedia-Gruppe

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF 000	Anmerkung	2015	2014 <sup>1</sup>
Medienumsatz	4	918 492	954 275
Druckumsatz	5	92 236	98 834
Übriger Betriebsumsatz	6	53 074	61 365
<b>Umsatz</b>		<b>1 063 802</b>	<b>1 114 473</b>
Materialaufwand und Fremdleistungen	7	(155 404)	(170 465)
Personalaufwand	8	(410 424)	(438 096)
Übriger Betriebsaufwand	9	(261 456)	(275 000)
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures	11	6 930	9 742
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>243 447</b>	<b>240 655</b>
Abschreibungen	10	(42 557)	(43 316)
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	10	(29 916)	(26 974)
Wertminderungen	10	(40 349)	–
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>130 625</b>	<b>170 365</b>
Finanzertrag	12	237 547	34 260
Finanzaufwand	12	(8 480)	(7 119)
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>359 692</b>	<b>197 506</b>
Ertragssteuern	13	(25 692)	(37 974)
<b>Ergebnis der weitergeführten Bereiche</b>		<b>334 000</b>	<b>159 532</b>
Ergebnis aus nicht weitergeführten Bereichen	15	–	170
<b>Ergebnis</b>		<b>334 000</b>	<b>159 702</b>
davon			
Anteil Aktionäre der Tamedia		321 386	146 342
Anteil Minderheitsaktionäre	16	12 613	13 360

<sup>1</sup> Die Werte der Vorperiode wurden als Folge eines Restatements angepasst.  
Weitere Angaben dazu werden im Abschnitt «Restatement» offengelegt.

## Gewinn pro Aktie

in CHF	Anmerkung	2015	2014
Ergebnis pro Aktie unverwässert	17	30.32	13.81
Ergebnis pro Aktie verwässert	17	30.27	13.79
Ergebnis der weitergeführten Bereiche pro Aktie unverwässert	17	30.32	13.79
Ergebnis der weitergeführten Bereiche pro Aktie verwässert	17	30.27	13.78

## Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in CHF 000	Anmerkung	2015	2014
<b>Ergebnis</b>		<b>334 000</b>	<b>159 702</b>
Wertschwankung Absicherungen	37	600	(104)
Umrechnungsdifferenzen		(6 342)	(403)
Ertragssteuereffekte		595	22
<b>Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis – Reklassifizierung über die Erfolgsrechnung in zukünftigen Perioden</b>		<b>(5 147)</b>	<b>(485)</b>
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) IAS 19	22	(70 939)	(134 025)
Anteil an direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures	11	(707)	–
Ertragssteuereffekte		14 449	29 706
<b>Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis – keine Reklassifizierung über die Erfolgsrechnung in zukünftigen Perioden</b>		<b>(57 197)</b>	<b>(104 319)</b>
<b>Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis</b>		<b>(62 343)</b>	<b>(104 804)</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>271 656</b>	<b>54 898</b>
davon			
Anteil Aktionäre der Tamedia		259 438	42 382
Anteil Minderheitsaktionäre		12 219	12 516

## Konsolidierte Bilanz

in CHF 000	Anmerkung	31.12.2015	31.12.2014
Flüssige Mittel		98 649	97 452
Kurzfristige Finanzanlagen		1 286	23
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18	164 407	182 158
Kurzfristige Finanzforderungen		14 942	1 359
Laufende Steuerforderungen		9 709	4 692
Übrige kurzfristige Forderungen		10 958	10 937
Aktive Rechnungsabgrenzungen		17 318	11 763
Vorräte	19	10 763	11 224
<b>Umlaufvermögen vor zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten</b>		<b>328 033</b>	<b>319 609</b>
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	15	15 211	48 340
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>343 244</b>	<b>367 950</b>
Sachanlagen	20	311 607	331 372
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures	11	291 855	66 471
Vorsorgeguthaben nach IAS 19	22	–	14 734
Übrige langfristige Finanzanlagen	21	3 577	8 577
Latente Steuerforderungen	14	7 987	5 376
Immaterielle Anlagen	23/24	1 550 616	1 361 683
<b>Anlagevermögen</b>		<b>2 165 641</b>	<b>1 788 213</b>
<b>Aktiven</b>		<b>2 508 885</b>	<b>2 156 163</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	25	31 406	74 650
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26	38 298	32 779
Laufende Steuerverbindlichkeiten		25 330	28 160
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	27	35 744	29 177
Passive Rechnungsabgrenzungen	28	279 406	293 361
Kurzfristige Rückstellungen	29	2 138	2 149
<b>Kurzfristiges Fremdkapital vor Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten</b>		<b>412 322</b>	<b>460 276</b>
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	15	1 940	1 940
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>414 263</b>	<b>462 217</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	25	184 996	21 892
Vorsorgeverbindlichkeiten nach IAS 19	22	103 576	66 502
Latente Steuerverbindlichkeiten	14	133 792	138 506
Langfristige Rückstellungen	29	10 731	10 005
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>433 094</b>	<b>236 905</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>847 357</b>	<b>699 122</b>
Aktienkapital	30	106 000	106 000
Eigene Aktien	31	(579)	(374)
Reserven		1 320 341	1 114 183
<b>Eigenkapital, Anteil der Aktionäre Tamedia</b>		<b>1 425 762</b>	<b>1 219 810</b>
Anteil Minderheitsaktionäre		235 766	237 232
<b>Eigenkapital</b>		<b>1 661 528</b>	<b>1 457 041</b>
<b>Passiven</b>		<b>2 508 885</b>	<b>2 156 163</b>

## Konsolidierte Mittelflussrechnung

in CHF 000

	2015	2014 <sup>1</sup>
<b>Direkte Methode</b>		
Einnahmen aus verkauften Lieferungen und Leistungen	1 022 142	1 097 557
Ausgaben für Personal	(426 159)	(431 636)
Ausgaben für bezogene Lieferungen und Leistungen	(360 205)	(440 331)
Dividenden von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures	2 696	11 897
<b>Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>238 474</b>	<b>237 488</b>
Bezahlte Zinsen	(1 454)	(2 689)
Erhaltene Zinsen	461	636
Übriges Finanzergebnis	(4 379)	19 271
Bezahlte Ertragssteuern	(37 847)	(53 014)
<b>Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit<sup>1</sup></b>	<b>195 255</b>	<b>201 692</b>
Investitionen in Sachanlagen	(10 625)	(4 805)
Devestitionen von Sachanlagen	1 815	34 221
Devestition von zur Veräusserung bestimmten Vermögenswerten	47 085	8 170
Investitionen in konsolidierte Gesellschaften	(220 391)	(85 434)
Devestitionen von konsolidierten Gesellschaften	(8 753)	3 461
Investitionen in Beteiligung an assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures	(8 107)	(14 382)
Devestitionen von Beteiligung an assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures	532	8 047
Investitionen in übrige Finanzanlagen	(48 971)	(799)
Devestitionen von übrigen Finanzanlagen	472	8 355
Investitionen in immaterielle Anlagen	(3 332)	(6 093)
Devestitionen von immateriellen Anlagen	127	–
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(250 146)</b>	<b>(49 258)</b>
<b>Mittelfluss nach Investitionstätigkeit</b>	<b>(54 891)</b>	<b>152 435</b>
Gewinnausschüttung an Aktionäre Tamedia	(47 700)	(42 399)
Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre	(13 654)	(13 950)
Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	30 364	–
Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(73 917)	(28 652)
Zunahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	170 491	925
Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	(2 488)	(73 747)
(Rückkauf)/Verkauf eigene Aktien	(711)	(39)
Kauf Anteile Minderheitsaktionäre	(5 585)	(10 272)
Verkauf Anteile Minderheitsaktionäre	–	59 172
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>56 800</b>	<b>(108 961)</b>
<b>Fremdwährungseinfluss</b>	<b>(713)</b>	<b>(160)</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>1 197</b>	<b>43 313</b>
Flüssige Mittel per 1. Januar	97 452	54 140
Flüssige Mittel per 31. Dezember	98 649	97 452
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>1 197</b>	<b>43 313</b>

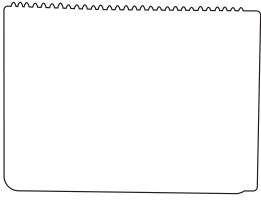
<sup>1</sup> Die Werte der Vorperiode wurden als Folge eines Restatements angepasst.  
Weitere Angaben dazu werden im Abschnitt «Restatement» offengelegt.

## Veränderung des Eigenkapitals

in CHF 000

	Aktienkapital	Eigene Aktien	Umrechnungs- differenzen	Reserven	Eigenkapital, Anteil der Aktionäre Tamedia	Anteil Minderheits- aktionäre am Eigenkapital	Eigenkapital
<b>Stand 31. Dezember 2013</b>	<b>106 000</b>	<b>(335)</b>	<b>(45)</b>	<b>1 113 082</b>	<b>1 218 702</b>	<b>184 901</b>	<b>1 403 603</b>
Ergebnis	–	–	–	146 342	146 342	13 360	159 702
Wertschwankung Absicherungen	–	–	–	(104)	(104)	–	(104)
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) IAS 19	–	–	–	(133 083)	(133 083)	(942)	(134 025)
Umrechnungsdifferenzen	–	–	(303)	–	(303)	(100)	(403)
Ertragssteuereffekte	–	–	–	29 530	29 530	198	29 728
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>(303)</b>	<b>42 685</b>	<b>42 382</b>	<b>12 516</b>	<b>54 898</b>
Gewinnausschüttung	–	–	–	(42 399)	(42 399)	(13 950)	(56 349)
Änderung des Konsolidierungskreises	–	–	–	–	–	8 176	8 176
Kauf Minderheitsanteile	–	–	–	(657)	(657)	(9 637)	(10 294)
Verkauf Minderheitsanteile	–	–	–	3 599	3 599	55 226	58 825
Vertragliche Verpflichtungen zum Kauf von Minderheitsanteilen	–	–	–	(2 120)	(2 120)	–	(2 120)
Aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	341	341	–	341
(Kauf)/Verkauf eigene Aktien	–	(39)	–	–	(39)	–	(39)
<b>Stand 31. Dezember 2014</b>	<b>106 000</b>	<b>(374)</b>	<b>(347)</b>	<b>1 114 531</b>	<b>1 219 810</b>	<b>237 232</b>	<b>1 457 041</b>
Ergebnis	–	–	–	321 386	321 386	12 613	334 000
Anteil an direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures	–	–	–	(707)	(707)	–	(707)
Wertschwankung Absicherungen	–	–	–	600	600	–	600
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) IAS 19	–	–	–	(70 713)	(70 713)	(226)	(70 939)
Umrechnungsdifferenzen	–	–	(6 126)	–	(6 126)	(216)	(6 342)
Ertragssteuereffekte	–	–	–	14 997	14 997	47	15 045
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>(6 126)</b>	<b>265 564</b>	<b>259 438</b>	<b>12 219</b>	<b>271 656</b>
Gewinnausschüttung	–	–	–	(47 700)	(47 700)	(13 654)	(61 354)
Kauf Minderheitsanteile	–	–	–	(6 893)	(6 893)	(30)	(6 924)
Aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	1 312	1 312	–	1 312
(Kauf)/Verkauf eigene Aktien	–	(205)	–	–	(205)	–	(205)
<b>Stand 31. Dezember 2015</b>	<b>106 000</b>	<b>(579)</b>	<b>(6 474)</b>	<b>1 326 814</b>	<b>1 425 761</b>	<b>235 766</b>	<b>1 661 528</b>

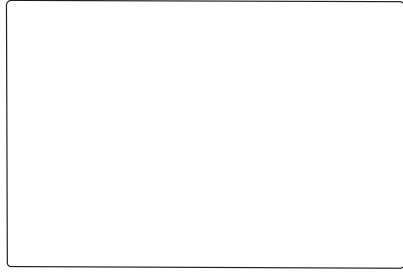




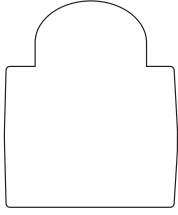
NOTIZBUCH



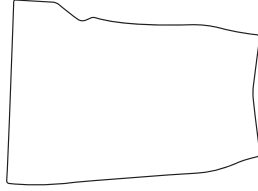
BÜROKLAMMER



BUCH



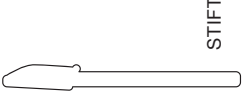
TEETASSE



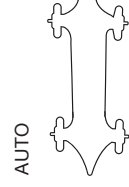
TEEBEUTEL



TEE



STIFT



AUTO



BUCH

# tailorjournal

# Le Matin



## **Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung**

### **Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze**

#### **Konsolidierungsgrundsätze**

##### **Allgemeines**

Die konsolidierte Jahresrechnung der Tamedia AG, Werdstrasse 21, Zürich (Schweiz), und ihrer Tochtergesellschaften wird nach den aktienrechtlichen Vorschriften und in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Sie basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften per 31. Dezember. Dabei werden alle bis zum Zeitpunkt des konsolidierten Jahresabschlusses in Kraft getretenen Standards des IASB und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee berücksichtigt.

Die Rechnungslegung erfordert von Unternehmensleitung und Verwaltungsrat Einschätzungen und Annahmen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualschulden, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Diese Einschätzungen und Annahmen berücksichtigen historische Erfahrungen sowie die Entwicklungen der Wirtschaftslage und werden, wo relevant, in den Anmerkungen erwähnt. Sie unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Detaillierte Angaben zu den finanziellen Risikoeinschätzungen sind in der Anmerkung 36 festgehalten.

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 22. Februar 2016 verabschiedet. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 8. April 2016, die konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

##### **Änderungen in den Rechnungslegungsregeln im Jahr 2015**

Tamedia hat die jährlichen «Verbesserungen der International Financial Reporting Standards» (2013) eingeführt. Ihre erstmalige Anwendung zog keine Änderungen in den Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen respektive der Vermögens- und Ertragslage sowie in der Offenlegung in der konsolidierten Jahresrechnung nach sich.

##### **Auswirkungen neuer Rechnungslegungsregeln im Jahr 2016 und später**

Die erstmals für die konsolidierte Jahresrechnung 2016 oder später einzuführenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen werden nicht vorzeitig angewandt. Das Rechnungslegungs-Gremium IASB hat die finale Fassung von IFRS 9, «Finanzinstrumente», im Zuge der Fertigstellung der verschiedenen Phasen seines umfassenden Projekts zu Finanzinstrumenten am 24. Juli 2014 veröffentlicht. IFRS 9 ersetzt die bisher unter IAS 39, «Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung», definierte Bilanzierung von Finanzinstrumenten und beinhaltet unter anderem Regelungen zu den Themen Hedge Accounting und Wertminderungen von Finanzinstrumenten. Die erstmalige verpflichtende Anwendung von IFRS 9 ist für Geschäftsjahre vorgesehen, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen.

Am 28. Mai 2014 hat das IASB zudem den neuen Standard zum Thema Umsatzrealisierung (IFRS 15, «Erlöse aus Verträgen mit Kunden») veröffentlicht. Die erstmalige verpflichtende Anwendung des Standards wurde 2015 auf am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnende Geschäftsjahre verschoben. IFRS 15 führt die bisherigen Standards und Interpretationen, die bislang Regelungen zur Umsatzrealisierung enthielten, zusammen. IFRS 15 ist branchenübergreifend auf sämtliche Umsatztransaktionen anzuwenden und enthält ein prinzipienorientiertes fünfstufiges Modell zur Bestimmung, zu welchem Zeitpunkt (oder über welchen Zeitraum) und in welcher Höhe Umsatzerlöse zu erfassen sind. Der Standard verlangt zudem umfassende Offenlegungspflichten.

Am 13. Januar 2016 hat das IASB den neuen Standard zum Thema Leasing (IFRS 16, «Leasingverhältnisse») veröffentlicht. Beim Leasingnehmer sind generell alle Leasingverhältnisse und die damit verbundenen Rechte und Verpflichtungen in der Bilanz zu erfassen. Kurzfristige Leasingverhältnisse mit Laufzeiten von weniger als einem Jahr und geringwertige Leasinggegenstände sind von der Bilanzierungspflicht ausgenommen. Die erstmalige verpflichtende Anwendung von IFRS 16 ist für Geschäftsjahre vorgesehen, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen.

Die Auswirkungen und Änderungen mit der Umsetzung von IFRS 9, IFRS 15 und IFRS 16 werden noch im Detail beurteilt.

Mit den nachfolgenden relevanten Standards und Interpretationen werden keine wesentlichen Änderungen in den Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen respektive der Vermögens- und Ertragslage erwartet.

- IAS 1, «Angabeninitiative» (Änderung an IAS 1, «Darstellung des Abschlusses») – 2016
- IAS 16, IAS 38, «Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden» (Änderungen an IAS 16, «Sachanlagen» und IAS 38, «Immaterielle Vermögenswerte») – 2016
- IFRS 10/IAS 28, «Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture» (Änderung an IFRS 10, «Konzernabschlüsse», und IAS 28, «Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures») – 2016
- IFRS 10/IFRS 12/IAS 28, «Investmentgesellschaften: Anwendung der Konsolidierungsausnahme» (Änderung an IFRS 10, «Konzernabschlüsse», IFRS 12, «Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen», und IAS 28, «Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures») – 2016
- IFRS 11, «Bilanzierung von Erwerben von Anteilen an einer gemeinsamen Geschäftstätigkeit» (Änderung an IFRS 11, «Gemeinsame Vereinbarungen») – 2016
- IFRS 14, «Regulatorische Abgrenzungsposten» (neuer Standard) – 2016
- IFRS (2014), «Verbesserungen der International Financial Reporting Standards» – 2016

## Restatement

Der Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures wird in der konsolidierten Erfolgsrechnung sowie in den Segmentinformationen neu innerhalb des EBITDA ausgewiesen. Insbesondere im Zusammenhang mit dem Ausbau des Unternehmensbereiches Digital und dessen verstärkter Bedeutung für die Geschäftsentwicklung wird das Ergebnis aus den Investitionen in assoziierte Gesellschaften und Joint Ventures als operativer Bestandteil des Ergebnisses betrachtet. Dem Ausbau des Unternehmensbereiches Digital und der damit einhergehenden inhaltlichen Veränderung der Umsätze wurde mit der Anpassung der Gliederung des Umsatzes Rechnung getragen (siehe Anmerkungen 4 bis 6).

Die Werte der Vorperiode wurden als Folge des Restatements angepasst. Die Auswirkungen des Restatements auf die konsolidierte Erfolgsrechnung, die Segmentinformationen und die konsolidierte Mittelflussrechnung werden in Tabellenform aufgezeigt. Die Dividenden von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures werden in der konsolidierten Mittelflussrechnung neu als betrieblicher Mittelfluss ausgewiesen. Auf die konsolidierte Bilanz, den Gewinn pro Aktie und die konsolidierte Gesamtergebnisrechnung hat das Restatement keinen Einfluss.

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF 000	31.12.2014 publiziert	Restatement	31.12.2014 restated
Medienumsatz	958 093	(3 818)	954 275
Druckumsatz	95 216	3 617	98 834
Übriger Betriebumsatz	61 164	200	61 365
<b>Umsatz</b>	<b>1 114 473</b>	<b>–</b>	<b>1 114 473</b>
Materialaufwand und Fremdleistungen	(170 465)	–	(170 465)
Personalaufwand	(438 096)	–	(438 096)
Übriger Betriebsaufwand	(275 000)	–	(275 000)
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures	–	9 742	9 742
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>230 913</b>	<b>9 742</b>	<b>240 655</b>
Abschreibungen	(70 290)	26 974	(43 316)
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen <sup>1</sup>	–	(26 974)	(26 974)
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>160 623</b>	<b>9 742</b>	<b>170 365</b>
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures	9 742	(9 742)	–
Übriges Finanzergebnis	27 141	–	27 141
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>197 506</b>	<b>–</b>	<b>197 506</b>
Ertragssteuern	(37 974)	–	(37 974)
<b>Ergebnis der weitergeführten Bereiche</b>	<b>159 532</b>	<b>–</b>	<b>159 532</b>
Nicht weitergeführte Bereiche	170	–	170
<b>Ergebnis</b>	<b>159 702</b>	<b>–</b>	<b>159 702</b>
davon			
Anteil Aktionäre der Tamedia	146 342	–	146 342
Anteil Minderheitsaktionäre	13 360	–	13 360

<sup>1</sup> Die Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen umfassen die Abschreibungen aus Kundenstämmen und Verlagsrechten, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben und aktiviert wurden.

## Konsolidierte Mittelflussrechnung

in CHF 000	31.12.2014 publiziert	Restatement	31.12.2014 restated
<b>Direkte Methode</b>			
Dividenden von assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures	–	11 897	11 897
<b>Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>225 591</b>	<b>11 897</b>	<b>237 488</b>
Dividenden von assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures	11 897	(11 897)	–
<b>Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>201 692</b>	<b>–</b>	<b>201 692</b>
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(57 428)</b>	<b>8 170</b>	<b>(49 258)</b>
<b>Mittelfluss nach Investitionstätigkeit</b>	<b>144 264</b>	<b>8 170</b>	<b>152 435</b>
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(108 961)</b>	<b>–</b>	<b>(108 961)</b>
<b>Mittelfluss nicht weitergeführte Bereiche</b>	<b>8 170</b>	<b>(8 170)</b>	<b>–</b>
<b>Fremdwährungseinfluss</b>	<b>(160)</b>	<b>–</b>	<b>(160)</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>43 313</b>	<b>–</b>	<b>43 313</b>
			–
Flüssige Mittel per 1. Januar	54 140	–	54 140
Flüssige Mittel per 31. Dezember	97 452	–	97 452
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>43 313</b>	<b>–</b>	<b>43 313</b>

Die Geschäftsfelder Print Regional und Print National werden neu als Publizistik Regional und Publizistik National geführt. Sie enthalten zudem auch die Umsätze und Ergebnisse der regionalen und nationalen digitalen Newsplattformen. Die Anpassung widerspiegelt die zunehmende Verzahnung der digitalen und gedruckten Medienangebote durch die Schaffung gemeinsamer Print- und Digital-Redaktionen sowie die wachsende Bedeutung kombinierter Print- und Digital-Abonnemente.

In den Segmentinformationen wird der Effekt aus IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer» neu ausserhalb der Geschäftsfelder dargestellt. Der Betriebsaufwand der Segmente enthält nur noch die ordentlichen Arbeitgeberbeiträge als Vorsorgeaufwand. Die Differenz zwischen Arbeitgeberbeiträgen und Vorsorgeaufwand nach IAS 19 wird in der Spalte Eliminationen ausgewiesen. Die angepasste Darstellung folgt der internen Berichterstattung.

## Segmentinformationen

in CHF 000	Publizistik Regional	Publizistik National	Digital	Eliminationen inkl. IAS 19	Total
<b>2014 - nach Restatement</b>					
Umsatz Dritte	503 895	400 045	210 533	–	<b>1 114 473</b>
Umsatz Intersegment	56 335	4 056	183	(60 574)	–
<b>Umsatz</b>	<b>560 230</b>	<b>404 101</b>	<b>210 716</b>	<b>(60 574)</b>	<b>1 114 473</b>
Betriebsaufwand	(468 054)	(322 977)	(145 267)	52 737	<b>(883 560)</b>
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures	11 242	1 357	(2 856)	–	<b>9 742</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>103 418</b>	<b>82 481</b>	<b>62 593</b>	<b>(7 837)</b>	<b>240 655</b>
Marge <sup>1</sup>	18.5%	20.4%	29.7%	–	21.6%
Abschreibungen	(34 071)	(328)	(8 917)	–	<b>(43 316)</b>
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen <sup>2</sup>	(5 469)	(5 832)	(15 673)	–	<b>(26 974)</b>
Wertminderungen	–	–	–	–	–
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>63 878</b>	<b>76 322</b>	<b>38 003</b>	<b>(7 837)</b>	<b>170 365</b>
Marge <sup>1</sup>	11.4%	18.9%	18.0%	–	15.3%
Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand <sup>3</sup>	<b>2 098</b>	<b>791</b>	<b>582</b>	–	<b>3 471</b>
<b>2014 - vor Restatement</b>					
Umsatz Dritte	489 050	354 278	271 145	–	<b>1 114 473</b>
Umsatz Intersegment	51 844	2 931	1 746	(56 521)	–
<b>Umsatz</b>	<b>540 894</b>	<b>357 209</b>	<b>272 891</b>	<b>(56 521)</b>	<b>1 114 473</b>
Betriebsaufwand	(451 234)	(291 258)	(197 589)	56 521	<b>(883 560)</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>89 660</b>	<b>65 951</b>	<b>75 302</b>	–	<b>230 913</b>
Marge <sup>1</sup>	16.6%	18.5%	27.6%	–	20.7%
Abschreibungen	(39 409)	(6 052)	(24 830)	–	<b>(70 290)</b>
davon auf Verlagsrechten (IFRS 3)	(5 469)	(5 832)	(15 673)	–	<b>(26 974)</b>
davon Wertminderung auf Goodwill	–	–	–	–	–
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>50 251</b>	<b>59 900</b>	<b>50 472</b>	–	<b>160 623</b>
Marge <sup>1</sup>	9.3%	16.8%	18.5%	–	14.4%
Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand <sup>3</sup>	<b>2 013</b>	<b>646</b>	<b>813</b>	–	<b>3 471</b>

1 Die Marge bezieht sich auf den Umsatz.

2 Die Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen umfassen die Abschreibungen aus Kundenstämmen und Verlagsrechten, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben und aktiviert wurden.

3 Der durchschnittliche Mitarbeiterbestand versteht sich ohne Mitarbeiter von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures.

## Konsolidierungskreis

In die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen werden alle Gesellschaften, über die die Tamedia AG direkt oder indirekt die Kontrolle hat. Im Laufe des Berichtsjahres erworbene Gesellschaften werden ab Kontrollübernahme in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen, verkaufte Gesellschaften ab Kontrollabgabe aus der Rechnung ausgeschlossen.

## Konsolidierungsmethode

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der im Konsolidierungskreis enthaltenen Gesellschaften, an denen die Tamedia AG direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte hält oder in anderer Weise die Kontrolle über die finanziellen und operativen



Entscheidungen ausübt, werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100 Prozent erfasst. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Ergebnis werden in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Gemeinschaftsunternehmen, an denen die Tamedia AG direkt oder indirekt 50 Prozent der Stimmrechte hat oder bei denen sie aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zusammen mit Partnern die Kontrolle über die finanziellen und operativen Entscheidungen ausübt und dabei Rechte am Nettovermögen des Gemeinschaftsunternehmens besitzt (Joint Ventures), werden nach der Equity-Methode erfasst.

Anteile an Gesellschaften, bei welchen die Tamedia AG direkt oder indirekt unter 50 Prozent der Stimmenanteile hat (assoziierte Gesellschaften) und keine Kontrolle über die finanziellen und operativen Entscheidungen ausübt, aber wesentlichen Einfluss hat, werden ebenfalls nach der Equity-Methode behandelt.

Die Erfassung von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Gesellschaften in der konsolidierten Jahresrechnung ist entsprechend unter den Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures erläutert.

### **Kapitalkonsolidierung**

Die Anteile am Eigenkapital konsolidierter Gesellschaften werden nach der Erwerbsmethode (Akquisitions-Methode) erfasst. Dabei besteht bei jedem Unternehmenszusammenschluss die Wahlmöglichkeit, die Minderheitsbeteiligung nach der Bewertungsmethode Fair Value oder mit dem proportionalen Anteil an den erworbenen Vermögensgegenständen zu bewerten. Bei Unternehmen, deren Akquisition in mehreren Schritten erfolgt, werden bisher gehaltene Anteile mit dem Fair Value zum Zeitpunkt des Kontrollübergangs berücksichtigt. Dabei anfallende Gewinne oder Verluste sowie im Zusammenhang mit dem Erwerb anfallende Kosten werden direkt in der Erfolgsrechnung erfasst.

### **Behandlung gruppeninterner Gewinne (Zwischengewinne)**

Noch nicht durch Verkäufe an Dritte realisierte Zwischengewinne auf konzerninternen Lieferungen sowie Erfolge auf gruppeninternen Übertragungen von Sachanlagen und Beteiligungen werden eliminiert.

### **Fremdwährungsumrechnung**

Die konsolidierte Jahresrechnung von Tamedia wird in CHF dargestellt. Die Bilanzierung der monetären Positionen in fremder Währung in den Einzelabschlüssen erfolgt zum Bilanzstichtagskurs. Transaktionen in fremder Währung während des Geschäftsjahres werden zum durchschnittlichen Monatskurs verbucht. Die entsprechenden Kursdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst.

## **Bewertungsgrundsätze**

### **Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten, die zu Nominalwerten bewertet sind.

### **Kurzfristige Finanzanlagen**

Unter den kurzfristigen Finanzanlagen werden Wertschriften sowie Fest-, Sicht- und Depositgelder mit einer Laufzeit von ursprünglich über drei bis maximal zwölf Monaten und kurzfristige derivative Finanzinstrumente ausgewiesen.

Kotierte Wertschriften werden zum Börsenkurs per Bilanzstichtag bewertet. Die Bewertung nicht kotierter Wertschriften erfolgt zu Marktwerten. Festgelder sowie Sicht- und Depositgelder werden zu Nominalwerten bewertet. Für diese Positionen wie auch für Wertschriften werden sowohl realisierte als auch unrealisierte Kursdifferenzen erfolgs-

wirksam verbucht. Davon ausgenommen sind nicht realisierte Kursdifferenzen aus derivativen Finanzinstrumenten, die als «Accounting Hedges» bezeichnet werden (vgl. die Bewertungsgrundsätze für derivative Finanzinstrumente).

### **Forderungen**

Die Bewertung von Forderungen erfolgt zum Nominalwert. Forderungen, deren Eingang fraglich ist, werden erfolgswirksam einzelwertberichtigt. Das allgemeine Risiko wird durch eine Wertberichtigung unter Berücksichtigung von historischen Erfahrungswerten abgedeckt.

### **Vorräte**

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten nach der gewichteten Durchschnittsmethode, höchstens jedoch zum realisierbaren Wert abzüglich erwarteter Fertigstellungs- und Verkaufskosten bewertet.

Artikel mit einem geringen Lagerumschlag und nur erschwert veräusserbare Artikel werden nach betriebswirtschaftlichen Kriterien wertberichtigt.

### **Sachanlagen**

Die Bewertung von Sachanlagen erfolgt höchstens zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen mit Ausnahme der Grundstücke, die zu Anschaffungskosten bilanziert werden.

Ausbauten in gemieteten Liegenschaften werden aktiviert und entsprechend der Dauer des Mietvertrages abgeschrieben. Dabei werden allfällige Optionen zur Verlängerung der Mietverträge nicht berücksichtigt. Nicht wertvermehrende Unterhalts- und Reparaturkosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Die Abschreibungen erfolgen – mit Ausnahme von betriebswirtschaftlich notwendigen Wertminderungen – linear nach Massgabe der innerhalb der Gruppe vereinheitlichten Nutzungsdauer.

Die Abschreibungsdauer beträgt für:

Betriebliche Gebäude	40 Jahre
Nicht betriebliche Liegenschaften	40 Jahre
Umbauten und Sanierungen	3 – 25 Jahre
Mieterausbau	3 – 25 Jahre
Installationen und bauliche Nebenanlagen	3 – 25 Jahre
Maschinen und Anlagen	3 – 15 Jahre
Fahrzeuge	4 – 10 Jahre
Mobiliar	5 – 10 Jahre
Informatikanlagen	3 – 5 Jahre

### **Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures**

Anteile an assoziierten Gesellschaften (Stimmenanteil direkt oder indirekt zwischen 20 Prozent und weniger als 50 Prozent ohne Kontrolle über die finanziellen und operativen Entscheide oder Stimmenanteil unter 20 Prozent, wenn eine massgebliche Einflussnahme auf eine andere Art gegeben ist) sowie die Anteile an Joint Ventures werden nach der Equity-Methode anteilmässig erfasst. Den Anschaffungswert übersteigende Verluste werden nur dann bilanziert, wenn sich Tamedia rechtlich oder faktisch verpflichtet, sich an weiter gehenden Verlusten zu beteiligen oder an einer – laufenden oder eingeleiteten – Sanierung teilzunehmen.

### Langfristige Finanzanlagen

Unter den langfristigen Finanzanlagen werden sonstige Beteiligungen, langfristige Darlehen, langfristige derivative Finanzinstrumente und die übrigen langfristigen Finanzanlagen ausgewiesen.

Sonstige Beteiligungen (Stimmenanteil unter 20 Prozent) werden zu Marktwerten bewertet. Unrealisierte Erfolge – netto nach Steuern – werden bis zu deren Realisation über die Gesamtergebnisrechnung verbucht. Minderwerte aus Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst.

Die Bewertung langfristiger Darlehen erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Langfristige derivative Finanzinstrumente («Held for Trading») werden zu Marktwerten bewertet. Sowohl realisierte wie auch unrealisierte Kursdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht, mit Ausnahme von solchen aus derivativen Finanzinstrumenten, die als «Cash Flow Hedges» bezeichnet werden (vgl. Bewertungsgrundsätze für derivative Finanzinstrumente).

Auch für die übrigen langfristigen Finanzanlagen («Available for Sale») erfolgt die Bewertung zu Marktwerten. Unrealisierte Erfolge – netto nach Steuern – werden bis zu deren Realisation über die Gesamtergebnisrechnung verbucht. Minderwerte aus Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst.

### Immaterielle Anlagen

Erworbene immaterielle Werte werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über die erwartete Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Immaterielle Werte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden jährlich auf Wertminderungen überprüft. Ebenfalls wird jährlich überprüft, ob die Nutzungsdauer nach wie vor unbestimmt ist. Eigene Leistungen für immaterielle Werte werden laufend der Erfolgsrechnung belastet. Markenrechte/URL werden als immaterielle Anlagen mit einer unbestimmten Nutzungsdauer eingestuft, da deren Nutzung und Erneuerung ohne wesentliche Kosten und zeitlich unbeschränkt möglich ist.

Die Abschreibungsdauer beträgt für:

Goodwill	keine Abschreibung
Markenrechte/URL	keine Abschreibung
Kundenstämme/Verlagsrechte	5 – 20 Jahre
Aktivierte Softwareprojektkosten	3 – 5 Jahre

### Goodwill und immaterielle Werte

Bei der Erstkonsolidierung werden die Aktiven und die Verbindlichkeiten einer Gesellschaft – oder die übernommenen Nettoaktiven – und die Eventualverbindlichkeiten zu Marktwerten bewertet. Eine positive Differenz zwischen dem Erwerbspreis und dem nach diesen Grundsätzen ermittelten Nettoaktiven wird im Erwerbsjahr als Goodwill aktiviert. Der so ermittelte Goodwill wird nicht abgeschrieben, sondern einer jährlichen Wertminderungsprüfung unterzogen. Bei Hinweisen auf eine Wertreduktion des Goodwills wird eine Neubeurteilung durchgeführt, und im Bedarfsfall werden allfällig notwendige Wertminderungen vorgenommen. Eine allfällige negative Differenz zwischen dem Erwerbspreis und den ermittelten Nettoaktiven wird sofort erfolgswirksam erfasst.

Beim Verkauf von konsolidierten Gesellschaften wird die Differenz zwischen dem Verkaufspreis und den Nettoaktiven, die auch einen allenfalls noch bestehenden Goodwill umfassen, als Beteiligungserfolg in der konsolidierten Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Die Stellung, die ein Unternehmen oder ein Produkt im Markt zum Zeitpunkt des Abschlusses des Kaufvertrages innehat, wird im Kaufpreis reflektiert, der für diese Akquisition bezahlt wird. Diese Stellung ist per se nicht separierbar und deshalb auch nicht bewertbar. Sie ist integrierender Bestandteil des erworbenen Goodwills.

### **Wertminderungen im Anlagevermögen**

Die Werthaltigkeit von Sachanlagen, immateriellen Anlagen mit beschränkter Nutzungsdauer und Finanzanlagen wird immer dann überprüft, wenn aufgrund von Ereignissen oder veränderten Umständen eine Wertbeeinträchtigung der Buchwerte möglich erscheint. Die Ermittlung der Werthaltigkeit basiert auf Einschätzungen und Annahmen der Unternehmensleitung und des Verwaltungsrats. Die effektiv erzielten Werte können demnach von diesen Schätzungen abweichen. Wenn der Buchwert den realisierbaren Wert übersteigt, erfolgt eine erfolgswirksame Wertminderungen auf jenen Wert, der aufgrund der diskontierten erwarteten zukünftigen Einnahmen wieder erzielbar erscheint, oder auf einen höheren Nettoverkaufswert.

### **Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte**

Unter diesen Positionen werden einzelne zum Verkauf gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten beziehungsweise solche von aufgegebenen Geschäftsbereichen ausgewiesen. Die Umbuchung erfolgt nur dann, wenn Verwaltungsrat oder Unternehmensleitung den Verkauf beschlossen haben und aktiv mit der Suche nach Käufern begonnen wurde. Zudem muss der Vermögensgegenstand oder die Veräußerungsgruppe sofort veräußerbar sein. Die Transaktion sollte grundsätzlich innerhalb eines Jahres stattfinden. Langfristige Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen, die zum Verkauf klassifiziert sind, werden nicht mehr planmässig abgeschrieben. Gegebenenfalls erfolgt eine ausserplanmässige Wertminderung. Der daraus resultierende Gewinn oder Verlust (nach Steuern) aus nicht weitergeführten Bereichen resp. allfälliger Bewertungsanpassungen von zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten wird in der Anmerkung «Nicht weitergeführte Bereiche» separat ausgewiesen.

### **Leasing**

Mittels Leasingverträgen erworbene Sachanlagen, welche die konsolidierten Gesellschaften hinsichtlich Nutzen und Gefahr einem Eigentümer gleichsetzen, werden als Finanzleasing klassifiziert. Dabei werden bei Vertragsbeginn der Anschaffungs- bzw. der tiefere Nettobarwert der zukünftigen, unkündbaren Leasingzahlungen als Anlagevermögen aktiviert sowie die entsprechenden Verpflichtungen passiviert und je nach Fälligkeit unter den kurz- bzw. langfristigen Finanzverbindlichkeiten aufgeführt.

Gewinne aus «Sale and Leaseback»-Transaktionen, die der Definition von Finanzleasing entsprechen, werden in der Bilanz passiviert und über die Dauer des Leasingvertrages realisiert.

Leasingraten für operatives Leasing werden linear verbucht und direkt der Erfolgsrechnung belastet.

### **Finanzverbindlichkeiten**

Finanzverbindlichkeiten werden erstmalig zum Auszahlungsbetrag, abzüglich der entstandenen Transaktionskosten, erfasst. Finanzverbindlichkeiten werden in den Folgeperioden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Differenzen zwischen dem Auszahlungsbetrag (nach Abzug der Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag werden über den Tilgungszeitraum unter Anwendung der Effektivzinsmethode in der Erfolgsrechnung erfasst.

Finanzverbindlichkeiten werden als kurzfristig eingestuft, ausser wenn die Gruppe uneingeschränkt berechtigt ist, die Begleichung der Verbindlichkeit bis zu einem Zeitpunkt von mindestens 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag aufzuschieben.

Fremdkapitalkosten, die dem Erwerb, dem Bau oder der Fertigung eines Vermögenswerts direkt zuzurechnen sind, welcher bis zur Aufnahme der beabsichtigten Nutzung zwangsläufig einen erheblichen Zeitraum erfordert, werden als Teil der Kosten des betreffenden Vermögenswerts kapitalisiert. Alle weiteren Fremdkapitalkosten werden in der Berichtsperiode, in der sie anfallen, der Erfolgsrechnung belastet.

## **Rückstellungen**

Rückstellungen werden nur dann bilanziert, wenn eine Verpflichtung besteht oder wahrscheinlich erscheint, die auf ein Ereignis in der Vergangenheit zurückzuführen ist, und wenn die Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann.

Mögliche Verpflichtungen und solche, die nicht zuverlässig geschätzt werden können, werden als Eventualverbindlichkeit ausgewiesen.

## **Personalvorsorge**

Tamedia hat sowohl beitragsorientierte als auch leistungsorientierte Pensionspläne. Die Personalvorsorge richtet sich mehrheitlich nach den Vorschriften und Gegebenheiten in der Schweiz. Die Mehrzahl der Mitarbeitenden ist in den autonomen Personalvorsorgeeinrichtungen der Tamedia-Gruppe bezüglich Alter, Invalidität und Tod versichert. Die anderen Mitarbeitenden sind über Kollektivversicherungsverträge bei Versicherungsgesellschaften versichert. Die Beiträge der beruflichen Vorsorge werden durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer gemäss den gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen der jeweiligen Reglemente geleistet.

Die Pensionspläne der dänischen Gesellschaften sind beitragsorientierte Pläne, bei denen Beiträge an öffentliche Pensionspläne entrichtet werden. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Zahlungsverpflichtungen. Die Beiträge werden im Personalaufwand erfasst.

Die Vorsorgeverpflichtungen werden bei den – gemäss den Kriterien von IFRS – als «leistungsorientiert» definierten Plänen jedes Jahr durch einen unabhängigen Versicherungsexperten nach der «Projected Unit Credit»-Methode berechnet. Die Verpflichtungen entsprechen dem Barwert der zu erwartenden zukünftigen Mittelflüsse. Das Vorsorgevermögen und die Planerträge werden jährlich ermittelt. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden sofort in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Ein wirtschaftlicher Nutzen resultiert, wenn das Unternehmen in Zukunft eine Beitragsreduktion realisieren kann. Der Betrag, der dem Unternehmen als zukünftige Beitragsreduktion zur Verfügung stehen soll, wird als Barwert der Differenz zwischen Dienstzeitaufwand nach IAS 19 und reglementarischen Beiträgen definiert und ist unter Berücksichtigung der Begrenzung gemäss IAS 19.64 zu aktivieren. Dabei werden auch die Auswirkungen von Arbeitgeberbeitragsreserven berücksichtigt.

Vom Vorsorgeaufwand werden der laufende und nachzuerrechnende Dienstzeitaufwand, Planabgeltungen etc. im Personalaufwand ausgewiesen, während der Zins-erfolg im Finanzergebnis erfasst wird.

Für die leistungsorientierten Pläne wird die Unterdeckung in der Bilanz als Vorsorgeverbindlichkeit ausgewiesen. Zu deren Ermittlung wird der Barwert der Vorsorgeverpflichtungen dem Vermögen zu Marktwerten gegenübergestellt.

Die Berechnungen zur Ermittlung von Vorsorgevermögen, Vorsorgeverbindlichkeiten und Vorsorgeaufwand berücksichtigen langfristige versicherungsmathematische Annahmen wie Diskontierungssatz, künftig erwartete Salärsteigerungen, Sterblichkeitsraten und künftig erwartete Rentenerhöhungen, die von den effektiven Ergebnissen abweichen können und einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können. Da die Pläne langfristig angelegt sind, sind diese Schätzungen unter dem Vorbehalt eines wesentlichen Unsicherheitsfaktors zu betrachten.

Beiträge an beitragsorientierte Pläne werden erfolgswirksam verbucht.

## **Steuern**

Die laufenden Ertragssteuern werden periodengerecht aufgrund der im Berichtsjahr lokal ausgewiesenen Geschäftsergebnisse der konsolidierten Gesellschaften erfasst.

Die latenten Steuern auf Bewertungsunterschieden zwischen Steuer- und konsolidierten Werten werden nach der «Liability»-Methode ermittelt und erfasst. Dabei werden alle zeitlichen Differenzen zwischen den steuerrechtlichen Abschlüssen und den in der kon-

solidierten Jahresrechnung enthaltenen Werten berücksichtigt. Massgebend sind die zu erwartenden lokalen Steuersätze. Die Veränderung der latenten Steuern wird entsprechend dem Grundgeschäft erfolgswirksam, im Gesamtergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst.

Latente Steuern auf Verlustvorträgen und aus zeitlichen Differenzen werden nur aktiviert, sofern es wahrscheinlich ist, dass sich in Zukunft Gewinne realisieren lassen, mit denen die Verlustvorträge beziehungsweise die abzugsfähigen Differenzen steuerlich verrechnet werden können.

### **Produkte-Entwicklung**

Alle während des Jahres angefallenen Kosten für Produkte-Entwicklung werden erfolgswirksam verbucht, sofern die restriktiven Aktivierungserfordernisse für die Entwicklungskosten nach IAS 38 nicht vollumfänglich erfüllt sind.

### **Umsatz**

Umsatz aus Verkäufen oder Dienstleistungen wird zum Zeitpunkt erfasst, in dem die Produkte geliefert oder die Dienstleistungen erbracht werden. Er versteht sich nach Abzug von Erlösminderungen, Debitorenverlusten und Mehrwertsteuer. Erträge und Aufwendungen aus Gegengeschäften werden brutto ausgewiesen. Noch nicht erbrachte Gegenleistungen werden abgezogen.

### **Segmentberichterstattung**

Die Segmentberichterstattung erfolgt anhand von nach Märkten gegliederten Geschäftsfeldern. Das Geschäftsfeld Publizistik Regional umfasst sämtliche Regionalzeitungen und Anzeiger und deren digitale Newsplattformen sowie alle Zeitungsdruck- und Serviceaktivitäten für interne Kunden. Das Geschäftsfeld Publizistik National umfasst alle Zeitungen und Zeitschriften mit überregionaler Ausrichtung sowie deren digitale News- und Contentplattformen. Im Geschäftsfeld Digital werden die Onlineaktivitäten zusammengefasst.

Die vorliegend beschriebenen Rechnungslegungsgrundsätze werden auch in der Segmentberichterstattung angewandt, wobei der Vorsorgeaufwand nach IAS 19 zusammen mit den Eliminationen separat dargestellt wird.

Ertrag, Aufwand und Ergebnis der verschiedenen Segmente beinhalten Verrechnungen zwischen den Geschäftsfeldern. Solche Verrechnungen werden zu marktkonformen Konditionen vorgenommen.

### **Derivative Finanzinstrumente**

Terminkontrakte und Optionen werden nicht spekulativ, sondern selektiv und ausschliesslich zur Reduktion geschäftsbedingter Währungs- und Zinsrisiken mit Finanzinstituten getätigt. Devisenderivate werden nach Massgabe der Abwicklung abgesicherter Positionen als Fair Value Hedges oder als Cash Flow Hedges entweder zusammen mit den entsprechenden Grundgeschäften oder separat per Bilanzstichtag zum Marktwert bewertet.

Derivative Finanzinstrumente, wie beispielsweise Zinssatz-Swaps, Devisengeschäfte und bestimmte in Basisverträge eingebettete derivative Finanzinstrumente, werden in der Bilanz entweder als kurzfristige oder langfristige Finanzanlage oder -verbindlichkeit zu Marktwerten erfasst. Die Veränderung der Marktwerte wird entweder erfolgswirksam oder in der Gesamtergebnisrechnung verbucht, abhängig davon, zu welchem Zweck das jeweilige derivative Finanzinstrument eingesetzt wird.

Bei Fair Value Hedges wird die Veränderung des Marktwertes des wirksamen Anteiles (des derivativen Finanzinstrumentes und des abgesicherten Grundgeschäftes) sofort erfolgswirksam verbucht. Bei den als Cash Flow Hedges (Absicherung der Mittelflüsse) qualifizierten derivativen Finanzinstrumenten wird die Veränderung des Marktwertes des wirksamen Anteiles des derivativen Finanzinstrumentes so lange über die Gesamtergebnisrechnung verbucht, bis das gesicherte Grundgeschäft erfolgswirksam verbucht wird.



Die Veränderung des Marktwertes von derivativen Finanzinstrumenten, die nicht als Accounting Hedges (im oben genannten Sinne) bezeichnet oder als solche qualifiziert werden, wird erfolgswirksam als Bestandteil des Finanzertrags/-aufwandes erfasst. Dies gilt auch für im oben genannten Sinne gehandhabte Fair Value Hedges und Cash Flow Hedges ab dem Zeitpunkt, ab dem diese Finanzinstrumente nicht mehr als solche Accounting Hedges qualifiziert werden.

Vertragliche Verpflichtungen zum Kauf eigener Eigenkapitalinstrumente (wie zum Beispiel Put-Optionen auf Minderheitsanteilen) ziehen die Erfassung einer finanziellen Verpflichtung nach sich. Die finanzielle Verpflichtung wird zum Barwert des Ausübungsbetrages über das Eigenkapital erfasst. Ihr Fair Value wird regelmässig überprüft und eine Wertänderung nach der erstmaligen Erfassung im Finanzergebnis erfasst.

#### **Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften**

Geschäftsbeziehungen mit assoziierten Gesellschaften, Joint Ventures und nahestehenden Personen werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt. Zusätzlich zu den Angaben in Anmerkung 40 sind die Angaben zu den Bezügen des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung im Vergütungsbericht offengelegt.

## **Anmerkungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Mittelflussrechnung und zur Veränderung des Eigenkapitals**

Die in der konsolidierten Jahresrechnung aufgeführten Werte werden gerundet ausgewiesen. Da die Berechnungen mit einer grösseren Zahlengenauigkeit erfolgen, können geringe Rundungsdifferenzen entstehen.

### **Änderungen im Konsolidierungskreis**

Im Geschäftsjahr 2015 ergaben sich im Konsolidierungskreis folgende wesentliche Änderungen:

Anmerkung 1

### **Akquisition von konsolidierten Gesellschaften und Aktivitäten 2015**

#### **Ricardo-Gruppe (ricardo.ch AG, ricardo-shops GmbH, ricardo Sarl)**

Tamedia hat am 8. September 2015 die Ricardo-Gruppe vom südafrikanischen Medienkonzern Naspers zu 100 Prozent übernommen. Die Ricardo-Gruppe betreibt den Online-Marktplatz *ricardo.ch*, die Fahrzeugplattform *autorricardo.ch*, die Kleinanzeigenplattform *olx.ch* sowie das Online Shopping Center *ricardoshops.ch*.

Die in der ricardo.ch AG zusammengefasste Ricardo-Gruppe mit Sitz in Zug beschäftigt rund 190 Mitarbeitende in der Schweiz sowie ein 30 Personen umfassendes Entwicklerteam in Frankreich.

Der fixe Preis der Transaktion belief sich auf 217.8 Mio. CHF in bar (Kaufpreis von 240.0 Mio. CHF abzüglich übernommene Darlehen in Höhe von 22.2 Mio. CHF). Damit übernimmt Tamedia die Kontrolle über die Ricardo-Gruppe und konsolidiert diese seit 8. September 2015. Die Finanzierung des Kaufpreises erfolgte durch eigene Mittel und soweit erforderlich durch eine Kreditfazilität, die Tamedia 2015 mit einem Bankenkonsortium über maximal 270.0 Mio. CHF abgeschlossen hat. Diese wird voraussichtlich mit einer dreijährigen Laufzeit eingesetzt werden. Wesentliche Bedingungen sind die vereinbarte Verzinsung, wobei sich der Zinssatz aus einer Zinsmarge und dem Libor zusammensetzt. Die Zinsmarge variiert je nach Verschuldungsgrad und Umfang der sicherungsübereigneten Schuldbriefe. Die Kreditfazilität ist mit Schuldbriefen auf Liegenschaften der Tamedia in der Höhe von 239.1 Mio. CHF besichert. Als einzuhaltende Finanzkennzahlen wurden ein maximaler Verschuldungsgrad (Bruttoverschuldung geteilt durch EBITDA) und eine minimale Eigenkapitalquote (Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme) vereinbart. Im Zusammenhang mit der Transaktion fielen Kosten in Höhe von 1.4 Mio. CHF an.

Die erfassten Aktiven betragen 273.5 Mio. CHF, die Verbindlichkeiten 55.8 Mio. CHF. Die Aktiven umfassen neben flüssigen Mitteln von 3.6 Mio. CHF, Sachanlagen von 1.5 Mio. CHF sowie auch Goodwill und nicht abzuschreibende immaterielle Werte von 165.7 Mio. CHF. Die Aktiven umfassen ausserdem Forderungen mit einem Fair Value von 3.5 Mio. CHF. Der Bruttobetrag dieser Forderungen beträgt 3.8 Mio. CHF, wovon 0.3 Mio. CHF wertberichtigt wurden. Der Goodwill im Umfang von 121.6 Mio. CHF ist durch die starke Marktstellung in der Schweiz sowie durch die nachstehend aufgeführten erwarteten Synergieeffekte begründet:

- Zusammenlegung der Aktivitäten von *tutti.ch* und *olx.ch* sowie von *car4you.ch* und *autorricardo.ch*
- Stärkung der Aktivitäten von *ricardo.ch*, *tutti.ch* und *olx.ch* sowie von *car4you.ch* und *autorricardo.ch* durch die Entwicklung neuer Lösungen für die Benutzer
- Synergien mit bestehenden Aktivitäten der Tamedia-Gruppe
- Kostenverbesserungen in den zentralen Bereichen

Es wird davon ausgegangen, dass der Goodwill steuerlich nicht abzugsfähig ist. Die Angaben zur Erstkonsolidierung basieren auf provisorischen Werten und Schätzungen.

in CHF 000	Werte bei Erstkonsolidierung
Bezahlte flüssige Mittel	217 757
<b>Kaufpreis</b>	<b>217 757</b>
<hr/>	
in CHF 000	Provisorische Werte bei Erstkonsolidierung
Flüssige Mittel	3 590
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 525
Sachanlagen	1 503
Finanzanlagen	5 363
Immaterielle Anlagen	250 060
Übriges Vermögen	9 473
<b>Aktiven</b>	<b>273 515</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(537)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(1 287)
Passive Rechnungsabgrenzungen	(3 973)
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(22 243)
Vorsorgeverbindlichkeiten nach IAS 19	(4 871)
Latente Steuerverbindlichkeiten	(15 419)
Übrige Verbindlichkeiten	(7 428)
<b>Fremdkapital</b>	<b>(55 758)</b>
<b>Nettoaktiven</b>	<b>217 757</b>
<b>Kaufpreis</b>	<b>217 757</b>
<hr/>	
Gekaufte flüssige Mittel	3 590
Bezahlte flüssige Mittel	(217 757)
<b>Mittelabnahme</b>	<b>(214 167)</b>
<hr/>	
<b>Seit Akquisitionsdatum berücksichtigter Umsatz</b>	<b>15 892</b>
<b>Seit Akquisitionsdatum berücksichtigtes Ergebnis</b>	<b>(2 877)</b>

Bei einer Berücksichtigung per 1. Januar 2015 wäre der für 2015 ausgewiesene Umsatz um rund. 26.4 Mio. CHF höher und das ausgewiesene Ergebnis um rund 11.3 Mio. CHF tiefer ausgefallen.

#### **Swiss Classified Media (tutti.ch AG und car4you Schweiz AG)**

Tamedia hat am 3. Juli 2015 die 50-Prozent-Beteiligung der norwegischen Schibsted Media Group an den bisher gemeinsam gehaltenen Tochtergesellschaften Swiss Classified Media AG, car4you Schweiz AG und tutti.ch AG übernommen, die die Kleinanzeigenplattform *tutti.ch* und den Autoanzeigenmarkt *car4you.ch* betreiben. Tamedia hat damit ihre Aktienanteile von 50 Prozent auf 100 Prozent erhöht. Der Kaufpreis setzt sich aus einer festen Zahlung von 15.8 Mio. CHF in bar, wovon 12.4 Mio. CHF für den Erwerb der Aktienanteile von Schibsted an der Swiss Classified Media AG und 3.4 Mio. CHF für die Übernahme der an tutti.ch AG gewährten Darlehen entfielen, sowie einer erfolgsabhängigen Zahlung von maximal 12.5 Mio. CHF im Jahr 2019 zusammen. Diese basiert auf der Entwicklung von *tutti.ch* bis im Jahr 2018. Da die Akquisition in mehreren Schritten erfolgte, sind die bisher gehaltenen Anteile mit dem Fair Value von 7.7 Mio. CHF zum Zeitpunkt des Kontrollübergangs zu berücksichtigen. Die Abweichung zum bisherigen Wert dieser Anteile liegt bei 0.8 Mio. CHF und wird als Gewinn im übrigen Betriebsumsatz ausgewiesen. Im Zusammenhang mit der Transaktion fielen keine wesentlichen Kosten an.

Bei der Erstkonsolidierung wurden Aktiven von 38.2 Mio. CHF und Verbindlichkeiten von 17.6 Mio. CHF übernommen. Die Aktiven umfassen neben flüssigen Mitteln von 6.2 Mio. CHF auch Goodwill und nicht abzuschreibende immaterielle Werte in Höhe 23.1 Mio. CHF. Die Aktiven umfassen ausserdem Forderungen mit einem Fair Value von 0.4 Mio. CHF. Der Bruttobetrag dieser Forderungen beträgt 0.4 Mio. CHF, wovon 0.01 Mio. CHF wertberichtigt wurden. Der Goodwill im Umfang von 18.1 Mio. CHF ist durch die starke Marktstellung in der Schweiz sowie durch die erwarteten Synergieeffekte mit der Ricardo Gruppe entstanden. Es wird davon ausgegangen, dass der Goodwill steuerlich nicht abzugsfähig ist. Die Angaben zur Erstkonsolidierung basieren auf provisorischen Werten und Schätzungen.

in CHF 000	Werte bei Erstkonsolidierung
Bezahlte flüssige Mittel	12 395
Kaufpreisverpflichtung	498
<b>Kaufpreis der neu übernommenen Anteile</b>	<b>12 893</b>
Eigenkapitalwert der bisher gehaltenen Anteile vor Aufwertungserfolg	6 960
+/- Aufwertungserfolg	776
<b>Fair Value der bisher gehaltenen Anteile</b>	<b>7 736</b>
<b>Kaufpreis / Gegenwert der Transaktion</b>	<b>20 630</b>

in CHF 000	Provisorische Werte bei Erstkonsolidierung
Flüssige Mittel	6 172
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	432
Latente Steuerforderungen	3 730
Immaterielle Anlagen	27 262
Übriges Vermögen	587
<b>Aktiven</b>	<b>38 183</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(656)
Passive Rechnungsabgrenzungen	(1 448)
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(12 524)
Vorsorgeverbindlichkeiten nach IAS 19	(988)
Latente Steuerverbindlichkeiten	(1 483)
Übrige Verbindlichkeiten	(454)
<b>Fremdkapital</b>	<b>(17 553)</b>
<b>Nettoaktiven</b>	<b>20 630</b>
<b>Kaufpreis / Gegenwert der Transaktion</b>	<b>20 630</b>
Gekaufte flüssige Mittel	6 172
Bezahlte flüssige Mittel	(12 395)
<b>Mittelabnahme</b>	<b>(6 223)</b>
<b>Seit Akquisitionsdatum berücksichtigter Umsatz</b>	<b>3 098</b>
<b>Seit Akquisitionsdatum berücksichtigtes Ergebnis</b>	<b>(4 577)</b>

Bei einer Berücksichtigung per 1. Januar 2015 wäre der für 2015 ausgewiesene Umsatz um rund 2.5 Mio. CHF höher und das ausgewiesene Ergebnis um rund 4.2 Mio. CHF tiefer ausgefallen.

## **Abgang von konsolidierten Gesellschaften und Aktivitäten 2015**

### **Aktiengesellschaft des Winterthurer Stadtanzeiger**

Am 25. März 2015 hat Tamedia ihre 100-Prozent-Beteiligung an der Aktiengesellschaft des Winterthurer Stadtanzeiger an die Zürcher Oberland Medien AG veräussert. Durch die Dekonsolidierung der Gesellschaft entfielen Aktiven von 0.4 Mio. CHF (davon flüssige Mittel in der Höhe von 0.1 Mio. CHF) und Fremdkapital von 0.2 Mio. CHF. Der Verkaufspreis betrug 1.7 Mio. CHF.

### **search.ch AG**

Swisscom und Tamedia haben ihre Unternehmen *local.ch* und *search.ch* in eine gemeinsame Gesellschaft eingebracht. Seit 9. Juli 2015 halten Swisscom 69 Prozent und Tamedia 31 Prozent an Swisscom Directories AG.

Durch die Einbringung von search.ch AG in die gemeinsame Gesellschaft geht search.ch AG per 9. Juli 2015 aus dem Konsolidierungskreis ab. Durch die Dekonsolidierung von search.ch AG entfallen Aktiven von 35.1 Mio. CHF (davon flüssige Mittel in der Höhe von 12.1 Mio. CHF) und Fremdkapital von 22.9 Mio. CHF. Der Marktwert der search.ch AG beträgt 222.4 Mio. CHF. Die sich zwischen dem Marktwert und dem Wert des abgehenden Eigenkapitals ergebende Differenz in Höhe von 210.2 Mio. CHF wurde im zweiten Halbjahr 2015 erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst.

Die Anteile an der Swisscom Directories AG wurden zum Marktwert von 222.4 Mio. CHF erfasst. Die Anteile werden nach der Equity-Methode fortgeschrieben.

### **Editions Le Régional SA**

Der Verbund «Les Amis du Régional» (Freunde des Régional) übernahm per 7. August 2015 die 88-Prozent-Beteiligung an Editions Le Régional SA, welche die kostenlose Wochenzeitung *Le Régional* herausgibt. Durch die Dekonsolidierung der Gesellschaft entfielen Aktiven von 1.8 Mio. CHF (davon flüssige Mittel in der Höhe von 1.6 Mio. CHF) und Fremdkapital von 0.4 Mio. CHF. Der Verkaufspreis setzt sich aus einer ersten Zahlung von 2.3 Mio. CHF und einer erfolgsabhängigen Zahlung im Jahr 2016 zusammen. Diese basiert auf der Entwicklung von Editions Le Régional SA im Jahr 2015.

### **Weitere Änderungen im Konsolidierungskreis 2015**

Per 31. März 2015 hat Doodle AG die 100-Prozent-Tochtergesellschaft Doodle Deutschland GmbH mit Sitz in Berlin und einem Stammkapital von 0.25 Mio. EUR gegründet.

Zur Vereinfachung der Unternehmensstruktur innerhalb der Mediengruppe Tamedia wurden die folgenden Veränderungen umgesetzt: Die 20 Minuten AG wurde rückwirkend per 1. Januar 2015 in die Tamedia AG fusioniert. Die DZO Druck Oetwil a.S. AG wurde rückwirkend per 1. Januar 2015 in die Zürcher Regionalzeitungen AG fusioniert.

Die nicht zum Konsolidierungskreis der Tamedia gehörende Stromberg AG wurde per 16. April 2015 in die Swiss Online Shopping AG (vormals Fashion Friends AG) fusioniert. Dadurch reduzierte sich der Anteil von Tamedia an Swiss Online Shopping AG von 65.0 Prozent auf 62.7 Prozent.

Im Berichtsjahr 2014 erfolgten die nachstehenden wesentlichen Akquisitionen und Veräusserungen, die aufgrund der Anforderungen von IAS 1, «Darstellung des Abschlusses», auch in diesem Geschäftsbericht ausgewiesen werden müssen:

### **Akquisitionen von konsolidierten Gesellschaften 2014**

Die Akquisitionen von konsolidierten Gesellschaften gehen aus nachfolgender Übersicht hervor.

### Ziegler Druck- und Verlags-AG

Die Tamedia AG hat am 13. Januar 2014 weitere 70.5 Prozent der Ziegler Druck- und Verlags-AG, die den *Landboten* herausgibt, erworben und damit ihre Aktienanteile von 20 Prozent auf 90.5 Prozent erhöht. Mit der Erhöhung der Anteile übernahm Tamedia die Kontrolle über die Ziegler Druck- und Verlags-AG.

Der Preis der Transaktion belief sich auf 56.3 Mio. CHF in bar. Der Kaufpreis ist variabel und kann in Abhängigkeit des erzielten Erlöses für einen geplanten Immobilienverkauf höher oder tiefer ausfallen. Bedingt durch die Neueinschätzung der variablen Kaufpreisbestandteile ergibt sich aktuell ein um 2.3 Mio. CHF höherer Kaufpreis. Diese Erhöhung wurde erfolgswirksam erfasst. Da die Akquisition in mehreren Schritten erfolgte, sind die bisher gehaltenen Anteile mit dem Fair Value von 17.2 Mio. CHF zum Zeitpunkt des Kontrollübergangs zu berücksichtigen. Im Zusammenhang mit der Transaktion fielen Kosten in Höhe von 0.3 Mio. CHF an.

Die übernommenen Aktiven betragen 102.1 Mio. CHF und die Verbindlichkeiten 22.9 Mio. CHF. Die Aktiven umfassen neben flüssigen Mitteln von 14.6 Mio. CHF Liegenschaften und Maschinen von 48.0 Mio. CHF sowie auch Goodwill und nicht abzuschreibende immaterielle Werte von 14.6 Mio. CHF. Der Goodwill im Umfang von 8.0 Mio. CHF ist durch die starke Marktstellung im Zeitungsmarkt Winterthur sowie durch die nachstehend aufgeführten erwarteten Synergieeffekte begründet:

- Organisatorische Zusammenlegung der Aktivitäten von *Landbote*, *Zürcher Unterländer* und *Zürichsee-Zeitung*
- Kostenverbesserungen in den zentralen Bereichen

Es wird davon ausgegangen, dass der Goodwill steuerlich nicht abzugsfähig ist. Die Aktiven umfassen ausserdem Forderungen mit einem Fair Value von 11.2 Mio. CHF. Der Bruttobetrag dieser Forderungen beträgt 11.3 Mio. CHF, wovon 0.1 Mio. CHF wertberichtigt wurden.

Der 2014 seit der Erstkonsolidierung berücksichtigte Umsatz beläuft sich auf 62.1 Mio. CHF und der Ergebnisbeitrag für die gleiche Periode auf 2.1 Mio. CHF.



Am 20. Februar 2014 hat die Tamedia AG zu gleichen Konditionen wie am 13. Januar 2014 zusätzliche 9.5 Prozent der Anteile an der Ziegler Druck- und Verlags-AG erworben und hält damit 100 Prozent der Gesellschaft.

in CHF 000	Werte bei Erstkonsolidierung
Bezahlte flüssige Mittel	56 293
Variable Kaufpreisbestandteile	(1 108)
<b>Kaufpreis</b>	<b>55 185</b>
<b>Fair Value der bisher gehaltenen Anteile</b>	<b>17 201</b>
<b>Kaufpreis / Gegenwert der Transaktion</b>	<b>72 386</b>

in CHF 000	Definitive Werte bei Erstkonsolidierung
Flüssige Mittel	14 579
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11 168
Vorräte	1 618
Sachanlagen	48 035
Vorsorgeforderungen nach IAS 19	2 409
Immaterielle Anlagen	20 330
Übrige Aktiven	3 998
<b>Aktiven</b>	<b>102 137</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(3 064)
Passive Rechnungsabgrenzungen	(10 009)
Latente Steuerverbindlichkeiten	(8 942)
Übrige Verbindlichkeiten	(898)
<b>Fremdkapital</b>	<b>(22 914)</b>
<b>Nettoaktiven</b>	<b>79 223</b>
Verbleibende Minderheitsaktionäre	(6 838)
<b>Kaufpreis / Gegenwert der Transaktion</b>	<b>72 386</b>
Gekaufte flüssige Mittel	14 579
Bezahlte flüssige Mittel	(56 293)
<b>Mittelabnahme</b>	<b>(41 714)</b>
<b>Seit Akquisitionsdatum berücksichtigter Umsatz 2014</b>	<b>62 134</b>
<b>Seit Akquisitionsdatum berücksichtigtes Ergebnis 2014</b>	<b>2 099</b>

#### Trendsales ApS, Doodle AG und home.ch

Per 28. Juli 2014 hat sich die Tamedia AG durch die Übernahme der Anteile von Ricardo Denmark ApS und Mets ApS zu 88 Prozent an Trendsales ApS, Kopenhagen, beteiligt. Mit dem Kauf von Trendsales ApS, Kopenhagen, wurde auch deren 51-Prozent-Beteiligung an Trendsales Finland Oy übernommen. Trendsales ApS betreibt mit *trendsales.dk* eine Plattform für Vintage-Mode in Dänemark und ähnliche Plattformen in weiteren europäischen Märkten.

Die Tamedia AG hat am 11. November 2014 weitere 51 Prozent an der Doodle AG erworben und damit ihre Aktienanteile von 49 Prozent auf 100 Prozent erhöht. Mit der Erhöhung der Anteile übernahm Tamedia die Kontrolle über die Doodle AG und konsolidiert diese ab 1. November 2014. Da die Akquisition in mehreren Schritten erfolgte, sind die bisher gehaltenen Anteile mit dem Fair Value von 10.6 Mio. CHF zum Zeitpunkt des Kontrollübergangs zu berücksichtigen. Die Abweichung zum bisherigen Wert dieser Anteile liegt bei 1.3 Mio. CHF und wird als Gewinn im übrigen Betriebsumsatz ausgewiesen.

Die Homegate AG hat von LTV Gelbe Seiten AG am 1. Dezember 2014 die Immobilienplattform *home.ch* erworben.

Der Preis der drei Transaktionen beläuft sich auf 54.3 Mio. CHF in bar. Bei der Erstkonsolidierung der drei Transaktionen wurden Aktiven von 74.8 Mio. CHF und Verbindlichkeiten von 8.3 Mio. CHF übernommen. Die Aktiven umfassen unter anderem flüssige Mittel von 10.6 Mio. CHF und Goodwill im Umfang von 36.9 Mio. CHF. Goodwill und nicht abzuschreibende immaterielle Werte belaufen sich auf 61.8 Prozent der erworbenen Aktiven oder insgesamt 46.2 Mio. CHF. Der Goodwill ist durch die starke Marktstellung in der Schweiz respektive in Dänemark sowie Synergien mit den bestehenden Medien der Tamedia-Gruppe begründet. Es wird davon ausgegangen, dass der Goodwill steuerlich nicht abzugsfähig ist. Die Aktiven umfassen ausserdem Forderungen mit einem Fair Value von 1.9 Mio. CHF. Der Bruttobetrag dieser Forderungen beträgt 2.0 Mio. CHF, wovon 0.1 Mio. CHF wertberichtigt wurden. Im Zusammenhang mit den drei Transaktionen fielen Kosten in der Höhe von 0.1 Mio. CHF an.

Der 2014 seit Erstkonsolidierung berücksichtigte Umsatz der Akquisitionen beläuft sich auf 4.0 Mio. CHF und der Ergebnisbeitrag für die gleiche Periode auf 0.1 Mio. CHF. Bei einer Berücksichtigung auf den 1. Januar 2014 wäre der für 2014 ausgewiesene Umsatz um rund 6.6 Mio. CHF höher und das ausgewiesene Ergebnis um 0.9 Mio. CHF tiefer ausgefallen. Die Anteile der Minderheitsaktionäre von Trendsales ApS wurden mit dem proportionalen Anteil am erworbenen Nettovermögen ermittelt.

in CHF 000	Werte bei Erstkonsolidierung
Bezahlte flüssige Mittel	54 278
<b>Kaufpreis</b>	<b>54 278</b>
Eigenkapitalwert der bisher gehaltenen Anteile vor Aufwertungserfolg	9 259
+/- Aufwertungserfolg	1 347
<b>Fair Value der bisher gehaltenen Anteile</b>	<b>10 606</b>
<b>Kaufpreis / Gegenwert der Transaktion nach Aufwertungserfolg</b>	<b>64 884</b>

in CHF 000	Definitive Werte bei Erstkonsolidierung
Flüssige Mittel	10 558
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 940
Sachanlagen	169
Immaterielle Anlagen	61 390
Übrige Aktiven	696
<b>Aktiven</b>	<b>74 754</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(1 406)
Passive Rechnungsabgrenzungen	(1 708)
Latente Steuerverbindlichkeiten	(4 643)
Übrige Verbindlichkeiten	(571)
<b>Fremdkapital</b>	<b>(8 327)</b>
<b>Nettoaktiven</b>	<b>66 427</b>
Verbleibende Minderheitsaktionäre	(1 542)
<b>Kaufpreis / Gegenwert der Transaktion nach Aufwertungserfolg</b>	<b>64 884</b>
Gekaufte flüssige Mittel	10 558
Bezahlte flüssige Mittel	(54 278)
<b>Mittelabnahme</b>	<b>(43 720)</b>
<b>Seit Akquisitionsdatum berücksichtigter Umsatz 2014</b>	<b>4 020</b>
<b>Seit Akquisitionsdatum berücksichtigtes Ergebnis 2014</b>	<b>70</b>

## **Abgang von konsolidierten Gesellschaften und Aktivitäten 2014**

### **Glattaler AG**

Am 25. März 2014 hat Tamedia ihre 80-Prozent-Beteiligung an der Glattaler AG an die Zürcher Oberland Medien AG veräussert. Durch die Dekonsolidierung der Gesellschaft entfielen Aktiven von 0.6 Mio. CHF (davon flüssige Mittel in der Höhe von 0.2 Mio. CHF) und Fremdkapital von 0.2 Mio. CHF. Der Verkaufspreis betrug 3.2 Mio. CHF.

### **Soundvenue A/S**

Am 26. August 2014 hat Tamedia ihre 60-Prozent-Beteiligung an der Soundvenue A/S an die Lasse Kyed ApS veräussert. Durch die Dekonsolidierung der Gesellschaft entfielen Aktiven von 1.0 Mio. CHF (davon flüssige Mittel in der Höhe von 0.004 Mio. CHF) und Fremdkapital von 0.6 Mio. CHF. Der Verkaufspreis betrug 0.02 Mio. CHF.

### **Weitere Veränderungen im Konsolidierungskreis 2014**

Zur Vereinfachung der Unternehmensstruktur innerhalb der Mediengruppe Tamedia wurde die Zürcher Regionalzeitungen AG rückwirkend per 1. Juli 2014 in die Ziegler Druck- und Verlags-AG fusioniert. Die Ziegler Druck- und Verlags-AG wurde im September 2014 in Zürcher Regionalzeitungen AG umfirmiert.

## Segmentinformation

Anmerkung 2

in CHF 000	Publizistik Regional	Publizistik National	Digital	Eliminationen inkl. IAS 19	Total
<b>2015</b>					
Umsatz Dritte	468 768	374 041	220 992	–	<b>1 063 802</b>
Umsatz Intersegment	51 071	2 035	25	(53 131)	–
<b>Umsatz</b>	<b>519 840</b>	<b>376 076</b>	<b>221 017</b>	<b>(53 131)</b>	<b>1 063 802</b>
Betriebsaufwand	(439 037)	(305 468)	(154 682)	71 904	<b>(827 284)</b>
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures	970	1 898	4 061	–	<b>6 930</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>81 772</b>	<b>72 506</b>	<b>70 396</b>	<b>18 773</b>	<b>243 447</b>
Marge <sup>2</sup>	15.7%	19.3%	31.9%	–	22.9%
Abschreibungen	(31 064)	(262)	(11 232)	–	<b>(42 557)</b>
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen <sup>3</sup>	(5 432)	(5 759)	(18 725)	–	<b>(29 916)</b>
Wertminderungen	(10 448)	(13 715)	(16 186)	–	<b>(40 349)</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>34 828</b>	<b>52 771</b>	<b>24 253</b>	<b>18 773</b>	<b>130 625</b>
Marge <sup>2</sup>	6.7%	14.0%	11.0%	–	12.3%
Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand <sup>4</sup>	<b>1 998</b>	<b>761</b>	<b>580</b>	–	<b>3 338</b>
<b>2014<sup>1</sup></b>					
Umsatz Dritte	503 895	400 045	210 533	–	<b>1 114 473</b>
Umsatz Intersegment	56 335	4 056	183	(60 574)	–
<b>Umsatz</b>	<b>560 230</b>	<b>404 101</b>	<b>210 716</b>	<b>(60 574)</b>	<b>1 114 473</b>
Betriebsaufwand	(468 054)	(322 977)	(145 267)	52 737	<b>(883 560)</b>
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures	11 242	1 357	(2 856)	–	<b>9 742</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>103 418</b>	<b>82 481</b>	<b>62 593</b>	<b>(7 837)</b>	<b>240 655</b>
Marge <sup>2</sup>	18.5%	20.4%	29.7%	–	21.6%
Abschreibungen	(34 071)	(328)	(8 917)	–	<b>(43 316)</b>
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen <sup>3</sup>	(5 469)	(5 832)	(15 673)	–	<b>(26 974)</b>
Wertminderungen	–	–	–	–	–
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>63 878</b>	<b>76 322</b>	<b>38 003</b>	<b>(7 837)</b>	<b>170 365</b>
Marge <sup>2</sup>	11.4%	18.9%	18.0%	–	15.3%
Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand <sup>4</sup>	<b>2 098</b>	<b>791</b>	<b>582</b>	–	<b>3 471</b>

1 Die Werte der Vorperiode wurden als Folge eines Restatements angepasst. Weitere Angaben dazu werden im Abschnitt Restatement offengelegt.

2 Die Marge bezieht sich auf den Umsatz.

3 Die Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen umfassen die Abschreibungen aus Kundenstämmen und Verlagsrechten, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben und aktiviert wurden.

4 Der durchschnittliche Mitarbeiterbestand versteht sich ohne Mitarbeiter von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures.

Die Segmentberichterstattung ist nach Märkten gegliedert. Das Geschäftsfeld Publizistik Regional umfasst sämtliche Regionalzeitungen, Anzeiger und deren digitale Newsplattformen sowie alle Zeitungsdruck- und Service-Aktivitäten. Das Geschäftsfeld Publizistik National umfasst alle Zeitungen und Zeitschriften mit einer überregionalen Ausrichtung sowie deren digitale News- und Contentplattformen. Im Geschäftsfeld Digital werden die Onlinemedien zusammengefasst.

Angaben zu Aktiven, Fremdkapital, Zinsen, Investitionen und Ertragssteuern werden nicht offengelegt, da diese auch nicht intern nach Segmenten rapportiert werden.

Alle wesentlichen Umsätze werden in der Schweiz erzielt und alle wesentlichen Positionen des Anlagevermögens liegen in der Schweiz. Die im August 2014 akquirierte Trendsales ApS, welche dem Segment Digital zugeordnet ist, wie auch die auf Anfang 2013 akquirierte MetroXpress A/S, welche dem Segment Publizistik National zugeordnet ist, haben ihren Sitz in Dänemark und erstellen ihren Abschluss in Dänischen Kronen (siehe auch Anmerkung 1). Die im September 2015 übernommenen ricardo-shops GmbH sowie ricardo Sàrl, welche dem Segment Digital zugeordnet sind, erstellen ihren Abschluss in Euro.

Weitere Informationen zu den einzelnen Bereichen sind in der operativen Berichterstattung auf den Seiten 14 bis 24 enthalten.

Anmerkung 3

### Fremdwährungskurse

Folgende Kurse gelangen bei der Fremdwährungsumrechnung zur Anwendung:

in CHF	2015	2014 <sup>1</sup>
<b>Jahresendkurs</b>		
1 EUR	1.08	1.20
100 DKK	14.50	16.15
<b>Jahresdurchschnittskurs</b>		
1 EUR	1.06	1.21
100 DKK	14.26	16.27

Anmerkung 4

### Medienumsatz

in CHF 000	2015	2014 <sup>1</sup>
Werbemarkt	612 398	648 594
Nutzermarkt	266 657	270 750
Übrige Medientätigkeit	39 437	34 930
<b>Total Medienumsatz</b>	<b>918 492</b>	<b>954 275</b>
davon Gegengeschäfte	34 994	37 534

<sup>1</sup> Die Werte der Vorperiode wurden als Folge eines Restatements angepasst. Weitere Angaben dazu werden im Abschnitt Restatement offengelegt.

Der Medienumsatz steuerte mit 86 Prozent den mit Abstand grössten Anteil zum Umsatz bei. Er nahm gegenüber dem Vorjahr um 35.8 Mio. CHF oder 4 Prozent auf 918.5 Mio. CHF ab. Der Umsatz Werbemarkt ist im Vergleich zum Vorjahr um 36.2 Mio. CHF oder 6 Prozent zurückgegangen. Während der Anzeigenumsatz im Bereich der Stellenanzeigen als auch der kommerziellen Anzeigen zurückgegangen ist, konnte der Umsatz aus Onlinewerbung gesteigert werden. Der Ertrag Nutzermarkt hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 4.1 Mio. CHF oder 2 Prozent verringert. Der Umsatz aus übriger Medientätigkeit konnte um 4.5 Mio. CHF oder 13 Prozent zulegen. Ohne Veränderung des Konsolidierungskreises wäre ein Rückgang des Umsatzes aus übriger Medientätigkeit um 12 Prozent erfolgt.

Anmerkung 5

### Druckumsatz

in CHF 000	2015	2014 <sup>1</sup>
Zeitungsdruck	55 369	47 033
Akzidenzdruck	16 659	31 007
Übrige Drucktätigkeit	20 208	20 793
<b>Total</b>	<b>92 236</b>	<b>98 834</b>

<sup>1</sup> Die Werte der Vorperiode wurden als Folge eines Restatements angepasst. Weitere Angaben dazu werden im Abschnitt Restatement offengelegt.

Auf den Druckumsatz entfielen 9 Prozent des Umsatzes (Vorjahr 9 Prozent). Er verringerte sich um 6.6 Mio. CHF oder 7 Prozent auf 92.2 Mio. CHF. Die Zunahme des Umsatzes aus Zeitungsdruck ist auf neue Druckaufträge zurückzuführen. Insbesondere konnten aufgrund der Schliessung des Druckbetriebes Schlieren der NZZ Mediengruppe deren Druck-

aufträge für *Neue Zürcher Zeitung* und *NZZ am Sonntag* übernommen werden. Die Abnahme des Umsatzes aus Akzidenzdruck resultiert aus dem Rückgang der Druckaufträge bei Ziegler Druck infolge der Einstellung des Druckbetriebes auf Ende 2015.

## Übriger Betriebsumsatz

Anmerkung 6

in CHF 000	2015	2014 <sup>1</sup>
Transporte	10 099	10 059
Ertrag aus Anlagenabgängen	445	3 296
Nicht verwendete Rückstellungen	448	2 259
Handelswarenumsatz	22 040	23 845
Aufwertungserfolg auf bisher nicht konsolidierten Beteiligungen	776	1 347
Sonstiger Betriebsumsatz	19 267	20 559
<b>Total</b>	<b>53 074</b>	<b>61 365</b>

1 Die Werte der Vorperiode wurden als Folge eines Restatements angepasst. Weitere Angaben dazu werden im Abschnitt Restatement offengelegt.

Der Anteil des übrigen Betriebsumsatzes am gesamten Umsatz liegt bei 5 Prozent (Vorjahr 6 Prozent). Gesamthaft hat sich der übrige Umsatz um 14 Prozent auf 53.1 Mio. CHF verringert. Der Transportumsatz ist im Vergleich mit dem Vorjahr stabil geblieben. Der Gewinn aus Anlagenabgängen 2015 resultiert im Wesentlichen aus dem Verkauf von Maschinen und Anlagen in den Druckzentren, während im Vorjahr der Verkauf der Liegenschaften in Dielsdorf und in Winterthur berücksichtigt ist. Nicht benötigt wurden insbesondere Personal- und Restrukturierungsrückstellungen im Umfang von 0.4 Mio. CHF. Der Handelswarenumsatz hat sich um 1.8 Mio. CHF auf 22.0 Mio. CHF verringert, wobei der Rückgang insbesondere auf die Umsatzentwicklung von *FashionFriends* zurückzuführen ist. Der Aufwertungserfolg beim stufenweisen Erwerb beläuft sich auf 0.8 Mio. CHF (Vorjahr 1.3 Mio. CHF). Er betrifft 2015 die bisher gehaltenen Anteile an Swiss Classified Media AG und deren Tochtergesellschaften car4you Schweiz AG und tutti.ch AG, im Vorjahr Doodle AG. Weitere Informationen dazu finden sich in den Erläuterungen zur Akquisition dieser Gesellschaften in Anmerkung 1. Die Abnahme des sonstigen Betriebsumsatzes um 1.3 Mio. CHF ist auf diverse Effekte zurückzuführen.

## Materialaufwand und Fremdleistungen

Anmerkung 7

in CHF 000	2015	2014
Materialaufwand	65 495	79 824
Handelswarenaufwand	13 699	13 856
Fremdleistungen	76 210	76 784
<b>Total</b>	<b>155 404</b>	<b>170 465</b>

Materialaufwand und Fremdleistungen machten in der Berichtsperiode 15 Prozent des Umsatzes (Vorjahr 15 Prozent) aus und nahmen um 9 Prozent auf 155.4 Mio. CHF ab. Die Ausgaben für Papier sanken um 20 Prozent auf 48.8 Mio. CHF. Die Abnahme ist im Wesentlichen auf den Währungseffekt beim Einkauf in Euro sowie auf die Abnahme des Druckvolumens bei Ziegler Druck, deren Druckerei am Standort Winterthur auf Ende 2015 geschlossen wurde, zurückzuführen. Sowohl der Handelswarenaufwand wie auch der Aufwand für Fremdleistungen blieben im Vergleich mit der Vorperiode stabil.



## Anmerkung 8

**Personalaufwand**

in CHF 000	2015	2014
Löhne und Gehälter	364 913	363 961
Sozialleistungen	51 278	52 852
Vorsorgeaufwand aus IAS 19 <sup>1</sup>	(18 773)	7 837
Übriger Personalaufwand	13 006	13 446
<b>Total</b>	<b>410 424</b>	<b>438 096</b>

1 Der ausgewiesene Aufwand für IAS 19 umfasst die in Anmerkung 22 ausgewiesenen Positionen laufender Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers, Auswirkung Plankürzungen/-abgeltungen, nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand, Administrationskosten abzüglich der Arbeitgeberbeiträge (erfasst unter Sozialleistungen). Im Finanzergebnis ausgewiesen werden die Einflüsse aus Zinsaufwendungen und der erwarteten Rendite auf Planvermögen.

**Personalbestand**

Anzahl	2015	2014
Per Bilanzstichtag	3 366	3 417
Durchschnitt	3 338	3 471

Die Aufwendungen im Personalbereich stellen mit 39 Prozent des Umsatzes weiterhin die grösste Aufwandposition dar. Die Abnahme gegenüber dem Vorjahr auf 410.4 Mio. CHF beträgt 27.7 Mio. CHF oder 6 Prozent. Im Personalaufwand enthalten ist ein Gewinnbeteiligungs-Sondereffekt von 14.9 Mio. CHF aus dem Veräusserungserfolg der Beteiligung an search.ch AG. Nach Berücksichtigung von Sondereffekten wie der Veränderung des Konsolidierungskreises, der Bildung und Auflösung von Rückstellungen für Sozialpläne und dem Einfluss des nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwands nach IAS 19 ist eine Abnahme des laufenden Personalaufwandes von rund 9.5 Mio. CHF im Vergleich zur Vorperiode zu verzeichnen.

Der Personalbestand (umgerechnet in Vollzeitstellen) sank bis Ende Jahr von 3 417 um 51 Vollzeitstellen oder 1 Prozent auf 3 366. Im Jahresdurchschnitt belief sich der Personalbestand auf 3 338, was gegenüber dem Vorjahr einer Abnahme um 133 Vollzeitstellen oder 4 Prozent entspricht.

## Anmerkung 9

**Übriger Betriebsaufwand**

in CHF 000	2015	2014
Vertrieb und Verkauf	114 115	123 329
Werbung und Public Relations	66 070	66 239
Miete-, Leasing-, Lizenzaufwand	23 670	24 833
Allgemeiner Betriebsaufwand	57 601	60 598
<b>Total</b>	<b>261 456</b>	<b>275 000</b>
davon Gegengeschäfte	34 994	37 534

Der übrige Betriebsaufwand lag bei 25 Prozent des Umsatzes (Vorjahr 25 Prozent) und nahm um 5 Prozent bzw. 13.5 Mio. CHF auf 261.5 Mio. CHF ab. Der Vertriebs- und Verkaufsaufwand ist im Vergleich mit dem Vorjahr um 7 Prozent auf 114.1 Mio. CHF zurückgegangen. Die Ausgaben für Werbung und Public Relations haben sich im Vergleich mit dem Vorjahr nicht wesentlich verändert, während sich der Aufwand für Miete, Leasing und Lizenzen sowie der allgemeine Betriebsaufwand im Vergleich mit dem Vorjahr aufgrund diverser Effekte je um 5 Prozent auf 23.7 Mio. CHF resp. 57.6 Mio. CHF reduzierten.

## Abschreibungen

Anmerkung 10

in CHF 000	2015	2014
Abschreibungen	42 557	43 316
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	29 916	26 974
Wertminderungen	40 349	–
<b>Total</b>	<b>112 822</b>	<b>70 290</b>
davon Abschreibungen auf Sachanlagen	30 426	31 985
davon Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	42 048	38 305
davon Wertminderung auf Goodwill	40 349	–

Die Abschreibungen nahmen um 2 Prozent oder 0.8 Mio. CHF auf 42.6 Mio. CHF ab, während die Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen um 11 Prozent oder 2.9 Mio. CHF zunahmen. Zusammen mit Wertminderungen auf Goodwill in Höhe von 40.3 Mio. CHF resultieren im Berichtsjahr total Abschreibungen und Wertminderungen in Höhe von 112.8 Mio. CHF. Die Abschreibungen auf Sachanlagen gingen um 5 Prozent zurück, was insbesondere auf tiefere Abschreibungen in den Druckzentren zurückzuführen ist. Dagegen nahmen die Abschreibungen auf immateriellen Anlagen wegen der immateriellen Vermögenswerten von car4you Schweiz AG, tutti.ch AG und ricardo.ch AG um 10 Prozent zu.

Aufgrund der jährlichen Überprüfung des Goodwills pro Zahlungsmittel generierende Einheit wurden per 31. Dezember 2015 Wertminderungen auf Goodwill in Höhe von 40.3 Mio. CHF erfasst (siehe auch Anmerkung 24).

## Assoziierte Gesellschaften/Joint Ventures

Anmerkung 11

in CHF 000	2015	2014
Ergebnis aus Equitybewertung assoziierter Gesellschaften / Joint Ventures	6 930	9 742
Eigenkapitalanteil an assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures	291 855	66 471

Der Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures sank 2015 um 2.8 Mio. CHF auf 6.9 Mio. CHF. Durch den Verkauf der LS Distribution Suisse SA per 27. Februar 2015 ist deren Ergebnisanteil im Vergleich mit dem Vorjahr weggefallen. Durch die Kontrollübernahme der Swiss Classified Media AG mit deren Tochtergesellschaften car4you Schweiz AG und tutti.ch AG am 3. Juli 2015 wurde dieser Ergebnisanteil nur bis zu diesem Zeitpunkt berücksichtigt (siehe Anmerkung 1). Der Ergebnisanteil an x28 AG wurde bis zum Zeitpunkt des Verkaufes im Juni 2015 erfasst. Swisscom und Tamedia haben ihre Unternehmen *local.ch* und *search.ch* in eine gemeinsame Gesellschaft eingebracht. Seit 9. Juli 2015 halten Swisscom 69 Prozent und Tamedia 31 Prozent an Swisscom Directories AG. Das anteilige Ergebnis der assoziierten Gesellschaft Swisscom Directories AG ist 2015 nach der Übernahme der 31 Prozent Anteile für 6 Monate in die Konzernrechnung eingeflossen (siehe untenstehenden Abschnitt «Anteil an Nettoaktiven und Ergebnis assoziierter Gesellschaften/Joint Ventures» mit der detaillierten Offenlegung der Finanzinformationen zu dieser wesentlichen assoziierten Gesellschaft). Das anteilige Ergebnis der 20-Prozent-Beteiligung Hotelcard AG ist ab März 2015 für 10 Monate, das anteilige Ergebnis der 20-Prozent-Gesellschaft La Broye Hebdo SA ab April 2015 für 9 Monate und dasjenige der 26-Prozent-Beteiligung an Tradono ApS Dänemark für 4 Monate in die Konzernrechnung eingeflossen. Seit der Gründung der assoziierten Gesellschaft Book a Tiger Switzerland AG (34 Prozent Beteiligung) im August 2015 fliesst deren anteiliges Ergebnis ebenfalls in die Konzernrechnung ein. Ab 2016 wird auch der Ergebnisanteil der im

Dezember gegründeten-50-Prozent Beteiligung an Tradono Schweiz AG erfasst. Das Ergebnis an der assoziierten Gesellschaft MoneyPark AG ist 2015 erstmals vollumfänglich in die Konzernrechnung eingeflossen (im Vorjahr für 5 Monate).

Der Anteil am Eigenkapital der assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures stieg um netto 225.4 Mio. CHF auf 291.9 Mio. CHF. Die Anteile am Eigenkapital von Swisscom Directories AG wurden per 9. Juli 2015 zum Marktwert von 222.4 Mio. CHF erfasst. Der 2015 erfolgte Erwerb von Anteilen an den assoziierten Gesellschaften Hotelcard AG, La Broye Hebdo SA und Tradono ApS sowie die Gründung der assoziierten Gesellschaften Book a Tiger Switzerland AG und Tradono Schweiz AG erhöhen den Buchwert der assoziierten Beteiligungen zusätzlich. Die Anteile am Joint Venture Swiss Classified Media AG mit dessen Tochtergesellschaften car4you Schweiz AG und tutti.ch AG werden aufgrund des zusätzlichen Erwerbes von Anteilen nicht mehr bilanziert. Die Veräusserung der Anteile an x28 AG reduzierten den Anteil am Eigenkapital der assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures. Der Buchwert der Anteile an LS Distribution Suisse SA war aufgrund des geplanten Verkaufs per 27. Februar 2015 bereits im Abschluss vom 31. Dezember 2014 in die zur Veräusserung bestimmten Vermögenswerte umgegliedert worden.

Im Zusammenhang mit der Reorganisation der assoziierten Gesellschaft Point Prod' SA und deren Tochtergesellschaften hat Tamedia im Juni 2015 im Tausch für die bisherigen 30 Prozent Anteile an Point Prod' SA 39 Prozent an der neu gegründeten Gesellschaft Actua Immobilier SA übernommen. Im Dezember 2015 erfolgte zusätzlich der Tausch der 39 Prozent bisheriger Anteile an Zattoo Schweiz AG in 31 Prozent Anteile an Zattoo International AG.

Auf den Buchwerten von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures wurden Wertminderungen in Höhe von 2.1 Mio. CHF erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst (Segment Publizistik Regional). Der Buchwert überstieg den realisierbaren Wert, welcher mittels diskontierter erwarteter zukünftiger Einnahmen geschätzt wurde.

**Anteil an Nettoaktiven und Ergebnis assoziierter Gesellschaften/Joint Ventures**

Detaillierte Finanzinformationen zu der einzeln als wesentlich betrachteten assoziierten Gesellschaft werden nachfolgend offengelegt. Die ausgewiesenen Werte beziehen sich auf 100 Prozent Anteile an der Gesellschaft und beinhalten die Fair-Value-Anpassungen zum Zeitpunkt der Übernahme sowie allfällige Abweichungen aufgrund unterschiedlicher Handhabung der Rechnungslegungsgrundsätze. Die Erfolgsrechnung beinhaltet die Periode Juli bis Dezember 2015 und enthält insbesondere auch die seitens Tamedia zu verbuchenden Abschreibungen auf den zum Übernahmezeitpunkt angesetzten immateriellen Vermögenswerten.

in CHF 000

	2015
Name	Swisscom Directories AG
Konzern-Kapitalanteil	31.0%
<b>Bilanz</b>	
Umlaufvermögen	151 301
Anlagevermögen	761 430
<b>Aktiven</b>	<b>912 731</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	102 338
Langfristiges Fremdkapital	83 221
Eigenkapital total	727 172
davon Anteil Tamedia	225 423
<b>Passiven</b>	<b>912 731</b>
<b>Erfolgsrechnung</b>	
Umsatz	130 648
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>17 546</b>
Ertragssteuern	(5 586)
<b>Ergebnis</b>	<b>11 960</b>
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	(2 281)
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>9 679</b>
davon Anteil Tamedia	3 001
Erhaltene Dividenden	–

Die weiteren assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures werden per Ende 2015 einzeln als nicht wesentlich beurteilt. Nachstehend werden die Anteile von Tamedia an den Nettoaktiven und den Ergebnissen der assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures ausgewiesen.

in CHF 000	Swisscom Directories AG	Übrige Assoziierte Gesellschaften	Joint Ventures	Total
<b>2015</b>				
Umlaufvermögen	46 903	23 913	10 606	81 422
Anlagevermögen	236 043	47 562	8 262	291 868
<b>Aktiven</b>	<b>282 947</b>	<b>71 475</b>	<b>18 868</b>	<b>373 290</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	31 725	11 701	7 777	51 203
Langfristiges Fremdkapital	25 799	2 935	1 498	30 232
Eigenkapital	225 423	56 838	9 593	291 855
<b>Passiven</b>	<b>282 947</b>	<b>71 475</b>	<b>18 868</b>	<b>373 290</b>
<b>Anteile am Ergebnis assoziierter Gesellschaften / Joint Ventures</b>				
Umsatz	40 501	47 074	24 501	112 076
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>5 439</b>	<b>4 744</b>	<b>530</b>	<b>10 713</b>
Ertragssteuern	(1 732)	(1 340)	(712)	(3 783)
<b>Ergebnis</b>	<b>3 708</b>	<b>3 404</b>	<b>(182)</b>	<b>6 930</b>
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	(707)	–	–	(707)
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>3 001</b>	<b>3 404</b>	<b>(182)</b>	<b>6 222</b>

in CHF 000	Assoziierte Gesellschaften	Joint Ventures	Total
<b>2014</b>			
Umlaufvermögen	24 474	13 569	38 043
Anlagevermögen	37 978	23 120	61 098
<b>Aktiven</b>	<b>62 452</b>	<b>36 688</b>	<b>99 141</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	10 431	10 512	20 944
Langfristiges Fremdkapital	4 980	6 746	11 726
Eigenkapital	47 040	19 431	66 471
<b>Passiven</b>	<b>62 452</b>	<b>36 688</b>	<b>99 141</b>
<b>Anteile am Ergebnis assoziierter Gesellschaften / Joint Ventures</b>			
Umsatz	167 411	36 801	204 212
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>16 055</b>	<b>(4 213)</b>	<b>11 842</b>
Ertragssteuern	(1 608)	(492)	(2 100)
<b>Ergebnis</b>	<b>14 447</b>	<b>(4 704)</b>	<b>9 742</b>

Die assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures werden nach der Equity-Methode verbucht. Bei der Einschätzung zur Evaluation von Gemeinschaftsunternehmen wird zwischen «Joint Ventures» und «Joint Operations» unterschieden. Die Gemeinschaftsunternehmen werden als Joint Ventures beurteilt, da Tamedia in allen Fällen aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zusammen mit Partnern die Kontrolle über die finanziellen und operativen Entscheidungen ausübt und dabei Rechte am Nettovermögen des Gemeinschaftsunternehmens besitzt.

Mit Ausnahme der Virtual Network SA (30. Juni) haben sämtliche assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures den handelsrechtlichen Bilanzstichtag per 31. Dezember. Von keiner der assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures werden Aktien öffentlich gehandelt. Es liegen deshalb keine publizierten Aktienkurse vor. Die Mehrzahl der assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures wenden nicht IFRS als Rechnungslegungsregel

an, weshalb deren zur Verfügung stehende Abschlüsse an IFRS angepasst wurden; dazu waren verschiedentlich Schätzungen notwendig. In den kommenden Jahren können Anpassungen nötig werden, falls neue Informationen zugänglich gemacht werden.

Angaben zu Transaktionen mit assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures werden in Anmerkung 40 offengelegt.

## Finanzergebnis

Anmerkung 12

in CHF 000	2015	2014
Zinsertrag	461	636
Gewinn aus Veräusserung von Beteiligungen	228 069	7 900
Wechselkursgewinne	2 814	487
IAS 19 Finanzertrag	–	2 165
Übriger Finanzertrag	6 202	23 073
<b>Finanzertrag</b>	<b>237 547</b>	<b>34 260</b>
Zinsaufwand	(1 454)	(3 104)
Wertberichtigung auf Finanzanlagen	–	(350)
Wechselkursverluste	(1 806)	(1 215)
IAS 19 Finanzaufwand	(554)	(286)
Verlust aus Veräusserung von Beteiligungen	–	(210)
Übriger Finanzaufwand	(4 666)	(1 954)
<b>Finanzaufwand</b>	<b>(8 480)</b>	<b>(7 119)</b>
<b>Total</b>	<b>229 067</b>	<b>27 141</b>

Das Finanzergebnis nahm von 27.1 Mio. CHF auf 229.1 Mio. CHF zu. 2015 wurde ein Gewinn aus den Veräusserungen von Beteiligungen von 228.1 Mio. CHF erfasst, während im Vorjahr ein Gewinn von 7.9 Mio. CHF angefallen war. Mit der Dekonsolidierung von search.ch AG (siehe Anmerkung 1) wurden 210.2 Mio. CHF als Differenz aus dem abgehenden Eigenkapital in Höhe von 12.2 Mio. CHF und dem Marktwert der search.ch AG in Höhe von 222.4 Mio. CHF als Gewinn im Finanzergebnis verbucht. Im Weiteren enthält der Gewinn aus Veräusserung von Beteiligungen den Erfolg aus dem Abgang der Aktiengesellschaft des Winterthurer Stadtanzeiger, der Editions Le Régional SA (siehe Anmerkung 1) und aus den assoziierten Gesellschaften LS Distribution Suisse SA und x28 AG (siehe Anmerkung 11). Der Finanzerfolg aus IAS 19 hat von netto 1.9 Mio. CHF um 2.4 Mio. CHF auf –0.6 Mio. CHF abgenommen. Der Rückgang des übrigen Finanzertrags ist auf den in der Vorperiode verbuchten Gewinn aus dem Verkauf der PubliGroupe-Aktien an Swisscom zurückzuführen. Im Berichtsjahr sind im übrigen Finanzertrag mit einem Effekt von 6.1 Mio. CHF insbesondere die Bewertungsänderungen von Verpflichtungen seitens Tamedia zum Kauf von Minderheitsanteilen erfasst, welche als finanzielle Verpflichtungen in den Finanzverbindlichkeiten bilanziert sind.

Der Rückgang des Zinsaufwandes um 1.6 Mio. CHF auf 1.5 Mio. CHF ist einerseits auf das allgemein tiefere Zinsniveau im Vergleich mit der Vorperiode und andererseits auf die Bestandesänderungen der in Anspruch genommenen Kreditfazilität zurückzuführen. Der übrige Finanzaufwand beinhaltet im Gegensatz zum Vorjahr Wertminderungen auf assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures in Höhe von 2.1 Mio. CHF (siehe Anmerkung 11).

## Ertragssteuern

Anmerkung 13

in CHF 000	2015	2014
Laufende Ertragssteuern	29 866	47 140
Latente Ertragssteuern	(4 174)	(9 167)
<b>Total</b>	<b>25 692</b>	<b>37 974</b>



## Analyse der Steuerbelastung

in CHF 000	2015	2014
Ergebnis vor Steuern	359 692	197 506
Gewichteter Steuersatz	21.2%	21.4%
<b>Erwartete Ertragssteuern (zum gewichteten Steuersatz)</b>	<b>76 283</b>	<b>42 302</b>
Angefallene Ertragssteuern aus Vorperioden	53	(889)
Nutzung bisher nicht berücksichtigter Verlustvorträge	(289)	–
Nicht bilanzierte latente Steuerforderungen aus Verlustvorträgen	1 392	2 656
Einfluss aus Beteiligungsabzügen und übrigen nicht steuerbaren Erträgen	(48 328)	(785)
Steuerlich nicht abzugsfähige Wertminderungen von Goodwill	8 935	–
Veränderung latente Steuern infolge Steuersatzänderung	291	1 360
Steuereffekte auf Beteiligungen	(12 287)	(6 764)
Übrige Einflüsse	(357)	94
<b>Ertragssteuern</b>	<b>25 692</b>	<b>37 974</b>
Effektiver Steuersatz	7.1%	19.2%

Der erwartete durchschnittliche Steuersatz entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze der konsolidierten Gesellschaften. Dieser sank 2015 leicht von 21.4 Prozent auf 21.2 Prozent.

Der effektive Steuersatz nahm von 19.2 Prozent auf 7.1 Prozent ab. Die nicht bilanzierten latenten Steuerforderungen aus Verlustvorträgen resultieren aus der Einschätzung, dass für erzielte Verluste die Ertragslage der betroffenen Gesellschaften für die Realisierung nicht gegeben ist. Der signifikante Anstieg des Einflusses aus Beteiligungsabzügen und übrigen nicht steuerbaren Erträgen ist vor allem auf die erzielten Dekonsolidierungsbeziehungsweise Veräusserungserfolge bei search.ch (siehe Anmerkung 1) und LS Distribution Suisse SA zurückzuführen. Die Wertminderungen von Goodwill ohne Steuereffekt erhöhen die effektive Steuerbelastung (siehe auch Anmerkung 24). Dem steht der Einfluss aus Steuereffekten auf Beteiligungen entgegen, der hauptsächlich aus handelsrechtlichen Abschreibungen auf Beteiligungsbuchwerten (ohne latente Steuerfolgen) resultiert, die den Steueraufwand signifikant reduzierten.

Anmerkung 14

## Latente Steuerforderungen und -verpflichtungen

in CHF 000	2015	2014
Übrige Sachanlagen	157	157
Finanzanlagen	218	229
Vorsorgeverbindlichkeiten nach IAS 19	21 546	14 475
Immaterielle Anlagen	–	953
Aktivierete Verlustvorträge	16 369	9 042
Übrige Bilanzpositionen	128	72
<b>Total latente Steuerforderungen</b>	<b>38 419</b>	<b>24 927</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(1 462)	(1 598)
Grundstücke und Gebäude	(15 153)	(15 330)
Übrige Sachanlagen	(6 954)	(8 188)
Finanzanlagen	(394)	(845)
Vorsorgeguthaben nach IAS 19	–	(3 094)
Immaterielle Anlagen	(134 791)	(124 118)
Rückstellungen	(4 200)	(4 200)
Übrige Bilanzpositionen	(1 270)	(684)
<b>Total latente Steuerverbindlichkeiten</b>	<b>(164 224)</b>	<b>(158 057)</b>
<b>Total latente Steuern</b>	<b>(125 805)</b>	<b>(133 130)</b>
davon in der Bilanz ausgewiesene latente Steuerforderungen	7 987	5 376
davon in der Bilanz ausgewiesene latente Steuerverbindlichkeiten	(133 792)	(138 506)

in CHF 000	2015	2014
<b>Stand 1. Januar</b>	<b>(133 130)</b>	<b>(159 712)</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	(11 182)	(13 621)
Umgruppierung in zur Veräusserung bestimmte Vermögenswerte	–	1 286
Latenter Steueraufwand	4 174	9 167
Steuern übriges Gesamtergebnis	14 323	29 728
Umrechnungsdifferenzen	9	23
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>(125 805)</b>	<b>(133 130)</b>

## Steuerliche Verlustvorträge

in CHF 000	2015	2014
<b>Aktiviere Verlustvorträge</b>	<b>16 369</b>	<b>9 042</b>
Gewichteter Steuersatz	18.2%	21.5%
<b>entsprechend effektive steuerliche Verlustvorträge</b>	<b>(90 120)</b>	<b>(41 984)</b>
Fällig innerhalb 1 Jahr	–	–
Fällig innerhalb 2 bis 5 Jahren	(43 620)	(19 144)
Fällig nach mehr als 5 Jahren	(46 500)	(22 839)

Die Realisierbarkeit dieser aktivierten steuerlichen Verlustvorträge ist abhängig von in der Zukunft erzielbaren steuerbaren Gewinnen. Die Basis für die Beurteilung der Realisierbarkeit bilden detaillierte Analysen von zukünftigen Gewinnerwartungen über einen Zeitraum von mehreren Jahren, die auch bekannte Änderungen bestehender Steuergesetze berücksichtigen. Die Voraussetzungen zur Realisierung sind aufgrund der derzeitigen und erwarteten Ertragslage der betroffenen Gesellschaften gegeben. Für Konzern-tochtergesellschaften, die in diesem oder dem vorangehenden Jahr Verluste erlitten, waren per 31. Dezember 2015 (netto) latente Steuerforderungen von 7.0 Mio. CHF aktiviert (Vorjahr: latente Steuerforderungen 5.2 Mio. CHF).

in CHF 000	2015	2014
<b>Nicht aktivierte steuerliche Verlustvorträge</b>	<b>(50 037)</b>	<b>(42 976)</b>
Fällig innerhalb 1 Jahr	(3 245)	–
Fällig innerhalb 2 bis 5 Jahren	(28 506)	(28 178)
Fällig nach mehr als 5 Jahren	(18 286)	(14 798)

## Zur Veräusserung bestimmte Vermögenswerte und nicht weitergeführte Bereiche

Die Basis für den Entscheid, Produkte und Beteiligungen als nicht weitergeführte Bereiche oder Vermögenswerte als zur Veräusserung bestimmt auszuweisen, sind die vom Verwaltungsrat getroffenen Beschlüsse und die Beurteilung, dass die dazu notwendigen Kriterien erfüllt sind. Zur Veräusserung bestimmte Vermögenswerte werden in der Bilanz als solche separat ausgewiesen.

Per 31. Dezember 2015 bestehen keine nicht weitergeführten Bereiche.

Die zur Veräusserung bestimmten Vermögenswerte nahmen von 46.4 Mio. CHF um 33.1 Mio. CHF auf 13.3 Mio. CHF ab. Der Verkauf der Beteiligung LS Distribution Suisse SA (Geschäftsfeld Publizistik Regional) wurde per 27. Februar 2015 vollzogen. Für die anlässlich der Akquisition 2014 der Ziegler Druck- und Verlags-AG (Geschäftsfeld Publizistik Regional) übernommene Druckliegenschaft an der Rudolf-Diesel-Strasse in Winterthur erfolgte im August 2015 die Unterzeichnung eines Kaufvertrags über 17.5 Mio. CHF. Die Handänderung soll voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2016 erfolgen.

Anmerkung 15

## Zur Veräusserung bestimmte Vermögenswerte

in CHF 000	2015	2014
Zur Veräusserung bestimmte Sachanlagen	15 211	15 213
Zur Veräusserung bestimmte Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	–	33 127
<b>Zur Veräusserung bestimmtes Anlagevermögen</b>	<b>15 211</b>	<b>48 340</b>
Latente Steuerverbindlichkeiten	(1 940)	(1 940)
<b>Langfristige Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräusserung bestimmten Vermögenswerten</b>	<b>(1 940)</b>	<b>(1 940)</b>
<b>Zur Veräusserung bestimmte Nettoaktiven</b>	<b>13 270</b>	<b>46 400</b>

Anmerkung 16

## Minderheitsanteile am Ergebnis

in CHF 000	2015	2014
Minderheitsanteile an Gewinnen	19 044	14 468
Minderheitsanteile an Verlusten	(6 431)	(1 108)
<b>Total</b>	<b>12 613</b>	<b>13 360</b>

Angaben zu den Tochterunternehmen mit Minderheitsanteilen sind in Anmerkung 32 offengelegt.

Anmerkung 17

## Ergebnis pro Aktie

	2015	2014
<b>Gewichtete Anzahl der durchschnittlich während des Jahres ausstehenden Aktien</b>		
Anzahl ausgegebene Aktien	10 600 000	10 600 000
Anzahl eigene Aktien (gewichteter Durchschnitt)	928	956
<b>Anzahl ausstehende Aktien (gewichteter Durchschnitt)</b>	<b>10 599 072</b>	<b>10 599 044</b>
<b>Unverwässert</b>		
Ergebnis (Anteil der Aktionäre) in CHF 000	321 386	146 342
Ergebnis der weitergeführten Bereiche (Anteil der Aktionäre) in CHF 000	321 386	146 172
Für die Berechnung massgebende Anzahl Aktien	10 599 072	10 599 044
<b>Ergebnis pro Aktie</b> in CHF	<b>30.32</b>	<b>13.81</b>
<b>Ergebnis der weitergeführten Bereiche pro Aktie</b> in CHF	<b>30.32</b>	<b>13.79</b>
<b>Verwässert</b>		
Ergebnis (Anteil der Aktionäre) in CHF 000	321 386	146 342
Ergebnis der weitergeführten Bereiche (Anteil der Aktionäre) in CHF 000	321 386	146 172
Für die Berechnung massgebende Anzahl Aktien	10 618 627	10 611 213
<b>Ergebnis pro Aktie</b> in CHF	<b>30.27</b>	<b>13.79</b>
<b>Ergebnis der weitergeführten Bereiche pro Aktie</b> in CHF	<b>30.27</b>	<b>13.78</b>

Die Verwässerung berücksichtigt den möglichen Einfluss aus der aktienbasierten Vergütung der Unternehmensleitung bei der Tamedia AG.

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Anmerkung 18

in CHF 000	2015	2014
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	165 112	183 220
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures	3 185	3 590
Delkredere auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(3 890)	(4 652)
<b>Total</b>	<b>164 407</b>	<b>182 158</b>

Im Geschäftsjahr verzeichneten die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen eine Abnahme von 9.7 Prozent auf 164.4 Mio. CHF. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, deren Realisierung fraglich ist, besteht eine Delkredere in Höhe von 3.9 Mio. CHF.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich und normalerweise innerhalb von 30 Tagen zahlbar. Die Fälligkeit per Bilanzstichtag geht aus der nachstehenden Übersicht hervor.

**Fälligkeit der Forderungen gegenüber Dritten und assoziierten Gesellschaften/ Joint Ventures**

in CHF 000	2015	2014
noch nicht fällig	147 852	160 309
verfallen bis 30 Tage	13 375	13 401
verfallen 30 bis 60 Tage	2 370	3 848
verfallen 60 bis 90 Tage	247	2 820
verfallen 90 bis 120 Tage	459	1 189
verfallen über 120 Tage	3 994	5 244
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>168 297</b>	<b>186 810</b>

Die Veränderung des Delkredere geht aus der folgenden Übersicht hervor:

in CHF 000	2015	2014
<b>Stand 1. Januar</b>	<b>(4 652)</b>	<b>(5 552)</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	542	–
Bildung	(1 066)	(1 667)
Auflösung	134	271
Im Geschäftsjahr benutzte Beträge	1 109	2 295
Umrechnungsdifferenzen	43	–
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>(3 890)</b>	<b>(4 652)</b>

**Vorräte**

Anmerkung 19

in CHF 000	2015	2014
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3 318	5 498
Fertigerzeugnisse	–	241
Handelswaren	7 445	5 486
<b>Total</b>	<b>10 763</b>	<b>11 224</b>

Die Vorräte nahmen um 0.5 Mio. CHF auf 10.8 Mio. CHF ab. Die Abnahme der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe um 2.2 Mio. CHF ist auf den Rückgang der Papiervorräte bei den Druckzentren zurückzuführen, während die Zunahme der Handelswaren um 2.0 Mio. CHF bei Swiss Online Shopping AG angefallen ist.

Anmerkung 20

**Sachanlagen**

in CHF 000

	Grundstücke	Gebäude, Installationen und bauliche Nebenanlagen	Technische Anlagen und Maschinen	Mobiliar, Fahrzeuge und Kunstgegenstände	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Total
<b>Anschaffungswert</b>						
<b>Stand 31. Dezember 2013</b>	<b>67 824</b>	<b>317 886</b>	<b>244 346</b>	<b>17 407</b>	<b>1 719</b>	<b>649 181</b>
Zugänge Konsolidierungskreis	8 500	35 279	4 339	108	–	<b>48 226</b>
Abgänge Konsolidierungskreis	–	–	–	(15)	–	<b>(15)</b>
Zugänge	–	105	1 563	373	2 764	<b>4 805</b>
Abgänge	(3 927)	(29 693)	(5 381)	(1 139)	–	<b>(40 139)</b>
Umbuchungen	(5 167)	(9 810)	3 701	112	(4 192)	<b>(15 356)</b>
Währungseffekte	–	–	(2)	(8)	–	<b>(10)</b>
<b>Stand 31. Dezember 2014</b>	<b>67 230</b>	<b>313 767</b>	<b>248 566</b>	<b>16 838</b>	<b>291</b>	<b>646 692</b>
Zugänge Konsolidierungskreis	–	–	971	565	–	<b>1 536</b>
Abgänge Konsolidierungskreis	–	–	(209)	(62)	–	<b>(271)</b>
Zugänge	–	931	5 386	715	3 594	<b>10 625</b>
Abgänge	–	(357)	(5 825)	(440)	–	<b>(6 621)</b>
Umbuchungen	–	142	3 415	–	(3 557)	–
Währungseffekte	–	–	(16)	(69)	–	<b>(85)</b>
<b>Stand 31. Dezember 2015</b>	<b>67 230</b>	<b>314 483</b>	<b>252 289</b>	<b>17 546</b>	<b>327</b>	<b>651 875</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen</b>						
<b>Stand 31. Dezember 2013</b>	–	<b>134 867</b>	<b>148 046</b>	<b>10 175</b>	–	<b>293 087</b>
Abgänge Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Abschreibungen	–	10 707	19 543	1 735	–	<b>31 985</b>
Wertminderungen	–	–	–	–	–	–
Abgänge	–	(2 975)	(5 465)	(1 011)	–	<b>(9 450)</b>
Umbuchungen	–	(268)	(61)	28	–	<b>(300)</b>
Währungseffekte	–	–	(1)	(1)	–	<b>(2)</b>
<b>Stand 31. Dezember 2014</b>	–	<b>142 331</b>	<b>162 063</b>	<b>10 926</b>	–	<b>315 320</b>
Abgänge Konsolidierungskreis	–	–	(179)	(23)	–	<b>(202)</b>
Abschreibungen	–	9 372	19 581	1 472	–	<b>30 426</b>
Wertminderungen	–	–	–	–	–	–
Abgänge	–	(357)	(4 477)	(417)	–	<b>(5 251)</b>
Umbuchungen	–	–	–	–	–	–
Währungseffekte	–	–	(7)	(17)	–	<b>(24)</b>
<b>Stand 31. Dezember 2015</b>	–	<b>151 347</b>	<b>176 981</b>	<b>11 940</b>	–	<b>340 268</b>
<b>Anlagewert netto</b>						
<b>Stand 31. Dezember 2014</b>	<b>67 230</b>	<b>171 435</b>	<b>86 504</b>	<b>5 913</b>	<b>291</b>	<b>331 372</b>
<b>Stand 31. Dezember 2015</b>	<b>67 230</b>	<b>163 136</b>	<b>75 308</b>	<b>5 606</b>	<b>327</b>	<b>311 607</b>

Insgesamt nahmen die Sachanlagen von 331.4 Mio. CHF um 19.8 Mio. CHF auf 311.6 Mio. CHF ab. Aus Veränderungen im Konsolidierungskreis resultierte eine Zunahme von 1.5 Mio. CHF, die im Wesentlichen auf den Erwerb von ricardo.ch AG zurückzuführen ist. Den Investitionen von 10.6 Mio. CHF in Sachanlagen standen Abschreibungen der weitergeführten Aktivitäten von 30.4 Mio. CHF gegenüber.

Die Investitionstätigkeit nahm von 4.8 Mio. CHF auf 10.6 Mio. CHF zu. Investiert wurde in der Berichtsperiode hauptsächlich in technische Anlagen und Maschinen. Die Abschreibungen fielen gegenüber dem Vorjahr um 1.6 Mio. CHF tiefer aus.

Angaben zu Verpfändungen von Sachanlagen finden sich in Anmerkung 38.

## Übrige langfristige Finanzanlagen

Anmerkung 21

in CHF 000	2015	2014
Sonstige Beteiligungen	1 686	–
Langfristige Darlehen Dritte	1 519	1 799
Langfristige Darlehen assoziierte Gesellschaften / Joint Ventures	–	4 670
Sonstige langfristige Finanzanlagen	372	2 108
<b>Total</b>	<b>3 577</b>	<b>8 577</b>

Die übrigen langfristigen Finanzanlagen nahmen um 5.0 Mio. CHF auf 3.6 Mio. CHF ab. Die 2015 getätigte Investition in Book a Tiger Household Services GmbH (5 Prozent) wird als sonstige Beteiligung ausgewiesen. Die langfristigen Darlehen gegenüber Dritten blieben im Vergleich mit dem Vorjahr stabil. Die langfristigen Darlehen gegenüber assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures sind aufgrund der Erstkonsolidierung von Swiss Classified Media AG (siehe Anmerkung 1) um 4.7 Mio. CHF zurückgegangen. Die sonstigen langfristigen Finanzanlagen haben infolge der Reduktion von erwarteten variablen Kaufpreisanpassungen um 1.7 Mio. CHF abgenommen.

Angaben zu Verpfändungen von sonstigen Finanzanlagen finden sich in Anmerkung 38.

## Personalvorsorge

Anmerkung 22

Tamedia hat in der Schweiz eine Reihe leistungsorientierter Vorsorgepläne. Diese Pläne richten sich nach den gesetzlichen Anforderungen und werden von unabhängigen, rechtlich selbständigen Vorsorgeeinrichtungen verwaltet. Der Stiftungsrat als oberstes Führungsorgan dieser Vorsorgeeinrichtungen setzt sich paritätisch aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammen.

Die Planteilnehmer sind gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod versichert, wobei die Leistungen reglementarisch ausgehend von den geleisteten Beiträgen festgelegt sind. Die Beiträge an die Vorsorgeeinrichtungen werden vom Arbeitgeber je nach Vorsorgeplan mindestens zu 50 Prozent bis zu maximal 60 Prozent erbracht.

Die Vorsorgeeinrichtungen können ihr Finanzierungssystem (Beiträge und zukünftige Leistungen) ändern. Während der Dauer einer Unterdeckung, ermittelt nach den gesetzlichen Anforderungen in der Schweiz und sofern andere Massnahmen nicht zum Ziel führen, können die Vorsorgeeinrichtungen vom Arbeitgeber Sanierungsbeiträge erheben.

Alle versicherungstechnischen Risiken werden durch die Vorsorgeeinrichtungen getragen. Diese teilen sich in demografische und finanzielle Risiken auf und werden durch den Stiftungsrat regelmässig beurteilt. Für die Vermögensverwaltung ist ebenfalls der Stiftungsrat verantwortlich.

Die Verwaltung des Vorsorgevermögens hat zum Ziel, die Ansprüche der Versicherten mit den reglementarischen Beiträgen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern dauerhaft sicherzustellen. Dies geschieht unter Berücksichtigung von Aspekten der Sicherheit, marktgerechtem Ertrag der Anlagen, Verteilung der Risiken, der Effizienz und der Sicherstellung des Bedarfs an flüssigen Mitteln.



Der nach anerkannten Regeln ermittelten Risikofähigkeit wird bei der Bestimmung der Anlagestrategie Rechnung getragen. Die Struktur des Vorsorgevermögens berücksichtigt insbesondere die Situation der Vorsorgeverbindlichkeiten unter Beachtung der tatsächlichen finanziellen Lage sowie die zu erwartenden Entwicklungen im Versichertenbestand. Dazu wird Vorsorgevermögen auf verschiedene Anlagekategorien, Märkte und Währungen verteilt und es wird auf eine genügende Marktliquidität geachtet. Die angestrebte Rendite des Vorsorgevermögens wird im Rahmen der Risikofähigkeit festgelegt. Sie soll einen bedeutenden Beitrag zur Finanzierung der Leistungsversprechen leisten.

### Versicherungsmathematische Annahmen

in Prozent	2015	2014
Diskontierungssatz per 1. Januar	1.10	2.20
Diskontierungssatz per 31. Dezember	0.80	1.10
Erwartete Salärsteigerung	1.00	1.00
Erwartete Rentenerhöhungen	–	–
Sterblichkeitstafel	BVG 2010 GT	BVG 2010 GT
Datum der letzten versicherungstechnischen Berechnung	31.12.2015	31.12.2014

### In der Bilanz erfasste Beträge

in CHF 000	2015	2014
Vorsorgeverbindlichkeiten per 31. Dezember	(1 886 256)	(1 878 743)
Vorsorgevermögen per 31. Dezember	1 782 680	1 826 975
<b>Überdeckung/(Verbindlichkeit) per 31. Dezember</b>	<b>(103 576)</b>	<b>(51 768)</b>
Anpassung Vermögensbegrenzung	–	–
<b>Nettovorsorgevermögen/(Nettovorsorgeverbindlichkeiten) per 31. Dezember</b>	<b>(103 576)</b>	<b>(51 768)</b>
davon Vorsorgeguthaben nach IAS 19	–	14 734
davon Vorsorgeverbindlichkeiten nach IAS 19	(103 576)	(66 502)

### In der Erfolgsrechnung erfasste Beträge

in CHF 000	2015	2014
Laufender Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers	(37 108)	(31 511)
Nachzurechnender (Dienstzeitaufwand)/-ertrag	27 683	(460)
Auswirkung Plankürzungen/-abgeltungen	5 933	(543)
Zinsaufwendungen Vorsorgeverbindlichkeiten	(20 375)	(36 676)
Zinsertrag auf Vorsorgevermögen	19 821	38 555
Administrationskosten (ohne Vermögensverwaltungskosten)	(943)	(843)
<b>Nettovorsorgeaufwand der Periode</b>	<b>(4 989)</b>	<b>(31 478)</b>
davon Vorsorgeaufwand und Administrationskosten	(4 435)	(33 357)
davon Zinsergebnis auf Nettovorsorgevermögen/ (Nettovorsorgeverbindlichkeiten)	(554)	1 879

Der nachzurechnende Dienstzeitertrag in 2015 ist vor allem auf die Anpassung der Umwandlungssätze der Pensionskasse der Tamedia AG zurückzuführen. Die Planabgeltungen in 2015 stehen hauptsächlich im Zusammenhang mit abfliessenden Verpflichtungen und Vermögenswerten infolge der Schliessung von Ziegler Druck sowie einer dadurch bedingten Teilliquidation eines Vorsorgeplans.

## In der Gesamtergebnisrechnung erfasste Beträge

in CHF 000	2015	2014
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) auf Vorsorgeverbindlichkeiten	(74 342)	(193 139)
Ertrag Vorsorgevermögen ohne Zinserträge	3 403	59 114
<b>Total</b>	<b>(70 939)</b>	<b>(134 025)</b>

## Zusammensetzung der versicherungsmathematischen Gewinne

in CHF 000	2015	2014
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) durch Änderung von finanziellen Annahmen	(64 017)	(210 763)
demographischen Annahmen	–	16 518
erfahrungsbedingten Anpassungen	(10 325)	1 106
<b>Total</b>	<b>(74 342)</b>	<b>(193 139)</b>

## Entwicklung der Vorsorgeverbindlichkeiten

in CHF 000	2015	2014
Barwert per 1. Januar	(1 878 743)	(1 634 974)
Zinsaufwendungen	(20 375)	(36 676)
Laufender Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers	(37 108)	(31 511)
Arbeitnehmerbeiträge	(21 829)	(22 669)
Ausbezahlte Leistungen	86 092	94 401
Nachzuerrechnender (Dienstzeitaufwand)/-ertrag	27 683	(460)
Auswirkung Plankürzungen/-abgeltungen	24 062	–
Veränderungen im Konsolidierungskreis	9 247	(52 872)
Administrationskosten (ohne Vermögensverwaltungskosten)	(943)	(843)
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	(74 342)	(193 139)
<b>Barwert per 31. Dezember</b>	<b>(1 886 256)</b>	<b>(1 878 743)</b>
davon Vorsorgeverbindlichkeiten Aktive	(819 979)	(812 172)
davon Vorsorgeverbindlichkeiten Rentenbezüger	(1 066 277)	(1 066 571)

## Entwicklung des Vorsorgevermögens

in CHF 000	2015	2014
Marktwert per 1. Januar	1 826 975	1 720 996
Zinserträge auf Vorsorgevermögen	19 821	38 555
Arbeitgeberbeiträge	23 208	25 520
Arbeitnehmerbeiträge	21 829	22 669
Ausbezahlte Leistungen	(86 092)	(94 401)
Auswirkung Plankürzungen/-abgeltungen	(18 129)	(543)
Veränderungen im Konsolidierungskreis	(8 335)	55 065
Ertrag Vorsorgevermögen ohne Zinserträge	3 403	59 114
<b>Marktwert per 31. Dezember</b>	<b>1 782 680</b>	<b>1 826 975</b>

## Vermögensaufteilung des Vorsorgevermögens

in CHF 000	2015	2014
<b>Kotierte Marktwerte</b>		
Flüssige Mittel	23 332	29 256
Aktien	567 123	623 666
Obligationen	567 867	557 014
Immobilien	300 916	261 020
Investment Fonds	1 913	8 792
<b>Total kotierte Marktwerte</b>	<b>1 461 151</b>	<b>1 479 748</b>
<b>Nicht kotierte Marktwerte</b>		
Aktien	–	7
Obligationen	514	529
Immobilien	219 281	211 990
Andere	101 734	134 701
<b>Total nicht kotierte Marktwerte</b>	<b>321 529</b>	<b>347 227</b>
<b>Total Vermögenswerte zum Marktwert</b>	<b>1 782 680</b>	<b>1 826 975</b>
davon Aktien der Tamedia AG	–	–
davon von Gruppengesellschaften genutzte Vermögenswerte	–	–

## Erwartete Beiträge für das kommende Jahr

in CHF 000	2015	2014
Arbeitgeberbeiträge	23 453	24 433
Arbeitnehmerbeiträge	20 929	20 606

## Fälligkeit der Vorsorgeverbindlichkeiten

in Jahren	2015	2014
Gewichtete durchschnittliche Laufzeit der Vorsorgeverbindlichkeiten in Jahren	14.4	14.6

## Sensitivitätsanalyse

in CHF 000	2015	2014
Auswirkungen auf die Vorsorgeverbindlichkeiten per 31. Dezember bei		
Reduktion des Diskontierungssatzes um 0.25%	(70 511)	(70 893)
Erhöhung des Diskontierungssatzes um 0.25%	66 014	66 470
Reduktion der Salärsteigerung um 0.25%	4 499	5 400
Erhöhung der Salärsteigerung um 0.25%	(4 576)	(5 341)
Reduktion der Lebenserwartung um 1 Jahr	65 657	63 778
Erhöhung der Lebenserwartung um 1 Jahr	(64 482)	(62 521)

## Beiträge an beitragsorientierte Pläne

in CHF 000	2015	2014
Total	1 095	763

## Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

in CHF 000	2015	2014
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen der Tamedia	1 081	856
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Vorsorgeeinrichtungen	–	8
<b>Total</b>	<b>1 081</b>	<b>864</b>

## Immaterielle Anlagen

Anmerkung 23

in CHF 000	Goodwill	Verlagsrechte, Markenrechte und andere Rechtsansprüche	Aktivierete Softwareprojekt- kosten	Sonstige immaterielle Anlagen, Anlagen im Bau	Total
<b>Anschaffungswert</b>					
<b>Stand 31. Dezember 2013</b>	<b>734 152</b>	<b>622 646</b>	<b>67 218</b>	<b>3 482</b>	<b>1 427 499</b>
Zugänge Konsolidierungskreis	44 926	32 116	4 659	–	81 701
Abgänge Konsolidierungskreis	(568)	–	(2)	–	(570)
Zugänge	–	400	1 644	4 050	6 094
Abgänge	–	–	(3 480)	–	(3 480)
Umbuchungen	–	–	7 344	(7 372)	(29)
Währungseffekte	(348)	(265)	(30)	–	(643)
<b>Stand 31. Dezember 2014</b>	<b>778 162</b>	<b>654 897</b>	<b>77 353</b>	<b>160</b>	<b>1 510 572</b>
Zugänge Konsolidierungskreis	139 683	135 188	8 199	–	283 071
Abgänge Konsolidierungskreis	(5 216)	(4 900)	(6 264)	–	(16 380)
Zugänge	–	–	1 807	1 526	3 332
Abgänge	–	(37)	(8 655)	–	(8 692)
Umbuchungen	–	–	1 554	(1 554)	–
Währungseffekte	(2 915)	(1 975)	(305)	–	(5 196)
<b>Stand 31. Dezember 2015</b>	<b>909 713</b>	<b>783 174</b>	<b>73 689</b>	<b>132</b>	<b>1 766 707</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen</b>					
<b>Stand 31. Dezember 2013</b>	<b>6 958</b>	<b>63 624</b>	<b>43 495</b>	<b>58</b>	<b>114 135</b>
Abgänge Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–
Abschreibungen	–	26 974	11 328	3	38 305
Wertminderungen	–	–	–	–	–
Abgänge	–	–	(3 473)	–	(3 473)
Umbuchungen	–	(323)	313	(19)	(28)
Währungseffekte	–	(51)	–	–	(51)
<b>Stand 31. Dezember 2014</b>	<b>6 958</b>	<b>90 224</b>	<b>51 664</b>	<b>43</b>	<b>148 889</b>
Abgänge Konsolidierungskreis	–	(900)	(6 005)	–	(6 905)
Abschreibungen	–	29 916	12 127	5	42 048
Wertminderungen	40 349	–	–	–	40 349
Abgänge	–	(37)	(8 029)	–	(8 065)
Umbuchungen	–	–	1	–	1
Währungseffekte	(25)	(171)	(29)	–	(225)
<b>Stand 31. Dezember 2015</b>	<b>47 282</b>	<b>119 033</b>	<b>49 729</b>	<b>48</b>	<b>216 092</b>
<b>Anlagewert netto</b>					
<b>Stand 31. Dezember 2014</b>	<b>771 204</b>	<b>564 674</b>	<b>25 689</b>	<b>117</b>	<b>1 361 683</b>
<b>Stand 31. Dezember 2015</b>	<b>862 431</b>	<b>664 141</b>	<b>23 960</b>	<b>84</b>	<b>1 550 616</b>

Die immateriellen Anlagen nahmen von 1 361.7 Mio. CHF um 188.9 Mio. CHF auf 1 550.6 Mio. CHF zu. Der Anstieg resultiert vor allem aus den Veränderungen im Konsolidierungskreis in Höhe von 265.7 Mio. CHF bei Verlagsrechten und Markenrechten sowie beim Goodwill. Die Veränderungen im Konsolidierungskreis beinhalten nebst den Zugängen car4you Schweiz AG, tutti.ch AG und ricardo.ch AG auch den Abgang von search.ch AG. Weitere Informationen dazu finden sich in Anmerkung 1 zu Änderungen im Konsolidierungskreis. Die übrigen Zugänge von 3.3 Mio. CHF betreffen aktivierbare Softwareprojektkosten. Den Zugängen stehen Abschreibungen von 42.0 Mio. CHF und Wertminderungen auf Goodwill in Höhe von 40.3 Mio. CHF entgegen (siehe folgende Anmerkung). Abgänge sind 2015 bei verschiedenen aktivierten Softwareprojektkosten zu verzeichnen.

#### Anmerkung 24

### Goodwill und immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer

in CHF 000	2015	2014
<b>Geschäftsfeld</b>		
Publizistik Regional	108 689	119 137
Publizistik National	216 166	230 104
Digital	537 576	421 962
<b>Total</b>	<b>862 431</b>	<b>771 204</b>

Neben dem Goodwill bestehen bei folgenden Geschäftsfeldern immaterielle Anlagen (Markenrechte/URL) mit unbegrenzter Nutzungsdauer:

in CHF 000	2015	2014
<b>Geschäftsfeld</b>		
Publizistik Regional	43 648	43 648
Publizistik National	79 590	75 760
Digital	189 208	143 634
<b>Total</b>	<b>312 446</b>	<b>263 042</b>

Davon entfallen Goodwill in Höhe von 290.1 Mio. CHF und immaterielle Anlagen in Höhe von 89.0 Mio. CHF mit unbegrenzter Nutzungsdauer auf die grösste Zahlungsmittel generierende Einheit. Die Überprüfung ihrer Werthaltigkeit erfolgte anhand des Nutzwerts, dessen Ermittlung Wachstumsrate, Diskontierungssatz sowie weitere Annahmen des Segment Digital berücksichtigt.

Per 31. Dezember 2015 wurde die Werthaltigkeit des Goodwills und der immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer pro Zahlungsmittel generierender Einheit überprüft. Die Berechnung der Nutzwerte erfolgte nach der «Discounted Cash Flow»-Methode.

Die den Businessplänen zu Grunde liegenden Berechnungen basieren auf den Werten, die im laufenden Berichtsjahr erzielt wurden, den aktuellen Vorgaben für 2016 und den mittelfristigen Erwartungen für die Geschäftsbereiche. Die Vorgaben beinhalten die neuesten Einschätzungen betreffend Umsatz- und Kostenentwicklung. Die Einschätzung der Umsatzentwicklung berücksichtigt externe Marktdaten (WEMF, Media Focus, NET-Metrix) und basiert auf aktuellen Leser- bzw. Nutzerzahlen, deren Weiterentwicklung individuell prognostiziert wird. Massnahmen, die der Verbesserung der Ergebnisse dienen, werden nur berücksichtigt, wenn sie bereits beschlossen wurden und sich in Umsetzung befinden. Die unterschiedlich eingeschätzten Geschäftsrisiken wurden in den Businessplänen berücksichtigt. Die Businesspläne decken eine Periode von vier Jahren ab. Für die darauf folgenden Jahre wurde die Wachstumsrate in den Bereichen Publizistik Regional auf – 2.5 Prozent, Publizistik National auf 0.0 und – 2.5 Prozent sowie 1.0 Prozent für Digital angesetzt (Vorjahr: 0.0 für Publizistik Regional und National sowie 1.0 Prozent für Digital).

Die angewandten Diskontierungssätze (WACC) gehen aus der nachstehenden Übersicht hervor.

in CHF 000	2015	2014
<b>WACC vor Steuern</b>		
Publizistik Regional	8.9–9.1%	7.7–7.8%
Publizistik National	7.6–9.2%	7.5–8.0%
Digital	8.9–10.7%	9.1–10.0%

Die Diskontierungssätze vor Steuern für die wesentlichen Zahlungsmittel generierenden Einheiten betragen 9.1 Prozent (Vorjahr: 7.8 Prozent) bei Publizistik Regional, 9.1 Prozent (Vorjahr: 7.6 Prozent) bei Publizistik National und 9.7 Prozent (Vorjahr: 9.2 Prozent) bei Digital.

Auf Basis der durchgeführten Berechnungen wurden auf Goodwill Wertminderungen von 10.4 Mio. CHF im Geschäftsfeld Publizistik Regional, von 13.7 Mio. CHF im Geschäftsfeld Publizistik National und von 16.2 Mio. CHF im Geschäftsfeld Digital erfasst. Im Geschäftsfeld Publizistik Regional wurde für eine Zahlungsmittel generierende Einheit der realisierbare Wert von 92.6 Mio. CHF (Vorjahr 138.6 Mio. CHF) mit einem WACC vor Steuern von 9.1 Prozent (7.7 Prozent) ermittelt. Im Geschäftsfeld Publizistik National wurde für eine Zahlungsmittel generierende Einheit der realisierbare Wert von 105.6 Mio. CHF (Vorjahr 188.8 Mio. CHF) mit einem WACC vor Steuern von 9.2 Prozent (7.6 Prozent) ermittelt. Im Geschäftsfeld Digital wurde für die eine Zahlungsmittel generierende Einheit der realisierbare Wert von 23.2 Mio. CHF (Vorjahr 57.5 Mio. CHF) mit einem WACC vor Steuern von 10.7 Prozent (10.0 Prozent) ermittelt. Für die andere Zahlungsmittel generierende Einheit wurde der geschätzte Veräusserungserlös abzüglich Transaktionskosten von 11.5 Mio. CHF basierend auf einem Marktwert ermittelt, der nicht auf Basis von beobachtbaren Marktdaten sondern anhand von vergleichbaren Transaktionen ermittelt wurde. Der Wertminderungsbedarf ergibt sich mehrheitlich aus der schlechter als erwarteten Geschäftsentwicklung 2015 sowie den in der Folge angepassten Wachstumsprognosen in den einzelnen Businessplänen. Im Vorjahr wurden keine Wertminderungen ermittelt.

Bei einer Veränderung der für die Prüfung der Werthaltigkeit verwendeten Basisdaten, zum Beispiel einer nachhaltigen Verschlechterung der Bruttomarge oder einer Veränderung der Kostenstruktur, könnte ein zusätzlicher Wertminderungsbedarf des Goodwills und der immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer resultieren. Die möglichen Auswirkungen per 31. Dezember werden basierend auf einer angenommenen Reduktion der Geldflüsse (Free Cash Flow) und einer Erhöhung des WACC dargestellt.

in CHF 000	2015	2014
Auswirkungen auf Goodwill und die immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer bei einer Reduktion der Geldflüsse um		
10%		
Publizistik Regional	(9 253)	–
Publizistik National	(10 557)	–
Digital	(2 027)	–
20%		
Publizistik Regional	(25 817)	(8 416)
Publizistik National	(21 114)	–
Digital	(4 343)	(4 707)
bei einer Erhöhung des WACC um 2%		
Publizistik Regional	(18 651)	(26 230)
Publizistik National	(18 197)	(5 267)
Digital	(4 625)	(6 981)

#### Anmerkung 25

### Finanzverbindlichkeiten

in CHF 000	2015	2014
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	31 010	70 581
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten Dritte	396	4 070
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>31 406</b>	<b>74 650</b>
Langfristige Bankverbindlichkeiten	170 000	–
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten Dritte	3 521	2 992
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten assoziierte Gesellschaften / Joint Ventures	2 000	4 393
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten Dritte	9 446	14 337
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten nahestehende Gesellschaften	29	170
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>184 996</b>	<b>21 892</b>
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>216 402</b>	<b>96 542</b>
<b>Gewichteter Zinssatz<sup>1</sup></b>		
unter 1 Jahr	0.9%	0.9%
1 bis 5 Jahre	1.0%	1.8%
über 5 Jahre	n/a	n/a

<sup>1</sup> Die Veränderung der gewichteten Zinssätze ist hauptsächlich auf die Veränderung der Kreditfazilität im Zusammenhang mit dem Erwerb der Ricardo Gruppe zurückzuführen.

Die Finanzverbindlichkeiten haben um 119.9 Mio. CHF auf 216.4 Mio. CHF zugenommen. Die Ende 2014 bilanzierten Bankverbindlichkeiten von 70.0 Mio. CHF für die Kreditfazilität, die Tamedia für die Übernahme der jobs.ch Holding AG am 22. November 2012 mit einem Bankenkonsortium über maximal 235.0 Mio. CHF abgeschlossen hatte, konnten im Berichtsjahr vollständig zurückbezahlt werden. Mit der Übernahme der ricardo.ch AG am 8. September 2015 wurde die Kreditfazilität angepasst und erneuert. Die Kreditfazilität beträgt neu 270.0 Mio. CHF, wobei Tamedia per Ende 2015 200 Mio. CHF beanspruchte (davon bilanziert als kurzfristige Bankverbindlichkeiten 30 Mio. CHF und als langfristige Bankverbindlichkeiten 170 Mio. CHF). Wesentliche Bedingung ist die vereinbarte Verzinsung, wobei sich der Zinssatz aus einer Zinsmarge und dem Libor zusammensetzt. Die Zinsmarge variiert je nach Verschuldungsgrad und Umfang der sicherungsübereigneten Schuldbriefe. Die Kreditfazilität ist mit Schuldbriefen auf Liegenschaften der Tamedia in der Höhe von 239.1 Mio. CHF besichert. Siehe dazu auch Anmerkung 38, «Verpfändete oder



abgetretene Aktiven». Als einzuhaltende Finanzkennzahlen wurden ein maximaler Verschuldungsgrad (Bruttoverschuldung geteilt durch EBITDA) und eine minimale Eigenkapitalquote (Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme) vereinbart. Die Kennzahlen wurden im Geschäftsjahr 2015 eingehalten.

Die übrigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten Dritte reduzierten sich um 3.7 Mio. CHF aufgrund der Rückzahlung einer Darlehensverbindlichkeit und beinhalten per Ende 2015 Kontokorrentverbindlichkeiten.

Die bestehende langfristige Darlehensverbindlichkeit gegenüber Dritten wurde im Berichtsjahr um 0.5 Mio. CHF auf 3.5 Mio. CHF erhöht. Der Rückgang der langfristigen Darlehensverbindlichkeiten gegenüber assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures um 2.4 Mio. CHF auf 2.0 Mio. CHF ist auf die Erstkonsolidierung von Swiss Classified Media mit den Tochtergesellschaften car4you Schweiz AG und tutti.ch AG zurückzuführen. Die übrigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten Dritte beinhalten die Kaufpreisverpflichtung aus der Übernahme der Ziegler Druck- und Verlags-AG sowie die Verpflichtung seitens Tamedia zum Kauf von Minderheitsanteilen aufgrund von Put-Optionen aus der Übernahme von Trendsales ApS und Starticket AG. Die Abnahme der übrigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten Dritte um 4.9 Mio. CHF auf 9.4 Mio. CHF ist auf die per Bilanzstichtag veränderte Einschätzung bezüglich der Höhe der Kaufpreisverpflichtungen zurückzuführen.

## Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Anmerkung 26

in CHF 000	2015	2014
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	37 147	32 470
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures	1 152	309
<b>Total</b>	<b>38 298</b>	<b>32 779</b>

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf 38.3 Mio. CHF, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme um 5.5 Mio. CHF entspricht. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich und normalerweise innerhalb von 30 Tagen zahlbar.

## Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Anmerkung 27

in CHF 000	2015	2014
Verbindlichkeiten gegenüber Behörden	10 611	11 085
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen	4 666	932
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	1 081	525
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	776	777
Erhaltene Anzahlungen von Kunden	8 056	2 253
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10 554	13 605
<b>Total</b>	<b>35 744</b>	<b>29 177</b>

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten nahmen um 6.6 Mio. CHF auf 35.7 Mio. CHF zu. Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind unverzinslich und normalerweise innerhalb von 30 Tagen zahlbar.



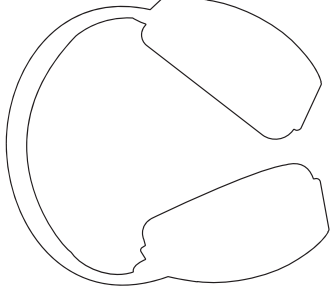
AUFKLEBER



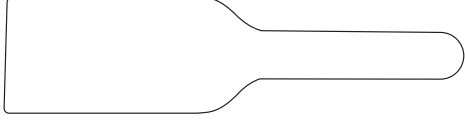
MASSSTAB



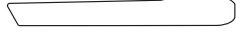
TASCHENLAMPE



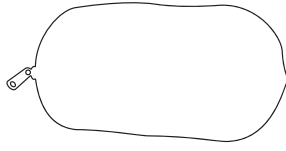
GEHÖRSCHUTZ



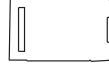
FARBSPACHTEL



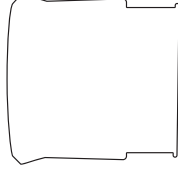
CUTTER



GEHÖRSCHUTZ 2



LUPE



STEMPEL

# retielmsat

# Druckzentrum Zürich



## Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF 000	2015	2014
Abgrenzung Abonnementsumsatz	154 200	169 325
Abgrenzung Onlineumsatz	44 171	51 490
Abgrenzungen Personal	46 519	28 176
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	34 515	44 371
<b>Total</b>	<b>279 406</b>	<b>293 361</b>

Die passiven Rechnungsabgrenzungen nahmen von 293.4 Mio. CHF um 14.0 Mio. CHF auf 279.4 Mio. CHF ab. Die Abgrenzungen für Abonnementsumsatz haben im Vergleich mit dem Vorjahr um 15.1 Mio. CHF oder 9 Prozent abgenommen, wobei die Abnahme auf die Entwicklung des Vertriebsumsatzes zurückzuführen ist. Die Abgrenzungen für Onlineumsatz sind insbesondere aufgrund des Abganges von search.ch AG aus dem Konsolidierungskreis um 7.3 Mio. CHF zurückgegangen. Im Zusammenhang mit dem Gewinnbeteiligungsprogramm für Unternehmensleitung und Mitarbeiter stiegen die Abgrenzungen Personal an. Die Abnahme der übrigen passiven Rechnungsabgrenzungen ist auf diverse Effekte zurückzuführen.

## Rückstellungen

in CHF 000	Dienstalters- geschenke	Personal- rückstellungen/ Restrukturierung	Rückbau- kosten + Altlasten	Prozessrisiken, Übrige	Total
<b>Stand 1. Januar 2014</b>	<b>8 344</b>	<b>6 191</b>	<b>872</b>	<b>1 003</b>	<b>16 410</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	(8)	–	–	–	(8)
Bildung	927	755	–	113	1 795
Auflösung	–	(2 167)	(2)	(90)	(2 259)
Im Geschäftsjahr benutzte Beträge	(102)	(3 298)	(270)	(113)	(3 783)
<b>Stand 31. Dezember 2014</b>	<b>9 160</b>	<b>1 481</b>	<b>600</b>	<b>913</b>	<b>12 154</b>
unter 1 Jahr	678	1 471	–	–	2 149
1 bis 5 Jahre	8 482	10	600	913	10 005
<b>Stand 1. Januar 2015</b>	<b>9 160</b>	<b>1 481</b>	<b>600</b>	<b>913</b>	<b>12 154</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	(106)	–	–	27	(79)
Bildung	835	1 900	–	131	2 866
Auflösung	–	(386)	–	(62)	(448)
Im Geschäftsjahr benutzte Beträge	(440)	(1 074)	–	(76)	(1 590)
Währungseffekte	–	–	–	(33)	(33)
<b>Stand 31. Dezember 2015</b>	<b>9 449</b>	<b>1 920</b>	<b>600</b>	<b>900</b>	<b>12 870</b>
unter 1 Jahr	728	1 380	–	30	2 138
1 bis 5 Jahre	8 721	540	600	870	10 731

Die kurz- und langfristigen Rückstellungen nahmen um 0.7 Mio. CHF von 12.2 Mio. CHF auf 12.9 Mio. CHF zu. Den zusätzlich gebildeten Rückstellungen im Umfang von 2.9 Mio. CHF für Dienstaltersgeschenke, Personalrückstellungen und Restrukturierungen sowie Prozessrisiken steht die erfolgswirksame Auflösung nicht benutzter Rückstellungen aller Kategorien entgegen. Die Bildung von Personalrückstellungen resultiert aus Sozialplänen, die 2015 beschlossen wurden. Per 31. Dezember 2015 sind die offenen Verpflichtungen aus Long-Term Incentive (LTI)-Programmen für ausgewählte Führungs- und Fachkräfte in der Position Personalrückstellungen berücksichtigt. Die benutzten Rückstellungen in der Höhe von 1.6 Mio. CHF betreffen vorwiegend den Bereich Personalrückstellungen und Restrukturierungen. Für die langfristigen Rückstellungen wird der Abfluss innerhalb der nächsten fünf Jahre erwartet.

Die Rückstellung für Dienstaltersgeschenke wird auf Basis versicherungsmathematischer Grundsätze erstellt. Die Personalrückstellungen umfassen im Wesentlichen die noch zu erwartenden Kosten aus beschlossenen Restrukturierungsmassnahmen. Die Rückbaukosten und Altlasten beinhalten geschätzte Kosten für Rückbauten beim Auszug aus gemieteten Räumlichkeiten und Garantien für Altlastenentsorgung bei verkauften Liegenschaften. Die Fälligkeit für die Rückbaukosten bei gemieteten Räumlichkeiten richtet sich nach der Laufzeit der jeweiligen Verträge. Die Rückstellungen für Prozessrisiken beziehen sich auf laufende Verfahren. Unter die übrigen Rückstellungen fallen verschiedene – einzeln betrachtet – nicht materielle Positionen.

Die Höhe der Rückstellungen und der Zeitpunkt der daraus resultierenden Mittelabflüsse basieren auf bestmöglichen Einschätzungen und können von den tatsächlichen zukünftigen Gegebenheiten abweichen.

### Aktienkapital

Anmerkung 30

Es bestehen unverändert 10 600 000 voll einbezahlte Namenaktien mit einem Nennwert von je 10.00 CHF.

Für 67.0 Prozent der 10.6 Mio. Namenaktien der Tamedia AG besteht ein Aktionärsbindungsvertrag. Die Mitglieder des Aktionärsbindungsvertrages besitzen derzeit 71.8 Prozent der Aktien.

Am 17. April 2015 folgten die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates, für das Geschäftsjahr 2014 eine Dividende von 4.50 CHF auszuschütten. Für das Geschäftsjahr 2015 beantragt der Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung vom 8. April 2016 die Ausschüttung einer Dividende von 4.50 CHF je dividendenberechtigte Aktie.

Die Angaben zu den Grossaktionären gemäss den Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechts Art. 663c werden in Anmerkung 15 zur Tamedia AG offengelegt.

### Eigene Aktien

Anmerkung 31

	2015	2014
<b>Anzahl eigene Aktien</b>		
Stand 1. Januar	2 992	3 079
Zugänge	4 596	4 398
Abgänge	(4 033)	(4 485)
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>3 555</b>	<b>2 992</b>
<b>Anschaffungswert eigene Aktien</b>		
	in CHF 000	
Stand 1. Januar	374	335
Zugänge	711	541
Abgänge	(506)	(503)
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>579</b>	<b>374</b>
<b>Marktwert</b>	<b>608</b>	<b>380</b>
<b>Bezahlte/erhaltene Kurse</b>		
	in CHF	
Zugänge (gewichteter Durchschnitt)	154.65	123.09
min.	126.37	113.57
max.	173.77	128.16
Abgänge (gewichteter Durchschnitt)	125.40	112.09
min.	125.40	107.50
max.	125.40	114.72

Der Jahresendkurs der eigenen Aktien beläuft sich auf 171.0 CHF gegenüber 126.9 CHF im Vorjahr. Die Kursentwicklung kann der Grafik auf Seite 32 entnommen werden.

Im Zusammenhang mit dem Gewinnbeteiligungsprogramm der Unternehmensleitung (siehe auch Anmerkung 41) wurden 4 033 eigene Aktien im Gesamtwert von 0.5 Mio. CHF abgegeben. Im Geschäftsjahr 2015 wurden 4 596 zusätzliche eigene Aktien erworben.

## Weitere Angaben zur konsolidierten Jahresrechnung

### Tochterunternehmen mit Minderheitsanteilen

Anmerkung 32

Die Gruppengesellschaften von Tamedia und deren Kapital- sowie Stimmanteile gehen aus Anmerkung 39 hervor. Für sämtliche Gruppengesellschaften liegt der Bilanzstichtag am 31. Dezember. Im Zusammenhang mit Minderheitsaktionären bestehen weder hinsichtlich des Zugangs zu oder der Nutzung der Konzern-Vermögenswerte noch für Ausgleich von Verpflichtungen durch Tamedia wesentliche statutarische, vertragliche oder regulatorische Einschränkungen.

Detaillierte Informationen zu Gruppengesellschaften mit wesentlichen Minderheitsanteilen werden in nachfolgender Tabelle offengelegt (Werte vor Intercompany-Eliminationen).

in CHF 000	2015		2014	
	Jobcloud AG		Jobcloud AG	
Name	50.0%		50.0%	
Konzern-Kapitalanteil	50.0%		50.0%	
<b>Bilanz</b>				
Umlaufvermögen	52 769		53 228	
Anlagevermögen	507 923		506 108	
<b>Aktiven</b>	<b>560 692</b>		<b>559 336</b>	
Kurzfristiges Fremdkapital	54 374		58 230	
Langfristiges Fremdkapital	45 138		47 115	
Eigenkapital, Anteil der Aktionäre Tamedia	235 590		233 731	
Anteil Minderheitsaktionäre	225 590		220 260	
<b>Passiven</b>	<b>560 692</b>		<b>559 336</b>	
<b>Erfolgsrechnung</b>				
Umsatz	87 458		82 459	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>43 483</b>		<b>38 509</b>	
Ertragssteuern	(8 964)		(9 131)	
<b>Ergebnis</b>	<b>34 518</b>		<b>29 378</b>	
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	(367)		(1 204)	
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>34 151</b>		<b>28 174</b>	
davon Anteil Minderheitsaktionäre	17 076		12 195	
An Minderheitsaktionäre gezahlte Dividenden	11 745		11 843	
<b>Cash Flows</b>				
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	44 787		47 889	
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	(33 078)		13 798	
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	(31 000)		(32 403)	
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>(19 291)</b>		<b>29 284</b>	

Tamedia und Ringier haben eine Kontrolloption vereinbart, die Tamedia eine Konsolidierung nach IFRS ermöglicht.

### Bürgschaften, Rangrücktritte und Garantieverpflichtungen zugunsten Dritter/ Nahestehender

Anmerkung 33

in CHF 000	2015		2014	
	Rangrücktritte zugunsten Nahestehender	350		4 150
Garantieverpflichtungen zugunsten Dritter	110		–	
<b>Total</b>	<b>460</b>		<b>4 150</b>	



Per Bilanzstichtag liegen Rangrücktritte zugunsten Nahestehender in Höhe von 0.4 Mio. CHF vor (Vorjahr 4.2 Mio. CHF). Zudem bestehen Garantieverpflichtungen gegenüber Dritten in Höhe von 0.1 Mio. CHF. Weitere Bürgschaften, Rangrücktritte oder Garantieverpflichtungen bestehen nicht.

Anmerkung 34

### Operatives Leasing und Mietverpflichtungen

Es bestehen derzeit sowohl Mietverträge für Immobilien als auch Leasingverträge für Fahrzeuge und Büromaschinen. Die Leasingverträge haben eine Restlaufzeit zwischen einem und vier Jahren und in der Regel feste Konditionen. Die Restlaufzeiten bei den Mietverträgen für Immobilien liegen im Normalfall zwischen einem und fünf Jahren.

in CHF 000	2015	2014
Grundstücke, Bauten und Geschäftsräumlichkeiten	28 403	35 539
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 787	5 002
<b>Total</b>	<b>31 189</b>	<b>40 541</b>
unter 1 Jahr	7 432	11 441
1 bis 5 Jahre	23 749	26 184
über 5 Jahre	9	2 916
<b>Total</b>	<b>31 189</b>	<b>40 541</b>
Im Geschäftsjahr erfasste Kosten in der Position Miete, Leasing- und Lizenzaufwand (siehe Anmerkung 9)	14 046	14 068

Anmerkung 35

### Schwebende Geschäfte

Mit wichtigen Lieferanten werden Rahmenvereinbarungen für Zeitungs- und Zeitschriftenpapier abgeschlossen. Per Bilanzstichtag gibt es keine Vereinbarungen, die kommende Lieferzeiträume betreffen. Weitere schwebende Geschäfte bestehen per Bilanzstichtag nicht.

Anmerkung 36

### Angaben zum finanziellen Risikomanagement

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit der Risikobeurteilung (2015 an einer Sitzung). Er hat seine Bewertungen mit denjenigen aus dem Vorjahr verglichen und mit jenen abgeglichen, die von der Unternehmensleitung vorgenommen wurden. Verwaltungsrat und Unternehmensleitung stützen sich dabei auf die verschiedenen Prozesse des operativen Risikomanagements, die periodisch und systematisch erfasst werden. Zudem fliesst die Beurteilung der Chancen und Risiken in das Portfoliomanagement ein, das systematisiert wurde.

Verwaltungsrat und Unternehmensleitung betrachten im Vergleich zum Vorjahr unverändert folgende Risiken als zentral: die Abhängigkeit von der allgemeinen Konjunktur-entwicklung in der Schweiz, die Auswirkungen des Strukturwandels in der Medienbranche, die Verhaltensänderung der Anzeigenkunden und der Medienkonsumenten, die Veränderung der Rahmenbedingungen (insbesondere im Online-Bereich mit der gebührenfinanzierten Gratiskonkurrenz durch die SRG, die sich durch den angekündigten Zusammenschluss der Vermarktungsaktivitäten mit der Swisscom und Ringier noch verschärfen wird) sowie allgemein neue Projekte im In- und Ausland. Risiken von operativen Fehlern und Schwächen oder Elementarschadenereignisse werden demgegenüber als weniger wesentlich beurteilt.

### Zinsrisiko

Das Zinsrisikomanagement erfolgt zentral. Kurzfristige Zinssatzrisiken werden in der Regel nicht abgesichert. Das Zinsrisiko auf der Beanspruchung der Kreditfazilität im Zusammenhang mit der Übernahme der Ricardo-Gruppe wurde nicht abgesichert. Am Bilanzstichtag bestand keine weitere Absicherung für langfristige Zinsrisiken.

Das Risiko aus der Veränderung von Marktzinsen betrifft vor allem die bestehenden kurzfristigen und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Aus der folgenden Übersicht gehen die Positionen, die Zinsrisiken ausgesetzt sind, und die Auswirkungen einer möglichen Veränderung der Zinssätze auf das Ergebnis vor Steuern hervor.

in CHF 000	2015		2014	
	variabel verzinslich	fest- verzinslich	variabel verzinslich	fest- verzinslich
<b>Aktiven</b>				
Flüssige Mittel	98 649	–	97 452	–
Darlehensforderungen	–	11 519	500	5 969
Andere Finanzforderungen	–	–	–	1 736
<b>Passiven</b>				
Bankverbindlichkeiten und -darlehen	–	201 010	–	70 581
Darlehensverbindlichkeiten	–	5 521	–	7 385
Andere verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	–	9 871	–	18 576
Einfluss auf Ergebnis vor Steuern bei Veränderung um +/- 0.1%	+/- 99		+/- 98	

### Währungsrisiko

Risiken aus Wechselkursschwankungen können vor allem aus Papiereinkäufen oder Investitionen resultieren. Wechselkursrisiken werden, wo als sinnvoll erachtet, zentral abgesichert und entsprechend minimiert.

Derzeit stammen Währungsrisiken hauptsächlich aus Einkäufen, die in Fremdwährungen getätigt werden. Deren Gegenwert belief sich 2015 auf 61.0 Mio. CHF. Die Risiken umfassen mehrheitlich Geschäfte in EUR und wurden für die Papiereinkäufe 2016 im Umfang von 44.2 Mio. CHF abgesichert. Zusätzlich wurde 2015 das Fremdwährungsrisiko bei Beteiligungen mit Termingeschäften in Euro und dänischer Krone im Gegenwert von 32.4 Mio. CHF abgesichert. Nach dem Bilanzstichtag wurden weitere Termingeschäfte für die Absicherung des Fremdwährungsrisikos bei Beteiligungen mit Termingeschäften in Euro und dänischer Krone im Gegenwert von 15.0 Mio. CHF abgeschlossen. Angaben zu den bestehenden Absicherungen für 2016 mit Devisentermingeschäften finden sich in Anmerkung 37.

Die Auswirkungen einer möglichen Veränderung der Fremdwährungskurse um 5 Prozent auf den in der Bilanz enthaltenen Positionen in EUR und DKK auf das Ergebnis vor Steuern belaufen sich per Ende 2015 auf 0.5 Mio. CHF (Vorjahr auf – 0.7 Mio. CHF).

### Kreditausfallrisiko

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt eine laufende Überwachung durch standardisierte Prozesse, die sich im Inkassowesen auch auf externe Partner abstützen. Basierend auf einheitlichen Richtlinien werden die notwendigen Wertberichtigungen vorgenommen (siehe auch Bewertungsrichtlinie zu Forderungen). Abgesehen von Forderungen gegenüber einem Kunden, dessen Ausstände rund 10 Prozent des Gesamtbestandes ausmachen und welche laufend überwacht werden, wird die Gefahr von Klumpenrisiken durch die grosse Anzahl und die breite Streuung der Forderungen gegenüber Kunden aus allen Marktsegmenten minimiert. Quantitative Angaben zum Kreditrisiko aus der operativen Tätigkeit finden sich in der Anmerkung 18 zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Das Kreditrisiko, das aus anderen finanziellen Werten resultiert, besteht im Ausfall der Gegenpartei, wobei sich das maximale Risiko auf den Buchwert beläuft.

### Liquiditätsrisiko

Dem Risiko, nicht über die notwendige Liquidität zur Begleichung der Verbindlichkeiten zu verfügen, wird durch eine laufende Liquiditätsplanung Rechnung getragen. In der Liquiditätsplanung werden sowohl die operative Geschäftstätigkeit als auch die Forderungen und Verpflichtungen berücksichtigt.

Die Bewirtschaftung der Liquidität sowie die langfristige Finanzierung sind zwecks Optimierung der Finanzmittel zentralisiert. Damit werden eine kosteneffiziente Kapitalbeschaffung sowie eine auf die Zahlungsverpflichtungen abgestimmte Liquidität sichergestellt.

Die Fälligkeiten der finanziellen Verpflichtungen gehen aus der folgenden Übersicht hervor.

in CHF 000	nicht verfallen/ auf Abruf	bis 3 Monate	4 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Total
<b>2015</b>						
Finanzverbindlichkeiten	30 559	578	2 226	187 713	–	<b>221 077</b>
davon derivative Finanzinstrumente	–	–	1 010	–	–	<b>1 010</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38 298	–	–	–	–	<b>38 298</b>
Übrige Verbindlichkeiten	10 554	–	–	–	–	<b>10 554</b>
<b>Total</b>	<b>79 411</b>	<b>578</b>	<b>2 226</b>	<b>187 713</b>	<b>–</b>	<b>269 929</b>
<b>2014</b>						
Finanzverbindlichkeiten	70 099	1 285	4 053	22 129	–	<b>97 565</b>
davon derivative Finanzinstrumente	–	278	303	–	–	<b>581</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32 779	–	–	–	–	<b>32 779</b>
Übrige Verbindlichkeiten	13 605	–	–	–	–	<b>13 605</b>
<b>Total</b>	<b>116 483</b>	<b>1 285</b>	<b>4 053</b>	<b>22 129</b>	<b>–</b>	<b>143 949</b>

### Kapitalmanagement

Das im Zusammenhang mit Kapitalmanagement definierte Kapital entspricht dem ausgewiesenen Eigenkapital.

Mit dem Kapitalmanagement wird die Sicherstellung der nachstehend beschriebenen Ziele beabsichtigt. Das notwendige Kapital für die operative Tätigkeit soll aus selbst erarbeiteten Mitteln bezogen werden. Zur Steuerung des Kapitals werden die Dividenden an die Aktionäre angepasst. Finanzverbindlichkeiten sollen in der Regel aus eigener Kraft innerhalb von drei bis fünf Jahren zurückbezahlt werden können. Es wird angestrebt, den Aktionären eine Dividende auszuschütten, die sich in der Höhe von 35 bis 45 Prozent des Ergebnisses bewegt. Der Eigenfinanzierungsgrad soll langfristig deutlich über 50 Prozent liegen.

## Finanzinstrumente

Anmerkung 37

in CHF 000	Kategorie	2015		2014	
		Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
Flüssige Mittel	1	98 649	98 649	97 452	97 452
Kurzfristige Finanzanlagen	4	1 286	1 286	23	23
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	164 407	164 407	182 158	182 158
Kurzfristige Finanzforderungen	2	14 942	14 942	1 359	1 359
Übrige langfristige Finanzanlagen		3 577	3 405	8 577	7 975
davon sonstige Beteiligungen	3	1 686	1 686	–	–
davon Darlehensforderungen	2	1 519	1 348	6 469	5 867
davon sonstige langfristige Finanzanlagen	2	372	372	2 108	2 108
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5	31 406	31 406	74 650	74 990
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	38 298	38 298	32 779	32 779
Übrige Verbindlichkeiten	5	10 554	10 554	13 605	13 605
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5	184 996	189 067	21 892	22 047
davon zusammengefasst nach Kategorien (IAS 39)					
Flüssige Mittel	1	98 649	98 649	97 452	97 452
Darlehen und Forderungen	2	181 240	181 068	192 094	191 493
Zur Veräusserung gehaltene Finanzinstrumente	3	1 686	1 686	–	–
Zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente	4	1 286	1 286	23	23
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	5	265 254	269 325	142 927	143 422

Der Marktwert wird wo möglich durch Marktkurse bestimmt. Wo solche nicht vorliegen, werden alternativ eigene Berechnungen angestellt. Diese basieren in der Regel auf der «Discounted Cash Flow»-Methode.

Tamedia wendet zur Bestimmung des Marktwertes von Finanzinstrumenten die folgenden Hierarchiestufen an:

– Klasse 1

Kotierter, unveränderter Marktpreis in aktiven Märkten.

– Klasse 2

Marktwerte, die auf Basis von beobachtbaren Marktdaten ermittelt werden. Dabei werden entweder notierte Preise auf nicht aktiven Märkten oder nicht notierte Preise berücksichtigt. Zudem können solche Verkehrswerte auch indirekt aus Preisen abgeleitet werden.

– Klasse 3

Marktwerte, die nicht auf Basis von beobachtbaren Marktdaten ermittelt werden.

Die in den kurz- und langfristigen Finanzanlagen und Finanzverbindlichkeiten gehaltenen Devisentermin- und Zinsabsicherungsgeschäfte sind die einzigen Finanzinstrumente, die in der Klasse 2 der Hierarchiestufen der Marktwerte gruppiert werden. Die Anteile an sonstigen Beteiligungen und die übrigen Verbindlichkeiten sind in der Klasse 3 der Hierarchiestufen der Marktwerte gruppiert. Alle übrigen zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente sind der Klasse 1 zugeordnet.

## Devisentermingeschäfte

in CHF 000	2015	2014
Kontraktvolumen	76 629	55 899
Marktwert, fällig	260	(449)
unter 1 Jahr	260	(449)
1 bis 5 Jahre	–	–
über 5 Jahre	–	–
<b>Angaben zu Cash Flow Hedge</b>		
Als Cash Flow Hedge direkt im Gesamtergebnis erfasst per 31. Dezember	36	5
Im Rahmen der vorgesehenen Absicherung verwendet	(6 223)	(146)
Direkt in der Erfolgsrechnung erfasst	296	20

Zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos aus den Rahmenvereinbarungen für Zeitungs- und Zeitschriftenpapier bestanden am Bilanzstichtag Euro-Termingeschäfte im Gesamtumfang von 44.2 Mio. CHF. Zusätzlich wurde 2015 das Fremdwährungsrisiko bei Beteiligungen mit Termingeschäften in Euro und dänischer Krone im Gegenwert von 32.4 Mio. CHF abgesichert. Nach dem Bilanzstichtag wurden weitere Termingeschäfte für die Absicherung des Fremdwährungsrisikos bei Beteiligungen mit Termingeschäften in Euro und dänischer Krone im Gegenwert von 15.0 Mio. CHF abgeschlossen. Die Absicherungsgeschäfte werden bei Realisation zusammen mit der zugrunde liegenden Transaktion erfolgswirksam erfasst.

Der Marktwert dieser derivativen Finanzinstrumente wird je nach Fälligkeit unter den kurzfristigen oder langfristigen Finanzforderungen oder -verbindlichkeiten ausgewiesen.

Anmerkung 38

## Verpfändete oder abgetretene Aktiven

in CHF 000	2015	2014
Grundpfandsicherungen für Finanzverbindlichkeiten	239 133	239 133
auf Grundstücken und Gebäuden mit einem Wert von	201 097	206 431
Für Abonnements-Versicherung verpfändete Aktiven	320	320
aus Wertschriften mit einem Wert von	320	320
<b>Verpfändete oder abgetretene Aktiven</b>	<b>239 453</b>	<b>239 453</b>
<b>aus Aktiven mit einem konsolidierten Wert von</b>	<b>201 416</b>	<b>206 751</b>

## Beteiligungen

Anmerkung 39

Per 31. Dezember 2015 umfassen die Gruppengesellschaften von Tamedia:

Name	Sitz	Währung	Grundkapital (in CHF 000)	Geschäfts- bereich	Konsolidierungs- methode	Konzern- <sup>1</sup> Kapitalanteil 2015	Konzern- <sup>1</sup> Kapitalanteil 2014
Tamedia AG	Zürich	CHF	106 000	R/N	V	–	–
20 Minuten AG	Zürich	CHF	5 000	R/N	V	0.0%	100.0%
20 minuti Ticino SA	Lugano	CHF	300	N	E	50.0%	50.0%
Book a Tiger Household Services GmbH	Berlin	EUR	73	D	A	5.0%	0.0%
Book a Tiger Switzerland AG	Zürich	CHF	100	D	E	34.0%	0.0%
Doodle AG	Zürich	CHF	100	D	V	100.0%	100.0%
Doodle Deutschland GmbH	Berlin	EUR	250	D	V	100.0%	0.0%
DZZ Druckzentrum Zürich AG	Zürich	CHF	100	R	V	100.0%	100.0%
Edita SA	Luxemburg	EUR	50	N	E	50.0%	50.0%
Espace Media AG	Bern	CHF	5 000	R	V	100.0%	100.0%
DZB Druckzentrum Bern AG	Bern	CHF	9 900	R	V	100.0%	100.0%
Schaer Thun AG	Thun	CHF	2 250	R	V	100.0%	100.0%
Berner Oberland Medien AG	Uetendorf	CHF	500	R	E	50.0%	50.0%
Thuner Amtsanzeiger <sup>1</sup>	Thun	CHF	–	R	E	48.0%	48.0%
Homegate AG	Zürich	CHF	1 000	D	V	90.0%	90.0%
ImmoStreet.ch	Lausanne	CHF	700	D	E	18.0%	18.0%
Hotelcard AG	Thun	CHF	152	D	E	20.0%	0.0%
Jobcloud AG	Zürich	CHF	25 247	D	V	50.0%	50.0%
Jobsuchmaschine AG	Zürich	CHF	100	D	V	50.0%	50.0%
Karriere.at GmbH	Linz	EUR	40	D	E	24.5%	24.5%
x28 AG	Thalwil	CHF	100	D	E	0.0%	10.0%
MetroXpress A/S	Kopenhagen	DKK	662	N	V	100.0%	100.0%
MoneyPark AG	Freienbach	CHF	292	D	E	20.4%	20.4%
Newsnet <sup>1</sup>	Zürich	CHF	–	N	V	81.3%	81.3%
Olmero AG	Opfikon	CHF	208	D	V	97.7%	97.7%
ricardo.ch AG	Zug	CHF	200	D	V	100.0%	0.0%
ricardo-shops GmbH	Weil am Rhein	EUR	25	D	V	100.0%	0.0%
ricardo Särl	Valbonne	EUR	15	D	V	100.0%	0.0%
Schweizerische Depeschenagentur AG	Bern	CHF	2 000	N	E	29.4%	29.4%
Search.ch AG	Zürich	CHF	100	D	V	0.0%	75.0%
SMD Schweizer Mediendatenbank AG	Zürich	CHF	900	N	E	33.3%	33.3%
Swissdox AG	Zürich	CHF	100	R	E	33.3%	33.3%
Starticket AG	Zürich	CHF	800	D	V	75.0%	75.0%
Swiss Classified Media AG	Zürich	CHF	100	D	V	100.0%	50.0%
car4you Schweiz AG	Zürich	CHF	1 200	D	V	100.0%	50.0%
Tutti.ch AG	Zürich	CHF	1 100	D	V	100.0%	50.0%

1 Einfache Gesellschaft

2 Konzern-Stimmenanteil entspricht Konzern-Kapitalanteil

Geschäftsbereich

N = Publizistik National

R = Publizistik Regional

D = Digital

Konsolidierungs- und Bewertungsmethoden

V = Vollkonsolidierung

E = Equity-Bewertung

A = Bewertet zu Marktwert

Name	Sitz	Währung	Grundkapital (in CHF 000)	Geschäfts- bereich	Konsolidierungs- methode	Konzern- <sup>2</sup> Kapitalanteil 2015	Konzern- <sup>2</sup> Kapitalanteil 2014
Swiss Online Shopping AG (vormals FashionFriends AG)	Langenthal	CHF	231	D	V	62.7%	65.0%
Swisscom Directories AG	Zürich	CHF	2 174	D	E	31.0%	0.0%
Tagblatt der Stadt Zürich AG	Zürich	CHF	200	R	V	85.0%	85.0%
Tamedia Publications romandes SA	Lausanne	CHF	7 500	R	V	100.0%	100.0%
Actua Immobilier SA	Carouge	CHF	330	R	E	39.0%	0.0%
CIL Centre d'Impression Lausanne SA	Lausanne	CHF	10 000	R	V	100.0%	100.0%
Editions Le Régional SA	Vevey	CHF	482	R	V	0.0%	87.8%
La Broye Hebdo SA	Payerne	CHF	100	R	E	20.0%	0.0%
LC Lausanne Cités SA	Lausanne	CHF	50	R	E	50.0%	50.0%
LS Distribution Suisse SA	Corminbœuf	CHF	30 000	R	E	0.0%	35.0%
Point Prod' SA	Carouge	CHF	155	R	E	0.0%	30.0%
Société de Publications Nouvelles SPN SA	Genf	CHF	1 000	R	E	50.0%	50.0%
Virtual Network SA	Nyon	CHF	100	D	E	20.0%	20.0%
TicinOnline SA	Breganzona	CHF	1 100	N	E	25.8%	25.8%
Tradono ApS	Kopenhagen	DKK	100	D	E	25.6%	0.0%
Tradono Switzerland AG	Zürich	CHF	500	D	E	50.0%	0.0%
Trendsales ApS	Kopenhagen	DKK	125	D	V	88.0%	88.0%
Trendsales Finland Oy	Helsinki	EUR	28	D	V	44.9%	44.9%
TVtäglich <sup>1</sup>	Zürich	CHF	–	R	E	50.0%	50.0%
Verlag Finanz und Wirtschaft AG	Zürich	CHF	1 000	N	V	100.0%	100.0%
Zattoo International AG	Zürich	CHF	12 082	N	E	31.0%	0.0%
Zattoo Schweiz AG	Zürich	CHF	130	N	E	0.0%	39.4%
Zürcher Oberland Medien AG	Wetzikon	CHF	1 800	R	E	37.6%	37.6%
Zürcher Regionalzeitungen AG	Winterthur	CHF	475	R	V	100.0%	100.0%
Aktiengesellschaft des Winterthurer Stadtanzeiger	Winterthur	CHF	300	R	V	0.0%	100.0%
DZO Druck Oetwil a.S. AG	Oetwil a.S.	CHF	5 000	R	V	0.0%	100.0%

1 Einfache Gesellschaft

2 Konzern-Stimmenanteil entspricht Konzern-Kapitalanteil

Geschäftsbereich

N = Publizistik National

R = Publizistik Regional

D = Digital

Konsolidierungs- und Bewertungsmethoden

V = Vollkonsolidierung

E = Equity-Bewertung

A = Bewertet zu Marktwert

Die wesentlichen Veränderungen bei den konsolidierten Beteiligungen werden in Anmerkung 1 erläutert, diejenigen bei Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures in Anmerkung 11.



**Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften**

Anmerkung 40

Transaktionen zwischen Tamedia und assoziierten Gesellschaften sowie Joint Ventures haben hauptsächlich in den Bereichen Druck- und Medienumsatz stattgefunden.

in CHF 000	Assoziierte Gesellschaften <sup>1</sup>		Joint Ventures <sup>1</sup>		Pensionskassen		Verwaltungsrat und Unternehmensleitung	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Umsatz	8 565	5 041	15 708	24 773	–	–	496	655
Betriebsaufwand	(10 578)	(10 676)	(50)	–	(23 208)	(25 520)	(3 922)	(14 822)
Finanzergebnis	15	–	(2)	133	–	–	–	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	827	737	2 358	2 798	–	–	–	55
Darlehensforderungen	–	–	–	4 670	–	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	558	307	594	2	–	–	1	1
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 076	–	–	–	1 081	856	–	–
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	–	–	–	–	–	–	–	–
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	–	–	2 029	4 563	–	–	–	–

<sup>1</sup> Assoziierte Gesellschaften und Joint Ventures werden nach der Methode des Equity-Accounting in der Jahresrechnung erfasst.

Neben den in der Anmerkung 41 und im Vergütungsbericht ausgewiesenen Transaktionen im Zusammenhang mit Verwaltungsräten und der Unternehmensleitung hat Tamedia mit der FMA Fachmedien Agrar AG, auf die Martin Kall einen massgebenden Einfluss hat, Umsatz in Höhe von 0.5 Mio. CHF für Miete von Büroräumlichkeiten sowie für Druckleistungen erzielt. Die Entschädigungen an Verwaltungsrat und Unternehmensleitung und die in Anmerkung 41 und im Vergütungsbericht erläuterten Beziehungen mit Gesellschaften, die durch Verwaltungsräte der Tamedia kontrolliert werden, sind unter den Transaktionen mit Verwaltungsrat und Unternehmensleitung erfasst.

Es bestehen keine Garantien im Zusammenhang mit den Darlehensforderungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahestehenden Personen und Gesellschaften.

**Entschädigungen des Verwaltungsrats, des Beirats und der Unternehmensleitung**

Anmerkung 41

Die aufgeführten Entschädigungen geben die im Berichtsjahr erfolgswirksam erfassten Aufwendungen wieder (unabhängig von deren Auszahlungsdatum). Unter den amtierenden Mitgliedern werden jeweils auch jene berücksichtigt, die im Berichtsjahr ihre Funktion beendet haben. Es wurden keine Vergütungen an ehemalige Mitglieder und nahestehende Personen des Verwaltungsrats, des Beirats und der Unternehmensleitung ausgerichtet.

## Gesamtbetrag der Entschädigungen an Verwaltungsrat, Beirat und Unternehmensleitung

in CHF 000

	Verwaltungsrat <sup>1</sup>	Beirat Digital	Unternehmensleitung	Total
<b>2015</b>				
Anzahl Mitglieder per Stichtag	7.0	6.0	7.0	<b>20.0</b>
Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt	7.0	6.0	7.0	<b>20.0</b>
Honorare/Saläre	2 039	100	3 744	<b>5 882</b>
Erfolgsbeteiligung und Anteil Gewinnbeteiligung in bar	–	–	5 675 <sup>5</sup>	<b>5 675</b>
Anteil Gewinnbeteiligung in Aktien 2015 <sup>4</sup>	–	–	1 099 <sup>6</sup>	<b>1 099</b>
Anteil Gewinnbeteiligung in Aktien 2014 <sup>4</sup>	–	–	347	<b>347</b>
Anteil Gewinnbeteiligung in Aktien 2013 <sup>4</sup>	–	–	146	<b>146</b>
Anteil Gewinnbeteiligung in Aktien 2012 <sup>4</sup>	–	–	69	<b>69</b>
Vorsorge und Sozialleistungen	226	1	1 247	<b>1 474</b>
Auslagen/Pauschalspesen	108	–	130	<b>238</b>
Sachleistungen	–	–	–	<b>–</b>
Übrige Entschädigungen	–	–	–	<b>–</b>
<b>Total</b>	<b>2 373</b>	<b>101</b>	<b>12 456</b>	<b>14 930</b>
<b>2014</b>				
Anzahl Mitglieder per Stichtag	7.0	6.0	7.0	<b>20.0</b>
Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt	7.0 <sup>2</sup>	5.8 <sup>3</sup>	7.0	<b>19.8</b>
Honorare/Saläre	2 082	100	3 599	<b>5 781</b>
Erfolgsbeteiligung und Anteil Gewinnbeteiligung in bar	–	–	2 852 <sup>5</sup>	<b>2 852</b>
Anteil Gewinnbeteiligung in Aktien 2014 <sup>4</sup>	–	–	347 <sup>6</sup>	<b>347</b>
Anteil Gewinnbeteiligung in Aktien 2013 <sup>4</sup>	–	–	146	<b>146</b>
Anteil Gewinnbeteiligung in Aktien 2012 <sup>4</sup>	–	–	69	<b>69</b>
Anteil Gewinnbeteiligung in Aktien 2011 <sup>4</sup>	–	–	110	<b>110</b>
Vorsorge und Sozialleistungen	228	1	976	<b>1 205</b>
Auslagen/Pauschalspesen	108	–	129	<b>237</b>
Sachleistungen	–	–	–	<b>–</b>
Übrige Entschädigungen	–	–	–	<b>–</b>
<b>Total</b>	<b>2 418</b>	<b>101</b>	<b>8 227</b>	<b>10 747</b>

1 Der Verwaltungsrat setzt sich zurzeit zusammen aus dem vollamtlichen Präsidenten/Verleger und nicht exekutiven Mitgliedern.

2 Für die Ermittlung der Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt massgebende Ein- und Austritte:  
Marina de Planta seit 11. April 2014  
Tibère Adler bis 11. April 2014

3 Für die Ermittlung der Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt massgebende Ein- und Austritte:  
Emily Bell seit 28. Februar 2014

4 Siehe Angaben zum Gewinnbeteiligungsprogramm der Unternehmensleitung.

5 In Anmerkung 41 der konsolidierten Jahresrechnung erfolgt der Ausweis für den Langzeit-Bonusplan für den Leiter Digital basierend auf der im Berichtsjahr erfolgswirksam erfassten Abgrenzung. Für den Ausweis im Vergütungsbericht wird dagegen der Langzeit-Bonusplan für den Leiter Digital bei seiner Zuteilung im Jahr 2012 berücksichtigt.

6 In Anmerkung 41 der konsolidierten Jahresrechnung erfolgt der Ausweis der aktienbasierten Vergütungen basierend auf den im Berichtsjahr erfolgswirksam erfassten Werten. Für den Ausweis im Vergütungsbericht werden dagegen die aktienbasierten Vergütungen bei ihrer Zuteilung berücksichtigt.

### Zusätzliche Honorare und Entschädigungen

Im Berichtsjahr hat Tamedia die Groupe Edipresse, auf die Pierre Lamunière einen massgebenden Einfluss hat, für Miete von Büroräumlichkeiten im Umfang von 3.9 Mio. CHF entschädigt. Die im Vorjahr bezahlte Miete belief sich auf 4.0 Mio. CHF.

### Gewinnbeteiligungsprogramm Unternehmensleitung

Das aktuelle Gewinnbeteiligungsprogramm ist für 2015 gültig. Berechtig sind Mitglieder der Unternehmensleitung ab dem zweiten Dienstjahr. Die Ausrichtung erfolgt, wenn die Ergebnismarge (Ergebnis im Verhältnis zum Umsatz) der Tamedia-Gruppe 8.0 Prozent erreicht oder übersteigt. Vom die Ergebnismarge von 8.0 Prozent übersteigenden Betrag wird eine jeweils zu bestimmende Gewinnbeteiligung zu 50 Prozent in bar ausbezahlt und zu 50 Prozent in Aktien zugeteilt.

Die Barzahlung erfolgt nach Veröffentlichung des konsolidierten Jahresergebnisses von Tamedia. Die Aktien werden im Rechnungsjahr, in dem der Anspruch erworben wurde, zugeteilt. Die Anzahl zugeteilter Aktien wird anhand des Durchschnittskurses der letzten 30 Tage vor dem 31. Dezember des jeweiligen Rechnungsjahres bestimmt. Die Aktien werden unter der Voraussetzung übereignet, dass das Arbeitsverhältnis des Beteiligten am 31. Dezember des dritten Jahres nach dem Rechnungsjahr, in dem der Anspruch auf die Aktienzuteilung erworben wurde, nicht zuvor durch den Beteiligten gekündigt wurde. Die Erfassung in der Erfolgsrechnung erfolgt pro rata über vier Jahre. Die Erfassung pro rata über vier Jahre kann dazu führen, dass auch in Berichtsperioden, in denen kein neuer Anspruch auf eine Gewinnbeteiligung entsteht, ein anteiliger Ausweis erfolgt.

Für die in den Geschäftsjahren 2012, 2013 und 2014 zugeteilten Aktien wurden im laufenden Jahr 0.07 Mio. CHF, 0.15 Mio. CHF und 0.35 Mio. CHF als Personalaufwand erfasst.

Für das Geschäftsjahr 2015 wird der Unternehmensleitung eine Gewinnbeteiligung in der Höhe von 5.50 Mio. CHF ausgerichtet, davon 1.10 Mio. CHF für die zugeteilten Aktien.

Im Rahmen des Gewinnbeteiligungsmodells der Unternehmensleitung wurden 2015 den Mitgliedern der Unternehmensleitung für das Geschäftsjahr 2011 insgesamt 4 033 eigene Aktien abgegeben. Bemessen am Marktwert am Zuteilungsdatum beläuft sich der Gesamtwert dieser Aktien auf 0.5 Mio. CHF.

### Aktienanteil aus der Gewinnbeteiligung der Unternehmensleitung

in Stück	2015	2014
Stand 1. Januar	24 199	15 001
Ausgeübt	(4 033)	(1 759) <sup>1</sup>
Zugeteilt	25 609	10 957
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>45 775</b>	<b>24 199</b>
davon ausübbar	3 546	4 033

<sup>1</sup> Setzt sich zusammen aus 1 228 eigenen Aktien, die den Mitgliedern der Unternehmensleitung für das Geschäftsjahr 2010, und 531 eigene Aktien, die einem ehemaligen Mitglied der Unternehmensleitung für das Geschäftsjahr 2012 abgegeben wurden.

in CHF/ Aktien in Stück	Zuteilungsdatum	Gesperrt bis	Marktwert am Zuteilungsdatum	Marktwert am Bilanzstichtag	Ausstehende Anrechte 2015	Ausstehende Anrechte 2014
	31.12.2011	31.12.2014	116.5	–	–	4 033
	31.12.2012	31.12.2015	102.7	171.0	3 546	3 546
	31.12.2013	31.12.2016	107.9	171.0	5 663	5 663
	31.12.2014	31.12.2017	126.9	171.0	10 957	10 957
	31.12.2015	31.12.2018	171.0	171.0	25 609	–

### Mitarbeitenden-Gewinnbeteiligungsmodell

Das für das Geschäftsjahr 2015 gültige Gewinnbeteiligungsprogramm von Tamedia sieht die Ausschüttung einer Gewinnbeteiligung vor, wenn Tamedia eine Ergebnismarge (Ergebnis zu Umsatz) von mindestens 4 Prozent erreicht. Sobald das Ergebnis 4 Prozent des Umsatzes übersteigt, werden 5.75 Prozent des Betrages, der diese Marge übersteigt, an die Tamedia-Mitarbeitenden ausgeschüttet. Mit einer Ergebnismarge von 31.4 Prozent wurde die notwendige Marge im vergangenen Berichtsjahr überschritten. Tamedia erwartet deshalb eine Auszahlung von insgesamt 14.9 Mio. CHF (Vorjahr 6.6 Mio. CHF) als Gewinnbeteiligung an die Mitarbeiter. Der Aufwand für die Mitarbeitenden-Gewinnbeteiligung ist im Abschluss 2015 im Personalaufwand erfasst (siehe Anmerkung 8).

Anmerkung 42

### Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

Anmerkung 43

## **Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung**

An die Generalversammlung der Tamedia AG, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Tamedia AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Mittelflussrechnung, Veränderung des Eigenkapitals und Anhang (Seiten 34 bis 94), für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### **Verantwortung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den IFRS und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

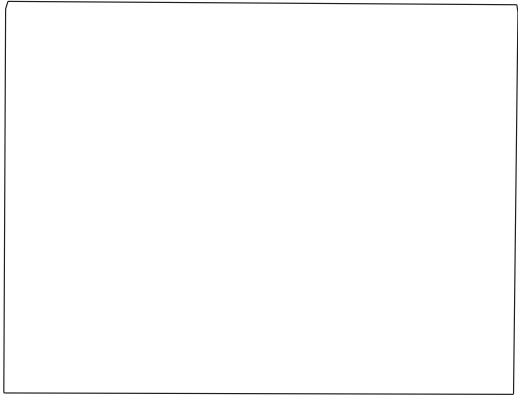
Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 22. Februar 2016

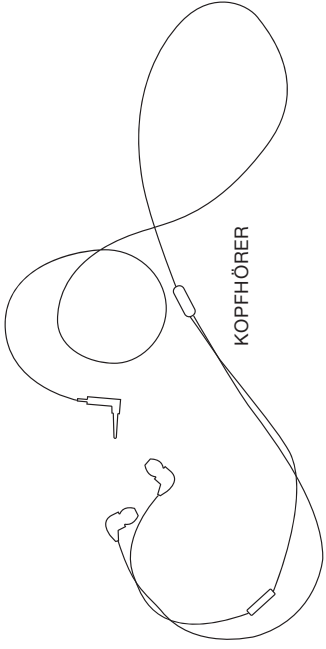
Ernst & Young AG

Reto Hofer  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

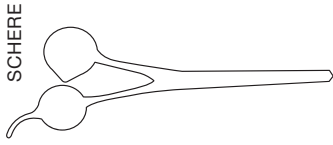
Andreas Blank  
Zugelassener Revisionsexperte



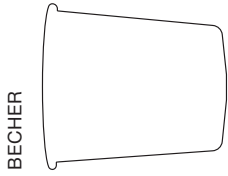
BUCH



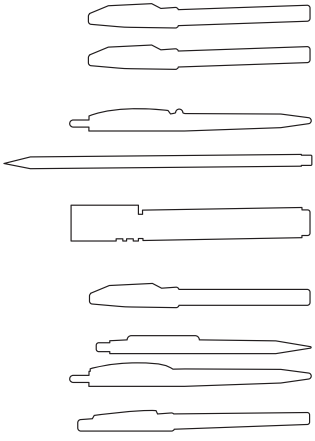
KOPFHÖRER



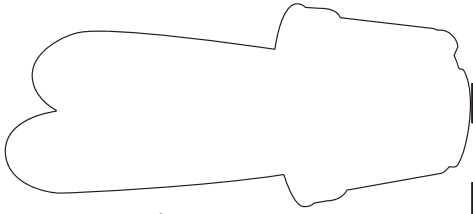
SCHERE



BECHER



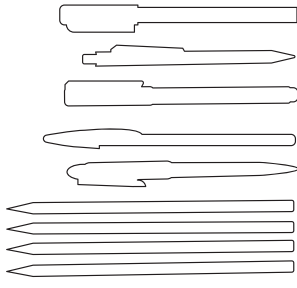
STIFTE



KAKTUS



CUTTER



KRISTALL



# Bessortleierin Mode

# Annabelle





## Tamedia AG

## Erfolgsrechnung

in CHF 000	Anmerkung	2015	2014
Medienumsatz		362 082	238 844
Druckumsatz		3 709	4 995
Übriger Betriebsumsatz	5	94 759	109 311 <sup>1</sup>
<b>Umsatz</b>		<b>460 550</b>	<b>353 150</b>
Materialaufwand und Fremdleistungen		(84 173)	(57 514)
Personalaufwand		(157 386)	(116 135) <sup>1</sup>
Übriger Betriebsaufwand	5	(145 991)	(133 026) <sup>1</sup>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>73 000</b>	<b>46 475</b>
Abschreibungen		(9 826)	(10 356)
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>63 174</b>	<b>36 119</b>
Finanzertrag	5	88 646	164 413
Finanzaufwand	5	(116 804)	(59 277)
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>35 016</b>	<b>141 255</b>
Direkte Steuern		(1 712)	(8 544) <sup>1</sup>
<b>Ergebnis</b>		<b>33 304</b>	<b>132 711</b>

<sup>1</sup> Die Vorjahreszahlen wurden an die neue Gliederung angepasst (siehe Erläuterungen im Anhang).

**Bilanz**

in CHF 000, per 31. Dezember

	Anmerkung	2015	2014
Flüssige Mittel		25 460	12 867
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	82 642	43 054
Übrige kurzfristige Forderungen	3	2 360	4 872
Vorräte		104	50
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3 724	22 273
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>114 290</b>	<b>83 116</b>
Finanzanlagen	3/4/11	87 940	66 220 <sup>1</sup>
Beteiligungen	7	1 483 701	1 372 273 <sup>1</sup>
Sachanlagen	4/12	122 167	125 419
Immaterielle Anlagen		10 018	11 866
<b>Anlagevermögen</b>		<b>1 703 826</b>	<b>1 575 778</b>
<b>Aktiven</b>		<b>1 818 116</b>	<b>1 658 894</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3	25 825	14 280
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3/4	71 656	108 171 <sup>1</sup>
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3	15 730	6 399 <sup>1</sup>
Passive Rechnungsabgrenzungen	4	125 430	124 476
Kurzfristige Rückstellungen		535	536
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>239 176</b>	<b>253 861</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3/4	552 500	333 994 <sup>1</sup>
Langfristige Rückstellungen		3 483	2 534
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>555 983</b>	<b>336 528</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>795 159</b>	<b>590 389</b>
Aktienkapital		106 000	106 000
Gesetzliche Kapitalreserven			
Reserven aus Kapitaleinlagen		100	100
Übrige Kapitalreserven		26 961	26 961
Gesetzliche Kapitalreserven		27 060	27 060
Gesetzliche Gewinnreserven		53 000	53 000
Freiwillige Gewinnreserven	4	804 172	750 108 <sup>1</sup>
Ergebnis		33 304	132 711
Eigene Aktien	8	(579)	(374) <sup>1</sup>
<b>Eigenkapital</b>		<b>1 022 957</b>	<b>1 068 505</b>
<b>Passiven</b>		<b>1 818 116</b>	<b>1 658 894</b>

<sup>1</sup> Die Vorjahreszahlen wurden an die neue Gliederung angepasst (siehe Erläuterungen im Anhang).

## **Anhang zur Jahresrechnung**

Die Tamedia AG, Zürich, ist das Stammhaus der Tamedia Gruppe. Die direkten und indirekten Beteiligungen der Tamedia AG sind unter Anmerkung 39 der konsolidierten Jahresrechnung aufgeführt.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die wichtigsten Produkte und Dienstleistungen pro Segment, die direkt im Stammhaus geführt werden:

### **Publizistik Regional**

- Tages-Anzeiger
- Stellenmarkt
- Newsnet
- Customer Contact Center
- Verlagslogistik

### **Publizistik National**

- Annabelle
- Das Magazin
- Schweizer Familie
- SonntagsZeitung
- 20 Minuten / 20 minutes

#### **Anmerkung 1**

### **Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze**

Die vorliegende Jahresrechnung der Tamedia AG, Zürich, wurde erstmals nach den neuen Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahresangaben der Bilanz und der Erfolgsrechnung an die neuen Gliederungsvorschriften angepasst. Die betroffenen Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung sind mit einer Fussnote gekennzeichnet. Es handelt sich insbesondere um folgende Positionen:

- Die Vorjahrespositionen Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten wurden neu in Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten und Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten aufgeteilt.
- Die eigenen Aktien wurden neu als Minusposten im Eigenkapital dargestellt. Die Reserve für eigene Aktien wurde entsprechend aufgelöst.
- Die Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen wurde bisher im Übrigen Betriebsumsatz ausgewiesen und wird neu über das bei der Bildung verwendete Aufwandskonto verbucht.
- Die Kapitalsteuern wurden bisher als Übriger Betriebsaufwand offengelegt und sind neu in den Direkten Steuern ausgewiesen.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden wesentlichen Grundsätze angewendet:

#### **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bilanziert. Dem Kreditrisiko wird durch allfällige Einzelwertberichtigungen und die steuerlich zulässige Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

#### **Vorräte**

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten abzüglich des steuerlich zulässigen Waren-drittels bewertet. Wertberichtigungen werden vorgenommen, falls die aktuellen Anschaffungskosten unter den historischen Anschaffungskosten liegen.

#### **Finanzanlagen**

Die Wertschriften des Anlagevermögens werden einzeln zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Die Darlehen werden einzeln zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bewertet.

#### **Beteiligungen**

Die Beteiligungen werden einzeln zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet.

#### **Sachanlagen und immaterielle Anlagen**

Die Sachanlagen und die immateriellen Anlagen werden zu deren Anschaffungskosten aktiviert und indirekt abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Allfällige Sofortabschreibungen im steuerlich zulässigen Rahmen werden nach Ermessen vorgenommen. Die Aktivierungsuntergrenze liegt bei 5 000 CHF. Kleinere Anschaffungen und Investitionen, die diese Summe nicht erreichen, werden direkt im Aufwand verbucht.

#### **Umsatzrealisierung**

Die Umsatzrealisierung bei Warenlieferungen erfolgt, wenn die mit dem am Eigentum der verkauften Güter verbundenen Nutzen und Gefahr auf den Käufer übertragen wurden. Dienstleistungserlöse werden im Zeitpunkt der Erbringung der Dienstleistung erfasst und per Jahresende abgegrenzt, wenn die Fakturierung in einer anderen Periode erfolgt.

#### **Gegengeschäfte**

Erbrachte Leistungen aus Gegengeschäften werden im Umsatz aus Lieferungen und Leistungen erfasst. Erhaltene Leistungen aus Gegengeschäften werden unter dem Übrigen Betriebsaufwand ausgewiesen.

#### **Devisentermingeschäfte**

Für die Absicherung des Währungsrisikos von zukünftigen Zeitschriften- und Zeitungspapierkäufen sowie von Beteiligungen in Fremdwährungen werden Devisentermingeschäfte abgeschlossen. Negative Marktwerte von Devisentermingeschäften werden als kurzfristige bzw. langfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Bewertungsänderungen werden im Finanzerfolg offengelegt.

#### **Anzahl Mitarbeitende**

Die Anzahl Mitarbeitende liegt für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 und für die Vorjahresperiode im Jahresdurchschnitt über 250 Vollzeitstellen.

Anmerkung 2

## Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber direkt oder indirekten Beteiligten bzw. Beteiligungen

in CHF 000	2015			Total
	Beteiligte	Beteiligungen	Dritte	
<b>Aktiven</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	29 134	53 508	<b>82 642</b>
Übrige kurzfristige Forderungen	–	1 453	907	<b>2 360</b>
Finanzanlagen	–	86 025	1 915	<b>87 940</b>
<b>Passiven</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	13 354	12 471	<b>25 825</b>
Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	–	41 656	30 000	<b>71 656</b>
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	–	1 076	14 654	<b>15 730</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	–	382 500	170 000	<b>552 500</b>

in CHF 000	2014			Total
	Beteiligte	Beteiligungen	Dritte	
<b>Aktiven</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	9 292	33 762	<b>43 054</b>
Übrige kurzfristige Forderungen	–	2 408	2 464	<b>4 872</b>
Finanzanlagen	–	65 380	840	<b>66 220</b>
<b>Passiven</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	6 758	7 521	<b>14 280</b>
Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	–	38 171	70 000	<b>108 171</b>
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	–	–	6 399	<b>6 399</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	–	333 994	–	<b>333 994</b>

## Angaben und Erläuterungen zu weiteren Positionen der Bilanz

Anmerkung 4

## Finanzanlagen

in CHF 000	2015	2014
Darlehen an Beteiligungen	86 025	65 380
Darlehen an Dritte	550	520
<b>Total Darlehen</b>	<b>86 575</b>	<b>65 900</b>
Anteil von 5 Prozent (Vorjahr 0 Prozent) an Book a Tiger Deutschland GmbH, Berlin	1 046	–
Sperrkonto Abonnements-Versicherung	320	320
<b>Total übrige Finanzanlagen</b>	<b>1 365</b>	<b>320</b>
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>87 940</b>	<b>66 220</b>

## Sachanlagen

in CHF 000	2015	2014
Mobiliar	2 972	3 364
Informatikanlagen	2 956	3 252
Maschinen und Anlagen	2 447	2 081
Sonstige mobile Sachanlagen	627	314
<b>Total mobile Sachanlagen</b>	<b>9 002</b>	<b>9 012</b>
Gebäude	53 600	55 309
Grundstücke	39 171	39 171
Installationen und bauliche Nebenanlagen	20 346	21 872
Mieterausbau	48	56
<b>Total immobile Sachanlagen</b>	<b>113 164</b>	<b>116 407</b>
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>122 167</b>	<b>125 419</b>

## Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

in CHF 000	2015	2014
Kontokorrent-Verbindlichkeiten	41 656	38 171
Bankkredit	30 000	70 000
<b>Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>71 656</b>	<b>108 171</b>

## Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF 000	2015	2014
Abonnemente	76 899	90 621
Personal	27 303	14 454
Direkte Steuern	7 927	11 092
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	13 301	8 309
<b>Total passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>125 430</b>	<b>124 476</b>

## Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

in CHF 000	2015	2014
Darlehen	382 500	333 994
Bankkredit	170 000	–
<b>Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>552 500</b>	<b>333 994</b>

## Freiwillige Gewinnreserven

in CHF 000	2015	2014
<b>Stand per 1. Januar</b>	<b>750 108</b>	<b>710 450</b>
Zuweisung an Reserve für eigene Aktien	–	(39)
Zuweisung aus Gewinnverwendung	85 011	39 323
Verrechnung Fusionsdisagio	(30 947)	–
<b>Stand per 31. Dezember gemäss Vorjahres-Gliederung</b>	<b>804 172</b>	<b>749 734</b>
Auflösung der Reserve für eigene Aktien	–	374
<b>Stand per 31. Dezember</b>	<b>804 172</b>	<b>750 108</b>

Die 20 Minuten AG, Zürich wurde rückwirkend auf den 1. Januar 2015 in die Tamedia AG, Zürich fusioniert. Dabei wurden Aktiven im Umfang von 66.5 Mio. CHF und Passiven im Umfang von 27.4 Mio. CHF übertragen. Das resultierende Fusionsdisagio von 30.9 Mio. CHF wurde mit den freien Reserven verrechnet.

Die Auflösung der Reserve für eigene Aktien erfolgte aufgrund der erstmaligen Anwendung der neuen Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (siehe auch Anmerkung 1).

Anmerkung 5

## Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

### Übriger Betriebsumsatz

in CHF 000	2015	2014
Management Fees	50 268	54 629
Transporte	28 786	37 059
Liegenschaftsumsatz	7 578	8 873
Sonstiger Betriebsumsatz	8 126	8 751
<b>Total übriger Betriebsumsatz</b>	<b>94 759</b>	<b>109 311</b>

### Übriger Betriebsaufwand

in CHF 000	2015	2014
Vertriebs- und Verkaufsaufwand	70 661	65 188
Management Fees	20 592	16 616
Werbung und Public Relations	18 690	15 064
Miet-, Leasing- und Lizenzaufwand	11 622	11 750
Weitere Aufwendungen	24 426	24 408
<b>Total übriger Betriebsaufwand</b>	<b>145 991</b>	<b>133 026</b>



## Finanzerfolg

in CHF 000	2015	2014
Zinsertrag	1 280	1 993
Beteiligungsertrag	86 876	133 918
Gewinn aus Wertschriftenverkauf	–	20 113
Gewinn aus Beteiligungsverkauf	–	7 957
Sonstiger Finanzertrag	490	431
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>88 646</b>	<b>164 413</b>
Zinsaufwand	(6 093)	(10 882)
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	(16 100)	–
Wertberichtigungen auf Beteiligungen	(89 200)	(48 000)
Sonstiger Finanzaufwand	(5 412)	(395)
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>(116 804)</b>	<b>(59 277)</b>
<b>Total Finanzererfolg</b>	<b>(28 158)</b>	<b>105 136</b>

## Netto-Auflösung stille Reserven

Anmerkung 6

in CHF 000	2015	2014
Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven	2 335	n/a

## Direkte und indirekte Beteiligungen

Anmerkung 7

Siehe Anmerkung 39 der konsolidierten Jahresrechnung.

## Eigene Aktien

Anmerkung 8

	2015		2014	
	in Stück	in CHF 000	in Stück	in CHF 000
Stand per 1. Januar	2 992	374	3 079	335
Erwerb eigener Aktien	4 596	711	4 398	541
Veräusserung eigener Aktien	(4 033)	(506)	(4 485)	(503)
<b>Stand per 31. Dezember</b>	<b>3 555</b>	<b>579</b>	<b>2 992</b>	<b>374</b>

## Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverbindlichkeiten, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können

Anmerkung 9

in CHF 000	2015	2014
Kaufvertragsähnliche Leasingverbindlichkeiten	2 488	2 088
Verpflichtungen aus festen Mietverträgen	12 862	15 602

## Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Anmerkung 10

in CHF 000	2015	2014
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	97	106

Anmerkung 11

**Gesamtbetrag der Rangrücktrittserklärungen auf Darlehen**

in CHF 000	2015	2014
Rangrücktrittserklärungen zugunsten Beteiligungen	27 422	30 625

Anmerkung 12

**Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt**

in CHF 000	2015	2014
Gebäude	53 600	55 309
Grundstücke	39 171	39 171
Wertschriften	320	320
<b>Total</b>	<b>93 091</b>	<b>94 800</b>

Anmerkung 13

**Aktien und Optionen für Organe und Mitarbeitende**

	2015		2014	
	in Stück	in CHF 000	in Stück	in CHF 000
Aktien zugeteilt an Mitglieder der Unternehmensleitung	25 609	4 379	10 957	1 390

Die zugeteilten Aktien werden zum Marktwert per jeweiligem Bilanzstichtag ausgewiesen.

Anmerkung 14

**Aktienbesitz des Verwaltungsrates, des Beirates und der Unternehmensleitung**

Die Offenlegungen zu den Vergütungen nach der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften erfolgen im Vergütungsbericht. Die Angaben zum Aktienbesitz des Verwaltungsrates, zum Aktienbesitz des Beirates und zum Aktienbesitz der Unternehmensleitung werden gemäss den Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechts Art. 663 c zusätzlich untenstehend offengelegt.

**Verwaltungsrat**

Aktien in Stück	2015		2014	
	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien <sup>1</sup> inklusive Aktien nahestehender Personen	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien <sup>1</sup> inklusive Aktien nahestehender Personen
Pietro Supino	33 338	1 439 160	33 338	1 439 160
Claudia Coninx-Kaczynski <sup>2</sup>	350	1 265 387	350	1 265 387
Marina de Planta	–	–	–	–
Martin Kall	13 831	13 831	13 831	13 831
Pierre Lamunière	–	1 804	–	1 804
Konstantin Richter	16 229	726 295	16 229	726 295
Iwan Rickenbacher	50	400	50	400

1 Inklusive Nutznissungen und Begünstigungen.

2 Der Bestand versteht sich zuzüglich des Eigentums an 393 233 Namenaktien mit Nutznissungsrecht von Hans-Heinrich Coninx.

**Beirat**

Aktien in Stück	2015		2014	
	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen
Emily Bell	–	–	–	–
Markus Gross	–	–	–	–
Mathias Müller von Blumencron	–	–	–	–
Sverre Munck	–	–	–	–
Thomas Sterchi	–	–	–	–

**Unternehmensleitung**

Aktien in Stück	2015		2014	
	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen
Christoph Tonini	3 134	3 134	1 379	1 379
Christoph Brand	–	–	–	–
Ueli Eckstein	–	–	–	–
Marcel Kohler	20	20	20	20
Sandro Macciacchini	1 165	1 165	691	691
Serge Reymond	–	–	–	–
Andreas Schaffner	1 199	1 199	101	101

**Aktienbesitz von bedeutenden Aktionären**

Anmerkung 15

Name	2015 <sup>1</sup>	2014 <sup>1</sup>
Dr. Severin Coninx, Bern	13.20%	13.20%
Rena Maya Coninx Supino, Zürich	12.95%	12.95%
Dr. Hans Heinrich Coninx, Küsnacht	11.93% <sup>2</sup>	11.93%
Annette Coninx Kull, Wettswil a.A.	11.85% <sup>3</sup>	11.85%
Ellermann Lawena Stiftung, FL-Vaduz	6.94%	6.94%
Ellermann Pyrit GmbH, D-Stuttgart	6.93%	6.93%
Ellermann Rappenstein Stiftung, FL-Vaduz	5.86%	5.86%
Übrige Mitglieder Aktionärsbindungsvertrag	2.15%	2.15%
<b>Total Mitglieder Aktionärsbindungsvertrag</b>	<b>71.80%</b>	<b>71.80%</b>
<b>Tweedy Browne Company LLC</b>	<b>4.53%</b>	<b>4.53%</b>
<b>Regula Hauser-Coninx, Weggis</b>	<b>4.63%</b>	<b>4.63%</b>
Montalto Holding AG, Zug	1.83%	1.83%
Epicea Holding AG, Zug	1.42%	1.42%
Weitere Mitglieder der Aktionärsgruppe	0.69%	0.69%
<b>Total Mitglieder Aktionärsgruppe Reinhardt-Scherz</b>	<b>3.94%</b>	<b>3.94%</b>

1 Die Angaben per 31. Dezember beziehen sich auf die total ausgegebenen 10.6 Mio. Namenaktien.

2 Davon Nutzungsrechte an 393 234 Namenaktien im Eigentum von Martin Coninx (Männedorf), Nutzungsrechte an 393 233 Namenaktien im Eigentum von Claudia Isabella Coninx-Kaczynski (Zollikon) und Nutzungsrechte an 393 233 Namenaktien im Eigentum von Christoph Coninx (Schlieren).

3 Davon Nutzungsrechte an 586 021 Namenaktien im Eigentum von Fabia Schulthess (Zürich) und Nutzungsrechte an 586 022 Namenaktien im Eigentum von Andreas Schulthess (Wettswil).

**Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Siehe Anmerkung 43 der konsolidierten Jahresrechnung.

Anmerkung 16

### Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Für das Geschäftsjahr 2015 beantragt der Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung vom 8. April 2016 die Ausschüttung einer Dividende von 4.50 CHF pro Aktie. Im Vorjahr folgte die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates und beschloss, eine Dividende von 4.50 CHF pro Aktie auszuschütten.

in CHF 000

	2015	2014
<b>Zur Verfügung der Generalversammlung:</b>		
Gewinnvortrag	–	–
Ergebnis	33 304	132 711
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>33 304</b>	<b>132 711</b>
<b>Antrag des Verwaltungsrates:</b>		
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>33 304</b>	<b>132 711</b>
Entnahme aus freiwilliger Gewinnreserve	14 396	–
Dividendenzahlung	(47 700)	(47 700)
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve	–	(85 011)
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

Zürich, 22. Februar 2016

Für den Verwaltungsrat  
Der Präsident  
Pietro Supino

Leiter Bereich Finanzen  
Sandro Macciachini

## **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

An die Generalversammlung der Tamedia AG, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Tamedia AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang (Seiten 97 bis 106), für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### **Verantwortung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes (Seite 107) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 22. Februar 2016

Ernst & Young AG

Reto Hofer  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

Andreas Blank  
Zugelassener Revisionsexperte

## Vergütungsbericht

### **Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme**

Die Entschädigungen und Beteiligungen an Verwaltungsrat, Beirat für digitale Entwicklung und Unternehmensleitung werden vom Verwaltungsrat festgesetzt und der Generalversammlung zur Genehmigung vorgelegt. Für die Festsetzung der Vergütung werden Vergleiche mit Wettbewerbern in der Schweiz und im Ausland sowie mit weiteren vergleichbaren Unternehmen herbeigezogen. Um Personen mit den notwendigen Fähigkeiten und Charaktereigenschaften zu gewinnen und zu behalten, wird darauf geachtet, dass ihnen markt- und leistungsgerechte Entschädigungen angeboten werden. Der Ernennungs- und Entlöhnungsausschuss bereitet die Festsetzung des Entlöhnungssystems für den Verwaltungsrat vor. Die Entschädigungen der Mitglieder der Unternehmensleitung werden innerhalb des vom Verwaltungsrat festgelegten Entlöhnungssystems auf Grundlage der Anträge des Vorsitzenden der Unternehmensleitung durch den Verwaltungsrat festgesetzt.

### **Mitglieder des Verwaltungsrats**

Die Honorare der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Mitglieder der Ausschüsse des Verwaltungsrats bestehen ausschliesslich aus einer fixen Entschädigung. Der Verzicht auf einen variablen Lohnbestandteil soll sicherstellen, dass die Mitglieder des Verwaltungsrats ohne Eigeninteressen über das Entlöhnungssystem sowie das Gewinnbeteiligungsmodell der Unternehmensleitung entscheiden können.

### **Präsidium des Verwaltungsrats**

Das Präsidium des Verwaltungsrats beinhaltet die exekutive Tätigkeit als Verleger. Zusätzlich zum Verwaltungsrat der Tamedia AG präsidiert der Verwaltungsratspräsident in der Regel die Verwaltungsräte derjenigen Tochtergesellschaften, die publizistische Leistungen erbringen. Mit der Ausgestaltung der Funktion als Vollzeitbeschäftigung werden auch Interessenkonflikte mit anderen Tätigkeiten vermieden. Externe Mandate nimmt der Präsident ausschliesslich im Interesse des Unternehmens wahr. Die Honorare dafür fliessen dem Unternehmen zu. Entsprechend besteht mit dem Präsidenten (als einzigem Mitglied des Verwaltungsrats) ein Arbeitsvertrag mit den üblichen Sozialversicherungen für Alter, Tod und Invalidität. Die gegenseitige Kündigungsfrist beträgt ein Jahr. Der Arbeitsvertrag des Präsidenten sieht weder eine Erfolgsbeteiligung noch eine Teilnahme am Gewinn- und Aktienbeteiligungsprogramm vor.

### **Beirat für digitale Entwicklung**

Die Entschädigungen an die Mitglieder des Beirats für digitale Entwicklung bestehen aus einem fixen jährlichen Honorar. Spesen werden nach Aufwand vergütet.

### **Mitglieder der Unternehmensleitung**

Die Vergütung an die Mitglieder der Unternehmensleitung besteht aus einem Fixteil und einem variablen Teil, der sich aus einer Erfolgsbeteiligung sowie einer Gewinnbeteiligung zusammensetzt.

Die Erfolgsbeteiligung umfasst bei den Mitgliedern der Unternehmensleitung maximal 30 Prozent sowie beim Vorsitzenden der Unternehmensleitung maximal 60 Prozent der fixen Entschädigung. Sie wird aufgrund des Ergebnisses der Tamedia-Gruppe und von Zielen der einzelnen Unternehmensbereiche sowie von im Voraus festgelegten quantitativen und qualitativen persönlichen Zielen bestimmt. Der Anteil des Ergebnisses der Tamedia-Gruppe beträgt dabei zwischen 15 und 25 Prozent, der Anteil der quantitativen persönlichen Ziele zwischen 50 und 65 Prozent und der Anteil der qualitativen persönlichen Ziele zwischen 20 und 25 Prozent. Beim Vorsitzenden der Unternehmensleitung liegt der Anteil des Ergebnisses der Tamedia-Gruppe bei 60 Prozent, der Anteil der quan-



titativen persönlichen Ziele bei 20 Prozent und der Anteil der qualitativen persönlichen Ziele ebenfalls bei 20 Prozent. Mit Ausnahme eines Mitglieds wird der Unternehmensleitung zudem in Abhängigkeit des Ergebnisses der Tamedia-Gruppe eine Gewinnbeteiligung ausgerichtet (siehe Abschnitt «Gewinnbeteiligungsprogramm der Unternehmensleitung»).

Die Ziele des Vorsitzenden der Unternehmensleitung legt jährlich der Verwaltungsrat fest. Die Ziele der einzelnen Unternehmensbereiche sowie die persönlichen Ziele der Mitglieder der Unternehmensleitung legt jährlich der Verwaltungsrat auf Antrag des Vorsitzenden der Unternehmensleitung in Abstimmung mit dem Ernennungs- und Entlohnungsausschuss fest. Quantitative Ergebnisziele im eigenen Unternehmensbereich können beispielsweise die Erreichung eines Umsatz- oder eines Ergebnisziels umfassen.

Im Jahr 2015 ist das Ergebnisziel der Tamedia-Gruppe übertroffen worden. Die quantitativen persönlichen Ziele sind mehrheitlich erreicht und teilweise übertroffen worden. Die qualitativen persönlichen Ziele wurden mehrheitlich übertroffen.

Mitglieder der Unternehmensleitung werden in Übereinstimmung mit den üblichen Sozialgesetzgebungen für Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Kündigungsfristen betragen ein Jahr.

Zur Unterstützung des strategischen Ziels, den Digitalanteil am Unternehmensergebnis weiter auszubauen, besteht für den Leiter Digital ein Langzeit-Bonusplan. Der Langzeit-Bonusplan sieht eine einmalige Auszahlung im Frühling 2017 vor, falls das EBITDA-Ergebnis 2016 des Unternehmensbereichs Digital, bereinigt um Akquisitions- und Desinvestitionseffekte sowie unter anteilmässiger Berücksichtigung von Beteiligungen, einen 2012 festgelegten Schwellenwert übersteigt und das Arbeitsverhältnis am 31. März 2017 weiterhin besteht. Eine vorzeitige, anteilige Ausrichtung des Langzeitbonus ist dann geschuldet, wenn der Leiter Digital vor dem 31. März 2017 austritt infolge anderer Gründe als einer Kündigung, infolge einer Kündigung durch den Leiter Digital, zu der die Tamedia AG begründeten Anlass gab, oder infolge einer Kündigung durch die Tamedia AG, ohne dass dazu der Leiter Digital begründeten Anlass gab. Bei einer Überschreitung werden 2 Prozent des den Schwellenwert übersteigenden Betrages ausgeschüttet, maximal jedoch 1.5 Mio. CHF.

### **Spesen und Sachleistungen**

Mitglieder des Verwaltungsrats und der Unternehmensleitung erhalten monatlich eine Spesenpauschale, die alle Spesen bis zu 50 CHF abdeckt. Darüber hinaus kommen die für alle Mitarbeitenden geltenden Spesenreglemente zur Anwendung. Tamedia stellt keine Firmenwagen zur Verfügung. Für vom Unternehmen freiwillig erbrachte zusätzliche Sachleistungen wie kostenlose Zeitungs- oder Zeitschriftenabonnemente oder Dienstaltersgeschenke gelten die gleichen Regelungen wie für alle anderen Mitarbeitenden.

### **Organdarlehen**

Es bestanden per Bilanzstichtag keine Darlehen gegenüber amtierenden und ehemaligen Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Unternehmensleitung.

### **Entschädigungen des Verwaltungsrats, des Beirats und der Unternehmensleitung**

Die aufgeführten Entschädigungen geben die im Berichtsjahr erfolgswirksam erfassten Aufwendungen wieder (unabhängig von deren Auszahlungsdatum). Unter den amtierenden Mitgliedern werden jeweils auch jene berücksichtigt, die im Berichtsjahr ihre Funktion beendet haben. Es wurden keine Vergütungen an ehemalige Mitglieder und nahestehende Personen des Verwaltungsrats, des Beirats und der Unternehmensleitung ausgerichtet.

## Gesamtbetrag der Entschädigungen an Verwaltungsrat, Beirat und Unternehmensleitung

in CHF 000	Verwaltungsrat <sup>1</sup>	Beirat Digital	Unternehmens- leitung	Total
<b>2015</b>				
Anzahl Mitglieder per Stichtag	7.0	6.0	7.0	20.0
Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt	7.0	6.0	7.0	20.0
Honorare/Saläre	2 039	100	3 744	5 882
Erfolgsbeteiligung und Anteil Gewinnbeteiligung in bar	–	–	5 740 <sup>5</sup>	5 740
Gewinnbeteiligung in Aktien 2015 <sup>4</sup>	–	–	4 396 <sup>6</sup>	4 396
Vorsorge und Sozialleistungen	226	1	1 419	1 647
Auslagen/Pauschalspesen	108	–	130	238
Sachleistungen	–	–	–	–
Übrige Entschädigungen	–	–	–	–
<b>Total</b>	<b>2 373</b>	<b>101</b>	<b>15 429</b>	<b>17 903</b>
<b>2014</b>				
Anzahl Mitglieder per Stichtag	7.0	6.0	7.0	20.0
Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt	7.0 <sup>2</sup>	5.8 <sup>3</sup>	7.0	19.8
Honorare/Saläre	2 082	100	3 599	5 781
Erfolgsbeteiligung und Anteil Gewinnbeteiligung in bar	–	–	2 738 <sup>5</sup>	2 738
Gewinnbeteiligung in Aktien 2014 <sup>4</sup>	–	–	1 387 <sup>6</sup>	1 387
Vorsorge und Sozialleistungen	228	1	1 013	1 242
Auslagen/Pauschalspesen	108	–	129	237
Sachleistungen	–	–	–	–
Übrige Entschädigungen	–	–	–	–
<b>Total</b>	<b>2 418</b>	<b>101</b>	<b>8 866</b>	<b>11 385</b>

1 Der Verwaltungsrat setzt sich zurzeit zusammen aus dem vollamtlichen Präsidenten/Verleger und nicht exekutiven Mitgliedern.

2 Für die Ermittlung der Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt massgebende Ein- und Austritte:

Marina de Planta seit 11. April 2014

Tibère Adler bis 11. April 2014

3 Für die Ermittlung der Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt massgebende Ein- und Austritte:

Emily Bell seit 28. Februar 2014

4 Siehe Angaben zum Gewinnbeteiligungsprogramm der Unternehmensleitung.

5 Für den Ausweis im Vergütungsbericht wird der Langzeit-Bonusplan für den Leiter Digital bei seiner Zuteilung im 2012 berücksichtigt. In Anmerkung 41 der konsolidierten Jahresrechnung erfolgt dagegen der Ausweis für den Langzeit-Bonusplan für den Leiter Digital basierend auf der im Berichtsjahr erfolgswirksam erfassten Abgrenzung.

6 Für den Ausweis im Vergütungsbericht werden die aktienbasierten Vergütungen bei ihrer Zuteilung berücksichtigt. In Anmerkung 41 der konsolidierten Jahresrechnung erfolgt dagegen der Ausweis des im Berichtsjahr erfolgswirksam abgegrenzten Betrages.

## Entschädigungen des Verwaltungsrats<sup>1</sup>

in CHF 000	Honorare/ Saläre	Erfolgsbeteiligung und Gewinn- beteiligung	Vorsorge und Sozialleistungen	Auslagen/ Pauschalspesen	Übrige Entschädigungen	Total
<b>2015</b>						
Pietro Supino	1 439	–	193	36	–	<b>1 668</b>
Claudia Coninx-Kaczynski	100	–	7	12	–	<b>119</b>
Marina de Planta	100	–	5	12	–	<b>117</b>
Martin Kall	100	–	–	12	–	<b>112</b>
Pierre Lamunière	100	–	7	12	–	<b>119</b>
Konstantin Richter	100	–	7	12	–	<b>119</b>
Iwan Rickenbacher	100	–	5	12	–	<b>117</b>
<b>Total</b>	<b>2 039</b>	<b>–</b>	<b>226</b>	<b>108</b>	<b>–</b>	<b>2 373</b>
<b>2014</b>						
Pietro Supino	1 439	–	193	36	–	<b>1 668</b>
Tibère Adler	28	–	–	3	–	<b>31</b>
Claudia Coninx-Kaczynski	100	–	7	12	–	<b>119</b>
Marina de Planta	75	–	5	9	–	<b>89</b>
Martin Kall	100	–	–	12	–	<b>112</b>
Pierre Lamunière	100	–	7	12	–	<b>119</b>
Konstantin Richter	100	–	7	12	–	<b>119</b>
Iwan Rickenbacher	140	–	8	12	–	<b>160</b>
<b>Total</b>	<b>2 082</b>	<b>–</b>	<b>228</b>	<b>108</b>	<b>–</b>	<b>2 418</b>

<sup>1</sup> Die Funktionen der Mitglieder des Verwaltungsrats sind im Corporate-Governance-Abschnitt offengelegt.

### Zusätzliche Honorare und Entschädigungen

Im Berichtsjahr hat Tamedia die Groupe Edipresse, auf die Pierre Lamunière einen massgebenden Einfluss hat, für Miete von Büroräumlichkeiten im Umfang von 3.9 Mio. CHF entschädigt. Die im Vorjahr bezahlte Miete belief sich auf 4.0 Mio. CHF.

### Aktienbesitz des Verwaltungsrats

Aktien in Stück	2015		2014	
	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien <sup>1</sup> inklusive Aktien nahestehender Personen	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien <sup>1</sup> inklusive Aktien nahestehender Personen
Pietro Supino	33 338	1 439 160	33 338	1 439 160
Claudia Coninx-Kaczynski <sup>2</sup>	350	1 265 387	350	1 265 387
Marina de Planta	–	–	–	–
Martin Kall	13 831	13 831	13 831	13 831
Pierre Lamunière	–	1 804	–	1 804
Konstantin Richter	16 229	726 295	16 229	726 295
Iwan Rickenbacher	50	400	50	400

<sup>1</sup> Inklusive Nutzniessungen und Begünstigungen.

<sup>2</sup> Der Bestand versteht sich zuzüglich des Eigentums an 393 233 Namenaktien mit Nutzniessungsrecht von Hans-Heinrich Coninx.

## Entschädigungen des Beirats für digitale Entwicklung

in CHF 000	Honorare/ <sup>1</sup> Saläre	Erfolgsbeteiligung und Gewinn- beteiligung	Vorsorge und Sozialleistungen	Auslagen/ Pauschalspesen	Übrige Entschädigungen	Total
<b>2015</b>						
Emily Bell	20	–	–	–	–	20
Markus Gross	20	–	–	–	–	20
Mathias Müller von Blumencron	20	–	–	–	–	20
Sverre Munck	20	–	–	–	–	20
Thomas Sterchi	20	–	1	–	–	21
<b>Total</b>	<b>100</b>	<b>–</b>	<b>1</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>101</b>
<b>2014</b>						
Emily Bell	20	–	–	–	–	20
Markus Gross	20	–	–	–	–	20
Mathias Müller von Blumencron	20	–	–	–	–	20
Sverre Munck	20	–	–	–	–	20
Thomas Sterchi	20	–	1	–	–	21
<b>Total</b>	<b>100</b>	<b>–</b>	<b>1</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>101</b>

1 Die Entschädigungen von Pietro Supino werden unter den Entschädigungen des Verwaltungsrats ausgewiesen.

## Aktienbesitz des Beirats für digitale Entwicklung

Aktien in Stück	2015		2014	
	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen
Emily Bell	–	–	–	–
Markus Gross	–	–	–	–
Mathias Müller von Blumencron	–	–	–	–
Sverre Munck	–	–	–	–
Thomas Sterchi	–	–	–	–

## Höchste Entschädigung eines Mitgliedes der Unternehmensleitung

in CHF 000	2015 <sup>1</sup>	2014 <sup>1</sup>
<b>Entschädigungsart</b>		
Honorare/Saläre	1 031	931
Erfolgsbeteiligung und Anteil Gewinnbeteiligung in bar	2 621	1 217
Anteil Gewinnbeteiligung in Aktien	1 971	637
Vorsorge und Sozialleistungen	456	278
Auslagen/Pauschalspesen	23	23
<b>Total</b>	<b>6 101</b>	<b>3 085</b>

1 Entschädigung Christoph Tonini (Vorsitzender der Unternehmensleitung)

## Gewinnbeteiligungsprogramm Unternehmensleitung

Das aktuelle Gewinnbeteiligungsprogramm ist für 2015 gültig. Berechtig sind Mitglieder der Unternehmensleitung ab dem zweiten Dienstjahr. Die Ausrichtung erfolgt, wenn die Ergebnismarge (Ergebnis im Verhältnis zum Umsatz) der Tamedia-Gruppe 8.0 Prozent erreicht oder übersteigt. Vom die Ergebnismarge von 8.0 Prozent übersteigenden Betrag wird eine jeweils zu bestimmende Gewinnbeteiligung zu 50 Prozent in bar ausbezahlt und zu 50 Prozent in Aktien zugeteilt.

Die Barzahlung erfolgt nach Veröffentlichung des konsolidierten Jahresergebnisses von Tamedia. Die Aktien werden im Rechnungsjahr, in dem der Anspruch erworben wurde, zugeteilt. Die Anzahl zugeteilter Aktien wird anhand des Durchschnittskurses der letzten 30 Tage vor dem 31. Dezember des jeweiligen Rechnungsjahres bestimmt. Die Aktien werden unter der Voraussetzung übereignet, dass das Arbeitsverhältnis des Beteiligten am 31. Dezember des dritten Jahres nach dem Rechnungsjahr, in dem der Anspruch auf die Aktienzuteilung erworben wurde, nicht zuvor durch den Beteiligten gekündigt wurde. Die Erfassung in der Erfolgsrechnung erfolgt pro rata über vier Jahre. Die Erfassung pro rata über vier Jahre kann dazu führen, dass auch in Berichtsperioden, in denen kein neuer Anspruch auf eine Gewinnbeteiligung entsteht, ein anteiliger Ausweis erfolgt.

Für die in den Geschäftsjahren 2012, 2013 und 2014 zugeteilten Aktien wurden im laufenden Jahr 0.07 Mio. CHF, 0.15 Mio. CHF und 0.35 Mio. CHF als Personalaufwand erfasst.

Für das Geschäftsjahr 2015 wird der Unternehmensleitung eine Gewinnbeteiligung in der Höhe von 8.80 Mio. CHF ausgerichtet, davon 4.40 Mio. CHF für die zugeteilten Aktien.

Im Rahmen des Gewinnbeteiligungsmodells der Unternehmensleitung wurden 2015 den Mitgliedern der Unternehmensleitung für das Geschäftsjahr 2011 insgesamt 4 033 eigene Aktien abgegeben. Bemessen am Marktwert am Zuteilungsdatum beläuft sich der Gesamtwert dieser Aktien auf 0.5 Mio. CHF.

## Aktienanteil aus der Gewinnbeteiligung der Unternehmensleitung

in Stück	2015	2014
Stand 1. Januar	24 199	15 001
Ausgeübt	(4 033)	(1 759) <sup>1</sup>
Zugeteilt	25 609	10 957
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>45 775</b>	<b>24 199</b>
davon ausübbar	3 546	4 033

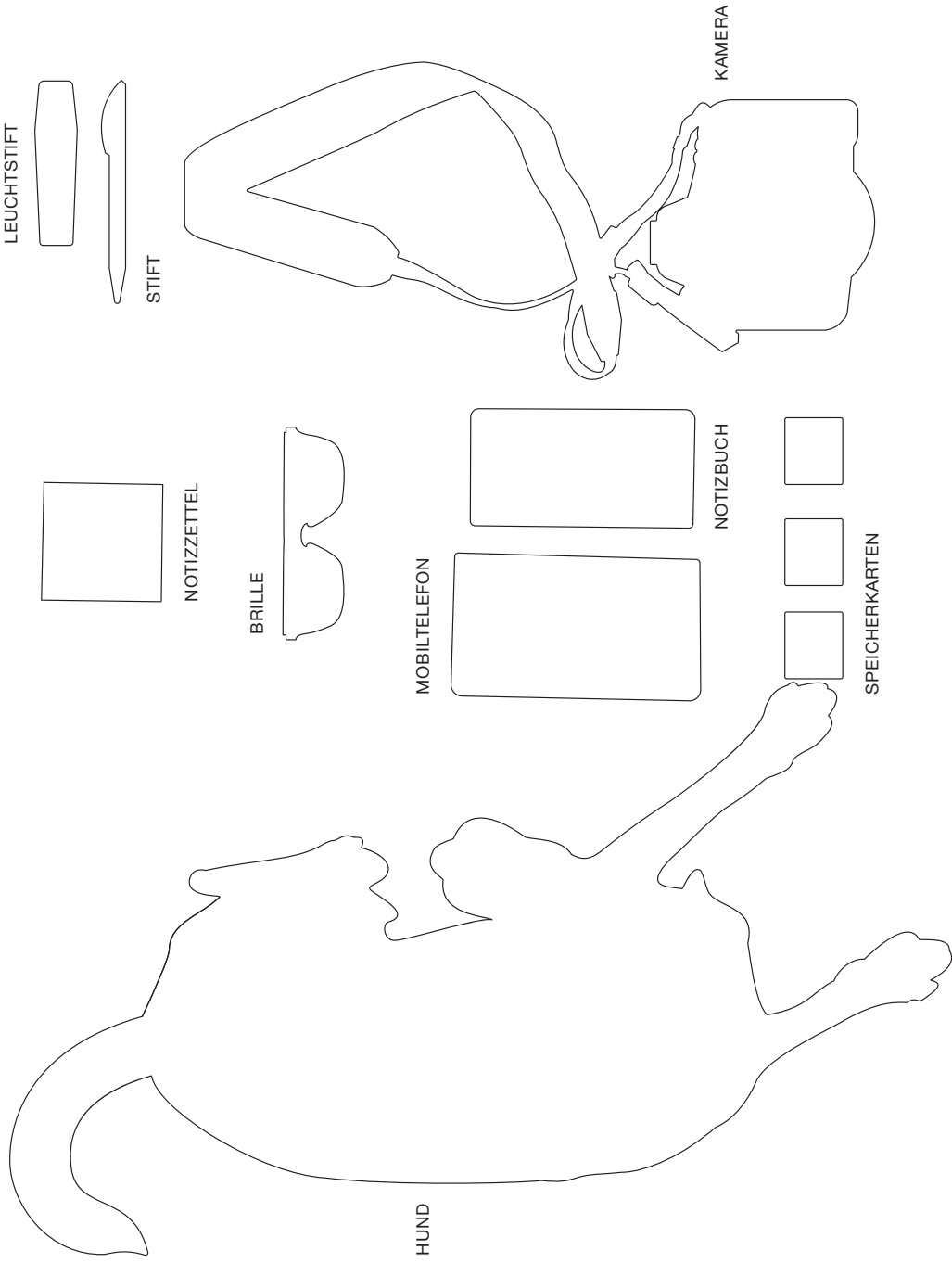
<sup>1</sup> Setzt sich zusammen aus 1 228 eigenen Aktien, die den Mitgliedern der Unternehmensleitung für das Geschäftsjahr 2010, und 531 eigene Aktien, die einem ehemaligen Mitglied der Unternehmensleitung für das Geschäftsjahr 2012 abgegeben wurden.

in CHF/ Aktien in Stück	Zuteilungsdatum	Gesperrt bis	Marktwert am Zuteilungsdatum	Marktwert am Bilanzstichtag	Ausstehende Anrechte 2015	Ausstehende Anrechte 2014
	31.12.2011	31.12.2014	116.5	–	–	4 033
	31.12.2012	31.12.2015	102.7	171.0	3 546	3 546
	31.12.2013	31.12.2016	107.9	171.0	5 663	5 663
	31.12.2014	31.12.2017	126.9	171.0	10 957	10 957
	31.12.2015	31.12.2018	171.0	171.0	25 609	–

## Aktienbesitz der Unternehmensleitung

Aktion in Stück	2015		2014	
	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen
Christoph Tonini	3 134	3 134	1 379	1 379
Christoph Brand	–	–	–	–
Ueli Eckstein	–	–	–	–
Marcel Kohler	20	20	20	20
Sandro Macciacchini	1 165	1 165	691	691
Serge Reymond	–	–	–	–
Andreas Schaffner	1 199	1 199	101	101

# Bilqreqqsktenriu





# 20 Minuten



## **Bericht der Revisionsstelle über die Prüfung des Vergütungsberichts**

Wir haben den Vergütungsbericht vom 22. Februar 2016 der Tamedia AG für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 – 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den Tabellen auf den Seiten 110 bis 116 des Vergütungsberichts.

### **Verantwortung des Verwaltungsrats**

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der VegüV verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

### **Verantwortung des Prüfers**

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 – 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 – 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Tamedia AG für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 – 16 der VegüV.

Zürich, 22. Februar 2016

Ernst & Young AG

Reto Hofer  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

Andreas Blank  
Zugelassener Revisionsexperte

## Corporate Governance

### Konzernstruktur und Aktionariat

#### Konzernstruktur

Die Darstellung der operativen Konzernstruktur ist im Geschäftsbericht auf Seite 12 ersichtlich.

Zum Konsolidierungskreis gehört folgende kotierte Gesellschaft:

Name	Tamedia AG, Zürich
Ort der Kotierung	SIX Swiss Exchange, Schweiz seit 2. Oktober 2000 kotiert
Börsenkapitalisierung	vgl. Abschnitt Kapitalstruktur
Eigene Aktien (per 31. Dezember 2015)	3 555
Valorensymbol	TAMN
ISIN	CH 0011178255
Symbol:	
– Bloomberg	TAMN.SW
– Reuters	TAMN.S

Die zum Konsolidierungskreis gehörenden nicht kotierten Gesellschaften sind in Anmerkung 39 der konsolidierten Jahresrechnung aufgeführt.

#### Bedeutende Aktionäre

Bedeutende Aktionäre sowie bedeutende Aktionärsgruppen und deren Beteiligungen an Tamedia, sofern sie Tamedia bekannt sind, gehen aus der folgenden Übersicht hervor.

#### Grossaktionäre

Name	2015 <sup>1</sup>	2014 <sup>1</sup>	2013 <sup>1</sup>
Dr. Severin Coninx, Bern	13.20%	13.20%	13.20%
Rena Maya Coninx Supino, Zürich	12.95%	12.95%	12.95%
Dr. Hans Heinrich Coninx, Küsnacht	11.93% <sup>2</sup>	11.93%	11.93%
Annette Coninx Kull, Wettswil a.A.	11.85% <sup>3</sup>	11.85%	11.85%
Ellermann Lawena Stiftung, FL-Vaduz	6.94%	6.94%	6.94%
Ellermann Pyrit GmbH, D-Stuttgart	6.93%	6.93%	6.93%
Ellermann Rappenstein Stiftung, FL-Vaduz	5.86%	5.86%	5.86%
Übrige Mitglieder Aktionärsbindungsvertrag	2.15%	2.15%	2.15%
<b>Total Mitglieder Aktionärsbindungsvertrag</b>	<b>71.80%</b>	<b>71.80%</b>	<b>71.80%</b>
<b>Tweedy Browne Company LLC</b>	<b>4.53%</b>	<b>4.53%</b>	<b>4.53%</b>
<b>Regula Hauser-Coninx, Weggis</b>	<b>4.63%</b>	<b>4.63%</b>	<b>4.63%</b>
Montalto Holding AG, Zug	1.83%	1.83%	1.83%
Epicea Holding AG, Zug	1.42%	1.42%	1.42%
Weitere Mitglieder der Aktionärsgruppe	0.69%	0.69%	0.69%
<b>Total Mitglieder Aktionärsgruppe Reinhardt-Scherz</b>	<b>3.94%</b>	<b>3.94%</b>	<b>3.94%</b>

<sup>1</sup> Die Angaben per 31. Dezember beziehen sich auf die total ausgegebenen 10.6 Mio. Namenaktien.

<sup>2</sup> Davon Nutzungsrechte an 393 234 Namenaktien im Eigentum von Martin Coninx (Männedorf), Nutzungsrechte an 393 233 Namenaktien im Eigentum von Claudia Isabella Coninx-Kaczynski (Zollikon) und Nutzungsrechte an 393 233 Namenaktien im Eigentum von Christoph Coninx (Schlieren).

<sup>3</sup> Davon Nutzungsrechte an 586 021 Namenaktien im Eigentum von Fabia Schulthess (Zürich) und Nutzungsrechte an 586 022 Namenaktien im Eigentum von Andreas Schulthess (Wettswil).

Die Offenlegung erfolgt auf Basis der gemäss Art. 20 BEHG und den Bestimmungen der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Börsen und den Effektenhandel im Schweizerischen Handelsamtsblatt insbesondere am 6. und 9. Juli 2007 publizierten Meldungen.

In diesem Rahmen werden auch die nachfolgenden Kernelemente des Aktionärsbindungsvertrages der Gründerfamilie veröffentlicht:

- Alle Aktionäre der Gründerfamilie (Poolaktionäre), mit Ausnahme von Regula Hauser-Coninx, unterstehen dem Aktionärsbindungsvertrag (Poolvertrag). Der Poolvertrag trat am Tag der Börsenkotierung für 8 Jahre in Kraft und wurde 2008 bis 2017 verlängert. Im Verlauf des Jahres 2015 hat die Gründerfamilie von Tamedia ihren 2017 auslaufenden Aktionärsbindungsvertrag vorzeitig und unbefristet verlängert.
- Der Poolvertrag dient unter anderem dazu, die Ausübung der Stimmrechte innerhalb des Pools im Hinblick auf deren Vertretung im Verwaltungsrat zu koordinieren.
- Er bestimmt ausserdem die Ausübung der Stimmrechte der Poolaktionäre im Zusammenhang mit anderen Themengebieten, die der Genehmigung der Aktionäre bedürfen, wie zum Beispiel die Bestimmung der Dividenden.
- Andere Themen, über die an der Generalversammlung abgestimmt wird, werden den Poolaktionären vor einer solchen Versammlung bekannt gegeben. Stimmen Poolaktionäre, die zwei Drittel der an einer Versammlung der Poolaktionäre vertretenen Stimmen repräsentieren, einem solchen Punkt zu, müssen die Poolaktionäre an der Generalversammlung einstimmig über diesen Punkt abstimmen. Ansonsten sind die Poolaktionäre frei bei der Ausübung ihrer Stimmrechte.
- Der Vertrag bezieht sich nicht auf Aufgaben, die in der Verantwortung des Verwaltungsrates oder der Unternehmensleitung von Tamedia oder der Leitung der Tochtergesellschaften liegen.
- Der Vertrag beinhaltet ein Vorkaufsrecht für alle Parteien des Aktionärsbindungsvertrages für den Fall, dass ein Poolaktionär seine Aktien an eine unabhängige dritte Partei veräussern möchte (käuflich oder gratis). Der Aktionär hat in diesem Fall die Aktien zuerst den anderen Poolaktionären anzudienen. Die anderen Poolaktionäre haben ein Kaufrecht für diese Aktien zum aktuellen Marktpreis abzüglich einer 20-Prozent-Reduktion.
- Die Poolaktionäre sind eine Gruppe von Aktionären, die in Übereinstimmung mit der Bedeutung von Art. 20 Paragraph 3 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel handeln. Jede zukünftige Veränderung der Aktien unter den jetzigen Poolmitgliedern wird keine Bekanntmachung und Publikation der Veränderung verursachen. Wenn jedoch der gesamte Pool Aktien verkauft und somit sein Anteil unter eine der im Gesetz festgehaltenen Limiten fällt (z. B. unter  $66\frac{2}{3}$  Prozent oder unter 50 Prozent), muss der Pool die Schweizer Börse und Tamedia informieren. Eine Benachrichtigung ist auch notwendig, wenn ein neues Mitglied in den Pool eintritt oder ein Poolmitglied keine Aktien mehr hält.

Die im Aktionärsbindungsvertrag zusammengeschlossenen Aktionäre der Gründerfamilie hielten am Bilanzstichtag insgesamt 71.80 Prozent der Namenaktien Tamedia, wovon 67.00 Prozent den Bestimmungen des Aktionärsbindungsvertrages unterlagen.

Die Aktionärsgruppe Reinhardt-Scherz umfasst Erwin Reinhardt, Muri, sowie Franziska Reinhardt-Scherz, Muri, und die von ihnen kontrollierten Gesellschaften Montalto Holding, Zug, und Epicea Holding AG, Zug.

Die in dieser Aktionärsgruppe zusammengeschlossenen Personen halten gemeinsam eine Beteiligung von 417 342 Namenaktien der Tamedia AG oder 3.94 Prozent des Aktienkapitals.

#### **Kreuzbeteiligungen**

Im Geschäftsjahr bestanden weder kapital- noch stimmenmässig Kreuzbeteiligungen.

**Kapitalstruktur****Kapitalstruktur und -veränderung****Kapitalstruktur**

in Mio. CHF	2015	2014	2013
Ordentliches Aktienkapital	106.00	106.00	106.00
Ordentliche Kapitalerhöhung	–	–	–
Bedingtes Aktienkapital	–	–	–
Bedingte Kapitalerhöhung	–	–	–
Partizipationsscheine	–	–	–
Genussscheine	–	–	–
Wandelanleihe	–	–	–

Weitere Angaben zur Entwicklung des Eigenkapitals können der Veränderung des Eigenkapitals der konsolidierten Jahresrechnung auf Seite 38 entnommen werden.

**Namenaktien**

in Stück		2015	2014	2013
Nominalwert	in CHF	10	10	10
Stimmrecht pro Titel		1	1	1
Anzahl ausgegeben		10 600 000	10 600 000	10 600 000
Anzahl dividendenberechtigt		10 596 445	10 597 008	10 596 921
Anzahl Stimmrechte total		10 596 445	10 597 008	10 596 921
Anzahl ausstehend (gewichteter Durchschnitt)		10 599 072	10 599 044	10 594 555
Anzahl eigene Aktien		3 555	2 992	3 079

Es bestehen keine unterschiedlichen Dividendenberechtigungen oder andere Vorzugsrechte mit Ausnahme derjenigen gemäss dem nachfolgenden Abschnitt «Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen».

Die Angaben über die Börsenkapitalisierung können den Informationen für Investoren auf Seite 32 entnommen werden.

**Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen**

Erwerber von Namenaktien werden auf Gesuch als Aktionäre mit Stimmrecht eingetragen, falls sie ausdrücklich erklären, dass sie die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben haben.

Der Verwaltungsrat kann die Eintragung des Erwerbers als stimmberechtigter Aktionär bzw. Nutzniesser in dem Umfang verweigern, als die von ihm gehaltenen Aktien 5 Prozent der im Handelsregister ausgewiesenen Gesamtzahl von Aktien überschreiten. Juristische Personen und Personengesellschaften, die untereinander kapital- und stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise zusammengefasst oder verbunden sind, sowie natürliche und juristische Personen und Personengesellschaften, die in gemeinsamer Absprache oder zum Zwecke der Umgehung dieser Bestimmung gemeinsam oder koordiniert vorgehen, gelten als eine Person.

Aktionäre, welche am 14. September 2000 im Aktienbuch eingetragen waren, oder Erwerber, die Familienangehörige von solchen Aktionären sind, sind von dieser Eintragungsbeschränkung befreit.

Es wurden im Berichtsjahr keine Ausnahmen von den genannten Regelungen gewährt.

Der Verwaltungsrat kann Nominees bis maximal 3 Prozent des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen. Nominees sind Personen,

die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Aktien für eigene Rechnung zu halten. Der Verwaltungsrat kann Nominees mit mehr als 3 Prozent des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen, sofern der betreffende Nominee der Gesellschaft die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen bekannt gibt, für deren Rechnung er 0.5 Prozent oder mehr des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals hält. Der Verwaltungsrat schliesst mit solchen Nominees Vereinbarungen, welche unter anderem die Vertretung der Aktionäre und deren Stimmrechte regeln.

Der Verwaltungsrat kann nach Anhörung des eingetragenen Aktionärs oder Nominees Eintragungen im Aktienbuch mit Rückwirkung auf das Datum der Eintragung löschen, wenn diese durch falsche Angaben zustande gekommen sind. Der Betroffene muss über die Streichung sofort informiert werden.

### Wandelanleihen und Optionen

Zurzeit bestehen keine Wandelanleihen und Optionen.

### Verwaltungsrat

#### Mitglieder des Verwaltungsrats

Die Angaben zu den Mitgliedern des Verwaltungsrates und deren weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen sind im Geschäftsbericht auf den Seiten 4 bis 5 ersichtlich.

#### Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens fünf Mitgliedern, die jeweils durch die Generalversammlung auf die Dauer von einem Geschäftsjahr einzeln gewählt werden. Die Amtsdauer endet am Tage der ordentlichen Generalversammlung für das letzte Geschäftsjahr der Amtszeit. Werden während der Amtsdauer Ersatzwahlen getroffen, so vollenden die Neugewählten die Amtsdauer ihrer Vorgänger. Die Generalversammlung wählt auch den Verwaltungsratspräsidenten. Im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst.

#### Interne Organisation

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrats und die Zugehörigkeit einzelner seiner Mitglieder zu den Ausschüssen gehen aus der folgenden Übersicht hervor.

Name	Funktion	Mitglied seit	Amtsdauer bis <sup>1</sup>	Geschäfts- entwicklungs- ausschuss	Revisions- ausschuss	Ernennungs- und Entlohnungs- ausschuss	Publizistischer <sup>2</sup> Ausschuss
Pietro Supino	Präsident	1991	2015	P		P	P
Claudia Coninx-Kaczynski	Mitglied	2013	2015		M	M	
Martin Kall	Mitglied	2013	2015	M		M	
Pierre Lamunière	Mitglied	2009	2015	M			M
Marina de Planta	Mitglied	2014	2015		P		
Konstantin Richter	Mitglied	2004	2015		M		M
Iwan Rickenbacher	Mitglied	1996	2015	M			M

P:Präsident des Ausschusses  
M:Mitglied

1 Die Amtsdauer aller Mitglieder des Verwaltungsrates endet an der nächsten ordentlichen Generalversammlung vom 8. April 2016.

2 Zusätzlich wird Christoph Tonini in seiner Funktion als Vorsitzender der Unternehmensleitung zur Teilnahme an den Sitzungen eingeladen.

### Kompetenzen

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Festlegung der Strategie der Gruppe. Er überprüft die grundlegenden Pläne und Zielsetzungen des Unternehmens und identifiziert externe Risiken und Chancen. Die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Verwaltungs-



rats und seiner Ausschüsse sowie die Kompetenzregelung gegenüber der Unternehmensleitung sind im Organisationsreglement geregelt, das unter [www.tamedia.ch](http://www.tamedia.ch)<sup>1</sup> abgerufen werden kann. Dazu gehören insbesondere die Überwachungs- und Überprüfungs-kompetenzen für den Verwaltungsrat mit direkter Unterstützung durch externe Stellen sowie die fortlaufende und umfassende Information aller Verwaltungsratsmitglieder.

Dem Verwaltungsrat obliegt auch die Aufsicht und Überwachung der Unternehmensleitung. Die Unternehmensleitung informiert den Verwaltungsrat an dessen ordentlichen Sitzungen sowie auf besondere Einladung über den Geschäftsverlauf und die geplanten Aktivitäten der Gruppe. Diese Sitzungen finden unter Beizug des Vorsitzenden der Unternehmensleitung sowie weiterer Mitglieder der Unternehmensleitung und anderer Kadermitglieder für die sie betreffenden Geschäfte statt.

Mittels monatlicher schriftlicher Berichterstattung wird der gesamte Verwaltungsrat über die konsolidierten Monatsabschlüsse, den Geschäftsverlauf der einzelnen Geschäftsbereiche und weitere relevante Sachverhalte informiert. Vierteljährlich wird der gesamte Verwaltungsrat schriftlich über die Marktanteilsentwicklung informiert, und halbjährlich werden die Jahres- und Halbjahresabschlüsse in einem Bericht erläutert. Der Verwaltungsrat erhält zudem die Protokolle der Sitzungen der Unternehmensleitung und der vier Ausschüsse des Verwaltungsrats. Im Übrigen informiert die Unternehmensleitung den Präsidenten des Verwaltungsrates laufend über Vorfälle von besonderer Bedeutung.

### Beschlussfassung

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Es bestehen keine statutarischen Beschlussquoten. Beschlüsse können zudem auch auf dem Zirkularweg erfolgen.

### Sitzungen

Der Verwaltungsrat versammelt sich, sooft es die Geschäfte erfordern oder wenn es ein Mitglied verlangt, mindestens aber sechsmal im Jahr. Im Berichtsjahr haben der Verwaltungsrat, seine Ausschüsse und der Beirat zur digitalen Entwicklung folgende Sitzungen abgehalten.

	Anzahl Sitzungen
Verwaltungsrat	7 <sup>1</sup>
Geschäftsentwicklungsausschuss	2
Revisionsausschuss	5
Ernennungs- und Entlohnungsausschuss	3
Publizistischer Ausschuss	4
Beirat zur digitalen Entwicklung	3

<sup>1</sup> Davon eine dreitägige Retraite

### Ausschüsse

Der Verwaltungsrat kann neben den nachfolgend beschriebenen Ausschüssen für bestimmte Aufgaben auch weitere Ausschüsse bilden. Die Bestellung der Ausschüsse erfolgt im Zusammenhang mit der Konstituierung des Verwaltungsrates und im gleichen Verfahren. Sie fassen grundsätzlich keine verbindlichen Beschlüsse, sondern berichten dem Gesamtverwaltungsrat, stellen diesem gegebenenfalls Anträge für Beschlüsse und Weisungen und begleiten die Unternehmensleitung bei deren Umsetzung.

<sup>1</sup> [www.tamedia.ch/statuten](http://www.tamedia.ch/statuten)



Es bestehen derzeit folgende ständige Ausschüsse:

- Ernennungs- und Entlohnungsausschuss
- Geschäftsentwicklungsausschuss
- Publizistischer Ausschuss
- Revisionsausschuss

Die Ausschüsse, die sich mehrheitlich aus Mitgliedern des Verwaltungsrates zusammensetzen müssen, stellen dem Gesamtverwaltungsrat die Traktandenliste und Sitzungsprotokolle zur Verfügung. Der Präsident des jeweiligen Ausschusses informiert den Gesamtverwaltungsrat mündlich über die Ergebnisse dieser Sitzungen.

#### **Ernennungs- und Entlohnungsausschuss**

Der Ernennungs- und Entlohnungsausschuss beschäftigt sich mit Personalfragen im Allgemeinen und im Besonderen mit der Vorbereitung von Nominierungen der obersten Führungsstufe, die in die Zuständigkeit des Verwaltungsrates fallen. Er setzt sich zudem mit der Qualifikation und der Entlohnung dieser Kaderangehörigen sowie mit dem allgemeinen Entlohnungssystem inklusive Gewinnbeteiligung auseinander. Ausgenommen sind die Chefredaktionen und Programmleitungen; diese werden vom Publizistischen Ausschuss betreut.

Der Ausschuss besteht aus drei bis vier Mitgliedern. Der Vorsitzende der Unternehmensleitung wird in seiner Funktion zur Teilnahme an den Sitzungen eingeladen. Der Vorsitz liegt beim Präsidenten des Verwaltungsrates. Die Sitzungen, die im Berichtsjahr stattgefunden haben, gehen aus der Übersicht im Abschnitt Sitzungen hervor.

#### **Geschäftsentwicklungsausschuss**

Der Geschäftsentwicklungsausschuss befasst sich mit der Vorbereitung und Begleitung von Projekten und Verträgen in Zuständigkeit des Verwaltungsrates, mit dem Medienmarkt Schweiz und neuen Geschäftsideen. Der Ausschuss besteht aus drei bis vier Mitgliedern. Der Vorsitzende der Unternehmensleitung wird in seiner Funktion zur Teilnahme an den Sitzungen eingeladen. Der Vorsitz liegt beim Präsidenten des Verwaltungsrates. Die Sitzungen, die im Berichtsjahr stattgefunden haben, gehen aus der Übersicht im Abschnitt Sitzungen hervor. Der Geschäftsentwicklungsausschuss tagt in der Regel zusammen mit dem Beirat zur digitalen Entwicklung.

#### **Publizistischer Ausschuss**

Der Publizistische Ausschuss befasst sich mit publizistischen Fragen und mit den Nominierungen der Chefredaktionen. Er beschäftigt sich auch mit der Qualifikation und der Entlohnung dieser Kaderangehörigen. In die Zuständigkeit des Publizistischen Ausschusses fallen insbesondere auch die regelmässigen publizistischen Diskussionen mit den Chefredaktionen sowie die Beschäftigung mit Talentförderung und publizistischen Projekten.

Der Ausschuss besteht aus drei bis vier Mitgliedern. Der Vorsitzende der Unternehmensleitung wird in seiner Funktion zur Teilnahme an den Sitzungen eingeladen. Der Vorsitz liegt beim Präsidenten des Verwaltungsrates. Die Sitzungen, die im Berichtsjahr stattgefunden haben, gehen aus der Übersicht im Abschnitt Sitzungen hervor.

#### **Revisionsausschuss**

Der Revisionsausschuss überwacht die finanzielle Berichterstattung, die Einhaltung der Rechnungslegungsvorschriften und der Vorschriften des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange, das Risikomanagement und die interne Kontrolle, die finanzielle Unternehmenskommunikation und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Pflichten (Ad-hoc-Publizität) sowie ausserordentliche Vorkommnisse im Rechnungswesen.

Zudem vertritt der Revisionsausschuss den Verwaltungsrat gegenüber der externen Revisionsstelle und überwacht und beurteilt deren Arbeit und Unabhängigkeit laufend. Dazu nimmt der Revisionsausschuss Einsicht in gesetzliche Berichte der Revisionsstelle

und die Berichterstattung über wesentliche Feststellungen aus Zwischen- und Schlussrevisionen. Ergänzend wird er von der Revisionsstelle, vom Leiter Finanzen und anderen Kadermitgliedern des Finanzbereichs über den Gang der Revisionsarbeiten mündlich unterrichtet. Die Honorare für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung und der Einzelabschlüsse werden vom Revisionsausschuss genehmigt.

Der Revisionsausschuss besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Der Präsident des Verwaltungsrates darf ihm nicht angehören. Er hält regelmässig, mindestens viermal jährlich, Sitzungen ab, in der Regel unter Beizug des Leiters Finanzen (als Vertreter der Unternehmensleitung) und der Revisionsstelle. Für Spezialfragen zieht der Revisionsausschuss bei Bedarf aussenstehende Experten bei. Die Sitzungen, die im Berichtsjahr stattgefunden haben, gehen aus der Übersicht im Abschnitt Sitzungen hervor. An diesen nahmen der Leiter Finanzen und der Vertreter der Revisionsstelle teil.

### Beirat zur digitalen Entwicklung

Der Beirat berät den Verwaltungsrat und die Unternehmensleitung von Tamedia in Bezug auf das Digitalgeschäft und begleitet den digitalen Wandel des Unternehmens. Der Beirat, der sich aus ausgewiesenen Experten aus den Bereichen digitale Medien, Online-Business und digitale Technologie zusammensetzt, soll Trends und neue digitale Geschäftsfelder frühzeitig erkennen sowie eine externe Perspektive zu neuen Investitionsmöglichkeiten und strategischen Kooperationen einbringen.

Die Zusammensetzung des Beirats geht aus der folgenden Übersicht hervor.

Name	Funktion	Mitglied seit
Pietro Supino	Präsident	2013
Emily Bell	Mitglied	2014
Markus Gross	Mitglied	2013
Mathias Müller von Blumencron	Mitglied	2013
Sverre Munck	Mitglied	2013
Thomas Sterchi	Mitglied	2013

Der Beirat versammelt sich in der Regel dreimal im Jahr, einmal im Rahmen der Retraite und zweimal zusammen mit dem Geschäftsentwicklungsausschuss. Die Sitzungen, die im Berichtsjahr stattgefunden haben, gehen aus der Übersicht im Abschnitt Sitzungen hervor.

## Unternehmensleitung

### Mitglieder der Unternehmensleitung

Die Angaben zu den Mitgliedern der Unternehmensleitung und zu deren weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen sind im Geschäftsbericht auf den Seiten 10 bis 11 ersichtlich.

### Managementverträge

Im Berichtsjahr bestanden keine Managementverträge zwischen Tamedia und Gesellschaften oder natürlichen Personen zur Übertragung von Führungsaufgaben von Tamedia.

### Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Die Angaben über Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen von Verwaltungsrat, Beirat und Unternehmensleitung sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 110 bis 116 ersichtlich.

## **Mitwirkungsrechte der Aktionäre**

### **Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung**

Ein Aktionär kann direkt oder indirekt für eigene und vertretene Aktien zusammen das Stimmrecht von höchstens 5 Prozent der im Handelsregister ausgewiesenen Gesamtzahl von Aktien ausüben oder ausüben lassen. Dabei gelten juristische Personen und Personengesellschaften, die untereinander kapital- und stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise zusammengefasst oder verbunden sind, sowie natürliche und juristische Personen und Personengesellschaften, die in gemeinsamer Absprache oder zum Zwecke der Umgehung dieser Bestimmung gemeinsam oder koordiniert vorgehen, als eine Person.

Institutionelle Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c des schweizerischen Obligationenrechtes (Depotvertreter, Organvertreter und unabhängige Stimmrechtsvertreter) sind von dieser Stimmrechtsbeschränkung befreit, sofern die im vorhergehenden Absatz angeführten Bestimmungen der Statuten von dem oder den Eigentümern eingehalten worden sind.

Aktionäre mit einer Eintragung von mehr als 5 Prozent der Aktienstimmen im Aktienbuch sind von dieser Stimmrechtsbeschränkung befreit.

### **Statutarische Quoren**

Die Statuten der Tamedia AG sehen vor, dass die Generalversammlung mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen ihre Beschlüsse fasst und Wahlen vollzieht. Für folgende Beschlüsse sind mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich: Änderung des Gesellschaftszweckes, Einführung von Stimmrechtsaktien, Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien, genehmigte oder bedingte Kapitalerhöhung, Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlage oder zwecks Sachübernahme und Gewährung von besonderen Vorteilen, Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechtes, Verlegung des Sitzes und Auflösung der Gesellschaft ohne Liquidation.

### **Einberufung der Generalversammlung**

Die Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Generalversammlungen werden nach Bedarf einberufen. Ebenso können neben der Revisionsstelle einer oder mehrere Aktionäre, die zusammen mindestens 10 Prozent des Aktienkapitals vertreten, unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge schriftlich die Einberufung verlangen.

Einberufen wird die Generalversammlung durch den Verwaltungsrat spätestens 20 Tage vor dem Versammlungstag. Die Bekanntmachung erfolgt in den Publikationsorganen von Tamedia (siehe dazu unter «Informationspolitik», Seite 127).

### **Traktandierung**

Aktionäre, die zusammen Aktien im Nennwert von CHF 1 000 000 vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Die Traktandierung muss mindestens 60 Tage vor der Versammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes eingereicht werden.

### **Eintragungen im Aktienbuch**

Zur Generalversammlung zugelassen und stimmberechtigt sind alle Aktionäre, die im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragen sind. Aus organisatorischen Gründen werden 20 Tage vor der Generalversammlung keine Eintragungen mehr vorgenommen. Aktionäre, die ihre Aktien vor der Generalversammlung veräussern, sind nicht mehr stimmberechtigt.

### **Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen**

Gemäss schweizerischem Börsengesetz muss, wer direkt, indirekt oder in gemeinsamer Absprache mit Dritten Beteiligungspapiere von börsenkotierten schweizerischen Gesellschaften erwirbt und damit zusammen mit Papieren, die er bereits besitzt, den Grenzwert von 33.3 Prozent der Stimmrechte einer Zielgesellschaft, ob ausübbar oder nicht, überschreitet, den übrigen Aktionären ein Angebot für alle kotierten Beteiligungspapiere der Gesellschaft unterbreiten. Die Gesellschaft kann vor der Kotierung ihrer Beteiligungspapiere in ihren Statuten festlegen, dass ein Übernehmer nicht zu einem solchen öffentlichen Kaufangebot verpflichtet ist (Opting-out). Die Statuten der Tamedia AG sehen kein solches Opting-out vor. Ebenso bestehen keine Kontrollwechselklauseln.

### **Revisionsstelle**

#### **Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors**

Die Revisionsstelle wird durch die Generalversammlung jeweils für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt.

Das Revisionsmandat für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung wurde erstmals für das Geschäftsjahr 1993 durch Ernst & Young AG übernommen. Der Einzelabschluss der Tamedia AG wird von Ernst & Young AG seit 1936 geprüft. Die Funktion des leitenden Revisors wurde erstmals ab dem Geschäftsjahr 2009 durch Reto Hofer wahrgenommen.

#### **Revisionshonorar**

Die Summe der Honorare für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung und der Einzelabschlüsse beläuft sich auf 0.9 Mio. CHF (Vorjahr: 1.0 Mio. CHF), davon betreffen 0.8 Mio. CHF Aufwendungen für die Prüfung durch die Ernst & Young AG.

#### **Zusätzliche Honorare**

Die Summe der Honorare von Ernst & Young und/oder mit ihr verbundenen Personen für zusätzliche Beratungsdienstleistungen im Finanzbereich beläuft sich auf 0.6 Mio. CHF (Vorjahr: 0.2 Mio. CHF).

#### **Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision**

Die Ausgestaltung der Aufsichts- und Kontrollinstrumente des Verwaltungsrates zur Beurteilung der externen Revisionsstelle wird im Abschnitt «Verwaltungsrat – Revisionsausschuss» beschrieben. Der Rotationsrhythmus des leitenden Revisors (Mandatsleiter) beträgt entsprechend der Richtlinie zur Unabhängigkeit der Treuhand-Kammer längstens sieben Jahre. Eine regelmässige Rotation der Revisionsstelle ist nicht vorgesehen.

## Informationspolitik

### Informationspolitik und Ad-hoc-Publizitätspflicht

Tamedia pflegt eine offene und aktuelle Informationspolitik, durch die alle Zielgruppen des Kapitalmarkts gleich behandelt werden. Es werden ausführliche Geschäfts- und Halbjahresberichte veröffentlicht. Die konsolidierte Jahresrechnung wird nach den IFRS-Richtlinien (International Financial Reporting Standards) erstellt (vgl. «Konsolidierungsgrundsätze», Seiten 39 bis 49).

Eine Agenda mit dem Datum der Generalversammlung und dem Erscheinungsdatum der Halbjahresberichterstattung findet sich auf Seite 32.

Die Statuten der Tamedia AG können unter [www.tamedia.ch](http://www.tamedia.ch)<sup>1</sup> abgerufen werden.

Als kotiertes Unternehmen ist Tamedia zudem zur Bekanntgabe kursrelevanter Informationen (Ad-hoc-Publizität, Art. 53 Kotierungsreglement) verpflichtet. Zusätzlich zu den Angaben über die finanzielle Entwicklung orientiert Tamedia laufend über aktuelle Veränderungen und Entwicklungen.

Umfassende Informationen über das Unternehmen finden sich unter [www.tamedia.ch](http://www.tamedia.ch). Offizielles Publikationsorgan für öffentliche/gesetzlich vorgeschriebene Bekanntmachungen der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

Ansprechperson für spezifische Fragen zu Tamedia ist:

Tamedia AG  
Christoph Zimmer  
Leiter Unternehmenskommunikation und Investor Relations  
Werdstrasse 21  
CH-8021 Zürich  
Telefon: +41 (0) 44 248 41 90  
E-Mail: [christoph.zimmer@tamedia.ch](mailto:christoph.zimmer@tamedia.ch)

<sup>1</sup> [www.tamedia.ch/statuten](http://www.tamedia.ch/statuten)

**Tamedia**

Werdstrasse 21  
Postfach  
8021 Zürich  
Tel.: +41 (0) 44 248 41 11  
www.tamedia.ch  
kommunikation@tamedia.ch

**Espace Media**

Dammweg 9  
Postfach  
3001 Bern  
Tel.: +41 (0) 31 330 31 11  
www.tamedia.ch/de/unternehmen/espace-media  
sekretariat-kl@espacemedia.ch

**Tamedia Publications romandes**

Avenue de la Gare 33  
Case Postale  
1001 Lausanne  
Tel.: +41 (0) 21 349 45 45  
www.tamedia.ch/de/unternehmen/tamedia-publications-romandes  
tamedia.publications.romandes@tamedia.ch

**Kontakt**

Tamedia AG  
Werdstrasse 21  
CH-8021 Zürich  
Tel. +41 (0) 44 248 41 11  
Web www.tamedia.ch  
E-Mail kommunikation@tamedia.ch

**Investor Relations**

Tamedia AG  
Christoph Zimmer  
Leiter Unternehmenskommunikation  
Werdstrasse 21  
CH-8021 Zürich  
Tel. +41 (0) 44 248 41 90  
E-Mail christoph.zimmer@tamedia.ch

**Impressum**

Unternehmenskommunikation Tamedia (Projektleitung)  
Generalsekretariat (Koordination Verwaltungsrat)  
Futureworks AG (Konzept und Gestaltung)  
Karin Heer und Daniel Valance (Fotografie)  
MDD Management Digital Data AG, Lenzburg (Produktion)  
Apostroph Luzern AG (Übersetzung)  
Tamedia (Lektorat)  
DZB Druckzentrum Bern AG (Druck)

E-Papers und Download unter:  
www.tamedia.ch, Investor Relations, Finanzberichte

Hier können Sie den Geschäftsbericht bestellen:  
Tamedia AG, Unternehmenskommunikation, Werdstrasse 21, CH-8021 Zürich,  
Tel. +41 (0)44 248 41 90, kommunikation@tamedia.ch





